

LESE:FENSTER

Burgenland

FACHZEITSCHRIFT DER
BIBLIOTHEKEN BURGENLAND

2025

Mobile Kinderbibliothek Burgenland

Neuestes Kooperationsprojekt mit Land Burgenland stärkt Zusammenarbeit zwischen Volksschulen und Büchereien

Der Pfeil zeigt nach oben

Regionalbetreuerinnen berichten über die Entwicklung der Büchereiszene in ihren Bezirken

Zahlreiche Neueröffnungen

Von Kittsee bis Königsdorf gab es im Jahr 2025 bemerkenswert viele Neueröffnungen, Reorganisationen und Standortwechsel



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Landesverband Bibliotheken Burgenland
7532 Litzelsdorf, Markstraße 54
ZVR: 924 966 096
office@bibliotheken-burgenland.at
www.bibliotheken-burgenland.at
www.facebook.com/bibliothekenburgenland

Redaktion: Silke Rois, Helene Petz, Doris Riemenschneider
Grafische Gestaltung: RABOLD UND CO., www.rabold.at
Fotos: wenn nicht anders angegeben: Landesverband
Bibliotheken Burgenland bzw. die jeweiligen Büchereien
Druck: Der Schmidbauer, Oberwart



Erscheinungsweise: 1 x jährlich

Gefördert von: Kultur Burgenland



Liebe Kolleginnen und Kollegen in den burgenländischen Büchereien! Werte Unterstützer:innen des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland!

Wie gewohnt, möchten wir euch auf den folgenden Seiten über Aktivitäten und Entwicklungen in der burgenländischen Büchereiszene informieren, das vergangene Jahr Revue passieren lassen und dort, wo es möglich ist, auch schon einige Ausblicke auf das kommende geben.

Da mit Ende des Jahres 2025 unser vor fünf Jahren vorgelegter „Bibliotheksentwicklungsplan für das Burgenland“ ausläuft, ziehen wir am Beginn dieser LESE:FESTER-Ausgabe eine erste Bilanz und geben einen kleinen Überblick - über Schritte, die bereits gelungen sind ebenso wie über Schritte, die noch zu gehen sind (S.6).

Eine unbestrittene Erfolgsgeschichte ist jedenfalls die Regionalbetreuung im Burgenland, wie die aktuellen Berichte der Regionalbetreuerinnen zu ihren Bezirken wieder eindrucksvoll beweisen (S.8), und auch im Bereich der Aus- und Fortbildungen, Tagungen und Treffen hat sich 2025 wieder einiges getan (S.13), wobei vor allem der neu eingeführte „LVBB-Neujahrsempfang“ zu erwähnen ist, den wir aufgrund des großen Zuspruchs nun jährlich in einer anderen Bücherei veranstalten und am 24. Jänner 2026 in Hornstein abhalten werden!

Die landesweiten Projekte wurden ebenso erfolgreich fortgesetzt und im Bereich von „Buchstart Burgenland“ beispielsweise um neue Kooperationen ergänzt (S.19) – und auch eine ganz neue Aktion, die Synergien in verschiedene Richtungen schaffen bzw. weiter stärken kann, hat 2025 das Licht der Welt erblickt: die Mobile Kinderbibliothek Burgenland! (S.18)

Dass sich die Bibliotheken Burgenland mittlerweile auch auf

Messen als beliebter und attraktiver Stand etablieren, lässt sich den Berichten aus Gols und Oberwart entnehmen (S.26). Und was man gemeinsam alles schafft, wenn Büchereien sich zusammentun, zeigen auch wieder die Aktivitäten des Bibliotheksnetworkes Südburgenland (S.28).

Bemerkenswert im Jahr 2025 sind aber vor allem die zahlreichen Neueröffnungen, Standortwechsel und Reorganisationen von Kittsee bis Königsdorf, die Beweis dafür sind, wie lebendig sich die Büchereilandschaft im Burgenland weiterentwickelt (S.30), was nicht zuletzt auch die bunten Berichte aus den Büchereien (ab S.38) eindrucksvoll unterstreichen.

In diesem Sinne freuen wir uns schon darauf, im kommenden Jahr gemeinsam an der schönen Entfaltung der burgenländischen Büchereiszene weiterzuarbeiten, und wünschen viel Freude beim Lesen unserer aktuellen Ausgabe!

Silke Rois & das Team des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland

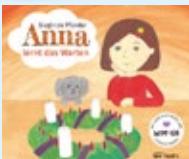
Jahresmeldungen 2025

Die jährliche Büchereistatistik ist der wichtigste Nachweis unserer Bibliotheksarbeit und Leistungen nach außen. Auch für die Evaluierung der Schritte, die wir im Zuge des Bibliotheksentwicklungsplanes umsetzen, sind die Jahresmeldungen von zentraler Bedeutung!

Wir möchten deshalb alle unsere Mitgliedsbibliotheken wieder ersuchen, ihre **Jahresmeldung** verlässlich und gewissenhaft auszufüllen und fristgerecht **bis 15. März 2026** abzuschicken:

unter <http://jahresmeldung.bvoe.at> sowie per E-Mail an office@bibliotheken-burgenland.at oder ausgedruckt an die Postadresse unseres LVBB (**7532 Litzelsdorf, Markstraße 54**). Bei Fragen dazu sind euch eure Regionalbetreuerinnen gerne behilflich.

WEIHNACHTEN kommt immer so plötzlich!



SIEGLINDE PFÄNDER

Anna lernt das Warten
ISBN: 978-3-99016-327-6
€ 18,00

Eine herzerwärmende Geschichte zum Vorlesen und Selberlesen – für jedes Alter geeignet. Sie zeigt, worum es bei Weihnachten geht: nämlich darum, die Welt ein Stück menschlicher zu machen und einander näherzukommen. Mit Illustrationen von Schülerinnen und Schülern des Wimmer Gymnasiums Oberschützen.



HEINZ JANISCH
NADINE KAPPACHER
Der Kranich und das Du
Text: Heinz Janisch
Illustration: Nadine Kappacher
ISBN: 978-3-99016-308-5
€ 16,00

Ein Kranich aus gefaltetem Papier ist seit vielen Jahren das Friedenssymbol der Friedensburg Schlaining im Südburgenland. Als Streitschlichter hat er in diesem Buch viel zu tun.



RUDOLF HOCHWARTER
Rund um den Geschriebenstein
Rad-, Wander- und Freizeitführer mit Burgenland-Trails
ISBN: 978-3-99016-301-6
€ 26,00

Mit Essays über besondere Menschen und über die Highlights der Region Günser Gebirge, Hinweise auf die Hinterlassenschaften der Kelten und Römer oder über die Ansiedelung der Kroaten, der Schwaben und der Sekler. So kann man die Gegend erleben, erwandern oder mit dem Rad erfahren.



WOLFGANG MILLENDORFER
Schlafwandler
Kurzgeschichten
ISBN: 978-3-99016-324-5
€ 20,00

Millendorfers Ende einer Trilogie: Und sie sind wieder da – all die Streuner und Störenfriede, die Sonderlinge und Superhelden, die Hotelgäste zwischen Traum und Wirklichkeit. Ein humoriges Buch mit Kurz- und Kürzesttexten.



LUTZ ELIA POPPER
UNGESUND
Anmerkungen eines Arztes zum Gesundheitssystem
ISBN: 978-3-99016-296-5
€ 32,00

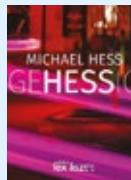
Von Ökonomie getriebene Medizin und Pflege vergessen zunehmend auf Wohl und Wehe der Patientinnen und Patienten. Der Autor ergreift Partei für diese Zielgruppe und legt in seiner Diagnose aus langjähriger Praxis- und Spitalserfahrung schmerzhafte Wahrheiten offen. Er empfiehlt eine dringend notwendige Therapie: Die sogenannte Human-Medizin muss wieder humamer werden.



SARAH ESTERMANN
Sevilla bei Nacht

Roman
ISBN: 978-3-99016-322-1
€ 22,00

Alma Schneider ist fünfzehn, als sie aus ihrem gewohnten Leben in Österreich gerissen wird. Umgefragt muss sie mit ihren rastlosen Eltern Mitte der 90er-Jahre nach Sevilla auswandern. Jahrzehnte später kehrt sie zurück - Ein Roman über das Heimkommen, Loslassen und die Magie der zweiten Chancen.



MICHAEL HESS
gehessig

Gedichte und Sprachspiele
ISBN: 978-3-99016-298-9
€ 22,00

Mundartliche Texte, Gereimtes, Wortspielereien, Skurriles, Lautmalerisches und allerlei Nichteinordenbares. An der Grenze zur Kleinkunst bringt Michael Hess seine Leserschaft stets zum Schmunzeln, Nachdenken und Mitreimen.



DOROTHEA ZEICHMANN
Bilder erzählen

Frühe Erinnerungen
ISBN: 978-3-99016-294-1
€ 20,00

In 26 liebevoll gestalteten Sprachbildern erinnert sich Dorothea Zeichmann an ihre frühe Kindheit in den 50er und 60er-Jahren in einem burgenländisch-kroatischen Dorf nahe der ungarischen Grenze. Ein authentischer Einblick in die Kindertage längst vergangener Zeiten.



ANTON ZIMMERMANN
Die Landschaften des Dr. Blumfeld

Roman
3 Bände in Kassette
ISBN: 978-3-99016-204-0
€ 39,50

Ein jüdischer Landarzt in den Wirren der Geschichte: Dr. Stefan Blumfeld lässt sich 1920 in einer kleinen Gemeinde Westungarns nieder. Ein monumentales Epos über Menschlichkeit, Widerstand und Konfrontation mit der eigenen Identität – tief verwurzelt in der pannonischen Landschaft.



ANGELIKA BAYER-MIERTL
Stefan Miertl

Burgenländische Lebensgeschichten, Band 15
ISBN: 978-3-99016-305-4
€ 18,00

Eine biografische Erzählung über das bewegte Leben von Stefan Miertl aus Oberwart und seiner Familie, verankert im soziohistorischen Kontext des Burgenlands von der Spätzeit der Habsburger-Monarchie über den Zweiten Weltkrieg bis in die Gegenwart.



LEA KUCH,
ELKE KUCH (HG.)
CARPE DIEM

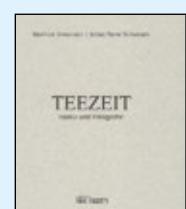
Erinnerungen an Kurt Kuch
ISBN: 978-3-99016-311-5
€ 25,00
Einblicke in das vielfältige Leben und Schaffen des mehrfach ausgezeichneten Journalisten und Autors, bereichert durch persönliche Geschichten und Anekdoten. Mit Beiträgen von Wegbegleiter*innen, Arbeitskolleg*innen, Familienmitgliedern und Freund*innen.



JOHANN SZUPPER,
MARLENE SZUPPER (HG.)
Was bleibt, sind Worte

ISBN: 978-3-99016-306-1
€ 26,00

Das Leben an der Front ist hart. Die „Briefe zwischen Krieg und Hoffnung“ (1941–1944), geschrieben von Anton Böhm erzählen von seinem Leben als Soldat fernab der Heimat an verschiedenen Orten in Polen, Belarus und Litauen.



BEATRICE SIMONSEN,
JOHAN NANE SIMONSEN
TEEZEIT

Haiku und Fotografie
ISBN: 978-3-99016-297-2
€ 20,00

Inspiriert von asiatischer Philosophie und Ästhetik, widmet sich das Buch dem Moment und der Kunst des Innehaltens und verbindet die Themen Tee, Haiku und analoge Fotografie miteinander.



GERD KRAMER
Einerlei

Roman
ISBN: 978-3-99016-304-7
€ 24,00

Zwölf Menschen, deren Lebenswege sich kreuzen – Eine Parkbank am Ufer der Donau wird zum Einkehrort für die Suche nach dem Sinn des Lebens. Der Strom inspiriert und übt eine seltsame Magie auf die Menschen aus.



ILSE HIRSCHMANN,
GERHARD ALTMANN (HG.)
Flaschenpost für den Frieden

Anthologie
ISBN: 978-3-99016-303-0
€ 20,00

Ilse Hirschmann schuf eine Installation aus bemalten Flaschen, in denen Friedensbotschaften von 14 burgenländischen Autorinnen und Autoren stecken. Aus den Texten ist dieses Buch entstanden.

Buchbestellungen:

edition
lex liszt 12

A-7400 Oberwart, Raingasse 9b

tel +43 (0) 3352 / 33 940

fax: +43 (0) 3352 / 34 685

info@lexliszt12.at / lexliszt12.at

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES

Zwischen Vision und Wirklichkeit

Ein Status-Quo-Bericht
zum Bibliotheksentwicklungs-
plan Seite 6

Regionalbetreuerinnen berichten aus ihren Bezirken Seite 8

AUS- & FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN & TREFFEN

Ausbildung geschafft:

Wir gratulieren! Seite 13

Treffpunkt Strobl: Burgenländer-
innen auf Fortbildung Seite 13

Neujahrsempfang: Auf Litzelsdorf
folgt Hornstein Seite 14

**Bibliothekskongress in
Wien** Seite 15

**Literaturwanderung am
Csaterberg** Seite 15

**Leseakademie-Workshops
in Oberwart und Bad
Sauerbrunn** Seite 16

**Herbstlesen-Veranstaltungen
in Oberpullendorf und
Neutral** Seite 16

Mit Wissen voraus: Fortbildungs-
möglichkeiten 2026 Seite 17

LANDESWEITE PROJEKTE

**Mobile Kinderbibliothek
Burgenland** Seite 18

Buchstart Burgenland Seite 19

**Österreichischer Vorlesetag
im Burgenland** Seite 23

**Lange Nacht der
Bibliotheken** Seite 24

**Lesesommer
Burgenland** Seite 24

**„Österreich liest“
im Burgenland** Seite 25

MESSEAUFTRITTE

Golser Volksfest Seite 26

INFORM Oberwart Seite 27

NETZWERKAKTIVITÄTEN

**Lesereise und Workshop im
Bibliotheksnetzwerk
Südburgenland** Seite 28

NEUERÖFFNUNGEN, STANDORTWECHSEL & JUBILÄEN

Kittsee Seite 30

Mönchhof Seite 31

Parndorf Seite 32

Sankt Margarethen Seite 33

Litzelsdorf Seite 34

Loipersdorf-Kitzladen Seite 35

Heiligenbrunn Seite 36

Königsdorf Seite 37

BERICHTE AUS UNSEREN BÜCHEREIEN

• BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

Gols Seite 38

Mönchhof Seite 39

Tadten Seite 40

• STADT EISENSTADT

AK Bücherei Seite 41

Europahaus Seite 42

• BEZIRK EISENSTADT-UMGEBUNG

Hornstein Seite 44

Leithaprodersdorf Seite 46

Mühlendorf Seite 46

Neufeld Seite 47

Steinbrunn Seite 48

Wimpassing Seite 49

Zillingtal Seite 51

• BEZIRK MATTERSBURG

Bad Sauerbrunn Seite 52

Marz Seite 53

Mattersburg Seite 53

• BEZIRK OBERPULLENDORF

Kroatisch Minihof Seite 54

Lockenhaus Seite 55

Neutral Seite 57

Nikitsch Seite 58

Weppersdorf Seite 59

• BEZIRK OBERWART

AK Bücherei Seite 59

Litzelsdorf Seite 61

Rechnitz Seite 63

Wolfau Seite 64

• BEZIRK GÜSSING

Heiligenbrunn Seite 66

• BEZIRK JENNERSDORF

Heiligenkreuz Seite 66

Jennersdorf Seite 67

Mogersdorf Seite 67

**Redaktionsschluss für
unser „LESE:FENSTER
Burgenland“ 2026**

Auch für die nächste Ausgabe
unserer Zeitschrift würden
wir uns wieder über Berichte
und Neuigkeiten aus so vielen
burgenländischen Büchereien
wie möglich freuen.

**Redaktionsschluss für
das LESE:FENSTER 2026
ist der 30. Oktober 2026.**

Texte und Fotos bitte an:
lesefenster@bibliotheken-burgenland.at

**Fragen,
Anregungen, Wünsche,
Beschwerden?**

**Landesverband
Bibliotheken Burgenland
office@bibliotheken-burgenland.at**

Weitere Informationen:

**www.bibliotheken-burgenland.at
<https://www.facebook.com/BibliothekenBurgenland/>**



ZWISCHEN VISION UND WIRKLICHKEIT

Ein Status-Quo-Bericht zum Bibliotheksentwicklungsplan für das Burgenland 2021-2025

Von Silke Rois & Nina Resetar

Ziemlich genau fünf Jahre sind seit der Drucklegung des ambitionierten „Bibliotheksentwicklungsplans für das Burgenland 2021-2025“ vergangen. Zeit also, um eine erste Bilanz zu ziehen. Zwar wird eine umfassende Evaluierung erst dann erfolgen, wenn wir anhand der in den diesjährigen Jahresmeldungen abgegebenen Zahlen die tatsächliche Entwicklung bis inklusive 2025 nachvollziehen können. Da der Plan mit Ende dieses Jahres ausläuft, möchten wir aber schon in dieser LESE:FENSTER-Ausgabe die Gelegenheit nutzen, um Interessierten mit den Zahlen von 2024 einen kleinen Überblick über positive Entwicklungen und noch offene Handlungsfelder zu geben.

Ziel 1: Ausgebauter Servicestrukturen

Im Hinblick auf unser primäres Ziel, nämlich die Servicestrukturen für das burgenländische Büchereiwesen auszubauen, sind bereits wichtige Schritte gelungen. Es ist eine **Bibliotheksservicestelle** geschaffen worden, die von einer Vollzeitangestellten geführt wird, und wichtige Koordinationsleistungen im Hinblick auf landesweite Projekte übernimmt. Die Professionalisierung der **Regionalbetreuung** schreitet stetig voran (siehe dazu auch die Berichte der Regionalbetreuerinnen). Und der **Landesverband Bibliotheken Burgenland** kann sich so wieder zunehmend seiner „Basisarbeit“ widmen und Austausch, Vernetzung und Gemeinschaft innerhalb der burgenländischen Bücherei-community sowie einen starken gemeinsamen Auftritt nach außen fördern. Dass dieser Prozess in den verschiedenen Teilbereichen noch nicht abgeschlossen und

„erledigt“ ist, sondern kontinuierliche Arbeit erfordert, liegt auf der Hand. Erste Fortschritte sind dennoch deutlich erkennbar.

Ziel 2: Gestärkte Mitarbeiter:innen

Ein weiteres, wichtiges Ziel war es, die Anzahl der Mitarbeiter:innen in den Büchereien zu steigern und mehr Kolleg:innen zu Aus- und Fortbildungen zu motivieren. In beiden Punkten können wir erfreuliche Entwicklungen verzeichnen. Die Anzahl der „One-Person-Libraries“ (also jener Büchereien, in denen nur eine Person tätig ist) hat sich seit 2019 halbiert und die Anzahl der ehrenamtlichen **Mitarbeiter:innen**

konnte burgenlandweit um fast 14 % gesteigert werden. Mindestens 275 haben wir im Bibliotheksentwicklungsplan als Zielwert ausgegeben. Mit Ende des Jahres 2024 standen wir bei 274! Aufholbedarf haben wir allerdings nach wie vor beim Anteil jener Büchereien, in denen angestelltes Personal tätig ist. Auch in diesem Bereich wäre es wünschenswert, steigende Zahlen vermelden zu können. An welchen Schrauben hier gedreht werden muss, gilt es noch herauszufinden.

Sehr positiv stellt sich allerdings auch die Entwicklung bezüglich der **Ausbildungen** dar. Hier gelang es, den Anteil jener Büchereien, in denen Kolleg:innen mit abgeschlossener BVÖ-Ausbildung tätig sind, auf 65 % zu erhöhen und die durchschnittliche Teilnehmer:innen-Zahl bei Fortbildungen im Burgenland (d.h. bei den Tagungen des LVBB und den Fortbildungsvorveranstaltungen des BVÖ) hat sich im Vergleich zu 2019 sogar verdoppelt, womit wir unseren im

Bibliotheksentwicklungsplan formulierten Zielwert deutlich übertroffen haben. Darüber hinaus wurden auch einige Akzente zur **Motivationsförderung** der Mitarbeiter:innen in den Büchereien gesetzt (die Produktion und Verteilung von Regenschirmen, Stofftaschen und Notizbüchern), mit denen zum einen die geleistete Arbeit in den öffentlichen Bibliotheken wertgeschätzt werden soll, zum zweiten die Bindung zur und Identifikation mit der eigenen Bücherei gestärkt werden kann und nicht zuletzt auch ein Werbefaktor nach außen gegeben ist.

Ziel 3: Erhöhter Bekanntheitsgrad

Damit zusammen hängt auch das formulierte Ziel 3, nämlich: Bekannter werden. Mit der im Jahr 2024 gestarteten und mit einem prestigeträchtigen Werbepreis ausgezeichneten **Kampagne „Meine Bücherei“** der Agentur Rabold & Co. ist ein wichtiger Schritt hin zu einem frischen Image und einem höheren Bekanntheitsgrad gesetzt worden. Nun gilt es, die erarbeiteten Sujets – analog wie digital – noch mehr „unter die Leute“ zu bringen und gemeinsam mit den wirkkräftigen Bildern und Slogans zu arbeiten!

Ziel 4: Verbessertes Angebot

Ein wesentliches Anliegen war es auch, dass sich **Infrastruktur und Angebote** der Büchereien im Burgenland qualitativ weiterentwickeln.

Im Hinblick auf die **EDV-Ausstattung** lässt sich feststellen, dass diese noch nicht flächendeckend unseren Zielformulierungen

entspricht. Erfreulich ist allerdings, dass sich der Anteil jener Büchereien, die ihren Besucher:innen kostenloses WLAN anbieten oder über einen Recherche-PC verfügen, mehr als verdoppelt hat – ebenso wie der Prozentsatz jener Büchereien, die aktiv Social-Media-Kanäle bespielen. Deutlich erhöht hat sich auch die Anzahl jener Büchereien, die einen eigenen WebOPAC aufweisen oder am Verbundkatalog des BVÖ teilnehmen, und auch beim Anteil der Büchereien, die eine eigene Homepage als auch eine eigene E-Mail-Adresse aufweisen, lässt sich eine Steigerung von mehr als 30 % verzeichnen!

Bezüglich der räumlichen Unterbringung und der zur Verfügung stehenden **Fläche** ist zu sagen, dass sich beim Anteil der Büchereien, die barrierefrei zugänglich sind, wenig verändert hat. Hier besteht nach wie vor Handlungsbedarf. Im Vergleich zu 2019 gibt es aber immerhin etwas mehr Büchereien (plus 5 %), die über eine Mindestfläche von 75 Quadratmetern verfügen.

Ebenso positive Entwicklungen gibt es bei den **Öffnungszeiten**. Drei Viertel der Büchereien im Burgenland (und damit plus 10 %) haben an mindestens 2 Tagen in der Woche geöffnet. Und auch der Anteil der Büchereien, welcher die in den Förderungsrichtlinien des Bundes geförderten Öffnungszeiten pro Woche erreicht, hat sich um 5 % erhöht.

Mehr geworden sind außerdem die Büchereien, die eine jährliche **Erneuerungsquote** von 7,5 % erfüllen, also mindestens 7,5 % des Medienbestandes im Jahr erneuern. Dieser Anteil hat sich auf 50 % gesteigert!

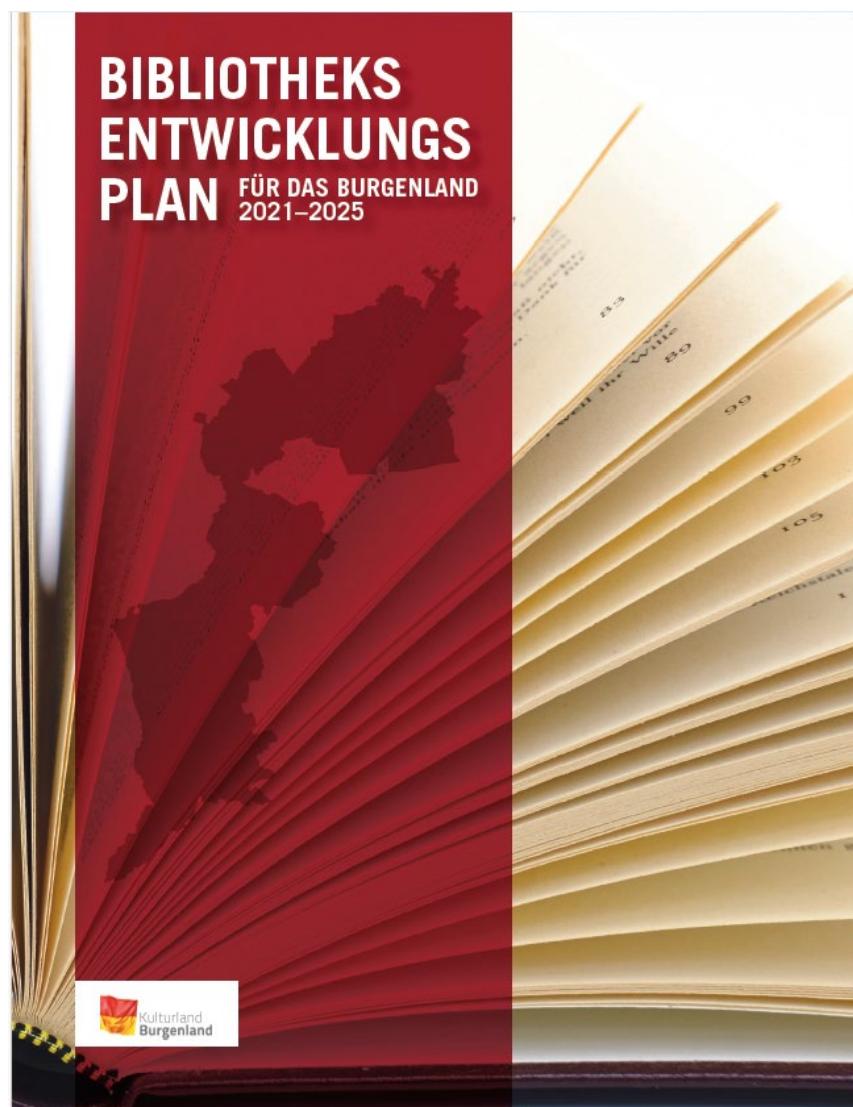
Noch kein Ergebnis konnte in der Frage erzielt werden, inwieweit auch im Burgenland ein landesweites Angebot sichergestellt werden kann, über das alle

öffentliche Bibliotheken ihren Leser:innen das elektronische Ausborgen von **E-Medien** ermöglichen können. An einer solchen Verbundlösung gilt es weiter zu arbeiten (wobei dies auch vom bekundeten Interesse der burgenländischen Büchereien an einem solchen Angebot abhängt).

Ziel 5 : Intensivierte Kooperationen

Mit Blick auf die Vernetzung und die Einbettung der burgenländischen Büchereien in Verbände und Kooperationen, ist festzustellen, dass sich der Anteil der Büchereien, die in wichtigen **Verbänden** wie dem Büchereiverband Österreichs, dem Österreichischen Bibliothekswerk oder dem Landesverband

Bibliotheken Burgenland Mitglied sind, in allen drei Bereichen erhöht hat. Ebenso kann bei allen **landesweiten Projekten** wie „Buchstart Burgenland“, „Lesesommer Burgenland“ und „Lange Nacht der Bibliotheken“ ein steigender Anteil an teilnehmenden Büchereien verzeichnet werden. Auch beim erst 2025 gestarteten Projekt „**Mobile Kinderbibliothek Burgenland**“ beteiligen sich mittlerweile rund 40 % der Büchereien. Letzteres ist auch ein Beispiel dafür, dass die angestrebte enge Kooperation zwischen dem **Bildungsbereich** (der Bildungsdirektion und der zuständigen Landesrätin) und dem burgenländischen Büchereiwesen weiter gestärkt werden konnte. Nicht zuletzt ist der Landesver-





band Bibliotheken Burgenland auch in der von Landesrätin Winkler initiierten Dachmarke „Lesen-Schreiben-Verstehen“ gut verankert. Und auch mit den burgenländischen **Kunst- und Kulturschaffenden** pflegen die burgenländischen Bibliotheken eine gute Zusammenarbeit, was sich auch an den jährlichen Veranstaltungsberichten der Büchereien ablesen lässt. Trotzdem kann natürlich weiterhin an sinnvollen Verbindungen, Verknüpfungen und Kooperationen in viele verschiedene Richtungen gearbeitet werden. Das Tätigkeitsfeld öffentlicher Bibliotheken ist mittlerweile so vielfältig, dass Möglichkeiten für Synergien schier unendlich sind.

Ziel 6: Verfeinertes Fördersystem

Was in den vergangenen vier Jahren ebenfalls positiv umgesetzt werden konnte, ist ein **neues Fördersystem** für die burgenländischen Büchereien. Seit 2021 gibt es ein neues Förderpaket mit verfeinerten Förderrichtlinien für das öffentliche Bibliothekswesen, das den Spielraum für Büchereien

und Träger vergrößert, zugleich aber Voraussetzungen und Kriterien genauer festlegt. Sowohl die Anzahl der Förderanträge als auch die gewährten Fördersummen konnten so beträchtlich gesteigert werden – insbesondere in den Bereichen „**Medienförderung**“ und „**Projektförderung**“, aber auch die Schiene zur „**Infrastrukturförderung**“ trug Früchte. Gar nicht genutzt wurde leider die „Anstellungsförderung“, die für Gemeinden offenbar zu wenig attraktiv oder ihnen zu wenig bekannt war.

Für die folgenden fünf Jahre und dem dafür gerade in Arbeit befindlichen Papier gilt es nun, an die positiven Entwicklungen anzuknüpfen und die noch offenen Handlungsfelder gut überlegt anzugehen. Das Team des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland wird sich jedenfalls weiterhin mit aller Kraft für eine fortschrittliche Weiterentwicklung des burgenländischen Büchereiwesens einsetzen und ist dabei auch jederzeit für eure Ideen und Anregungen offen => **office@bibliotheken-burgenland.at**

Förderungen für Büchereien 2026

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des vorliegenden LESE:FENSTERS lagen noch keine Informationen zu den Landesförderungen 2026 vor. Allen Büchereien sei aber ans Herz gelegt, regelmäßig auf die Homepage des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland (www.bibliotheken-burgenland.at => Service für Büchereien => Förderungen) zu schauen, um sich über aktuelle Fördermöglichkeiten zu informieren! Auch bei unserem Neujahrstreffen in Hornstein (siehe dazu S.14) werden die Förderungen Thema sein! Gerne helfen euch auch eure Regionalbetreuerinnen weiter!

REGIONALBETREUERINNEN BERICHTE AUS IHREN BEZIRKEN



Karina Schmidt über die Büchereien des Bezirks Neusiedl am See: Auf einem sehr guten Weg

Die öffentlichen Büchereien im Bezirk Neusiedl am See entwi-

ckeln sich weiterhin positiv. Durch Umzüge und Modernisierungen wird das Angebot an zeitgemäßen Bibliotheksräumen stetig verbessert. Neben der klassischen Buchausleihe gewinnen Veranstaltungsprogramme für Kinder und Erwachsene zunehmend an Bedeutung. Die Bücherei **Mönchhof** ist im Jahr 2024 in neue Räumlichkeiten übersiedelt. Der Umzug wurde von der Gemeinde unterstützt und von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet. Die Wiedereröffnung wurde mit einem Fest gefeiert, das großen Zuspruch fand. Auch in **Parndorf** wurde die

Bücherei neu organisiert und übersiedelt. Sie präsentiert sich nun in einem modernen, hellen Ambiente und bietet mehr Platz. Der Umzug stärkt die Bücherei als lebendigen Treffpunkt für Familien und Schüler. In **Kittsee** wurde im Jahr 2025 eine neue öffentliche Bücherei eröffnet. Sie befindet sich im Schloss Kittsee und bietet helle Räume mit freundlicher Atmosphäre. Ein Veranstaltungssaal für Lesungen, Workshops und Kinderprogramme machen die neue Einrichtung zu einem wichtigen kulturellen Treffpunkt. Die Eröffnung wurde mit einer Lesung und einem Fest gefeiert. In

den kommenden Jahren werden wir unser **Bezirkstreffen** jeweils in einer anderen Bücherei des Bezirks abhalten. So erhalten alle Kolleginnen und Kollegen vielfältige Einblicke und neue Anregungen. Eva Morasch aus der Bücherei Mönchhof und Marietta Endressz aus der Bücherei **Gols** haben im Laufe des Jahres ihre Ausbildung begonnen. Mit großem Interesse und Engagement widmen sie sich den vielfältigen Aufgaben einer Bibliothekarin, von der Organisation und Pflege des Buchbestandes über die Ausleihe bis hin zur Beratung der Leserinnen und Leser. Durch ihre zuverlässige und gewissenhafte Arbeit tragen sie maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Bibliotheksbetriebs bei. Ihr Engagement zeigt, wie wertvoll ehrenamtliche Mitarbeit für das kulturelle Leben und die Leseförderung in der Gemeinde ist.

Insgesamt zeigt sich, dass die Büchereien im Bezirk Neusiedl auf einem sehr guten Weg sind. Durch begonnene Ausbildungen, jüngste Umzüge und die Neueröffnung in Kittsee wurde die Bibliothekslandschaft im nördlichen Burgenland deutlich gestärkt. Mit dem Fokus auf Bildung und ehrenamtliches Engagement werden die Büchereien auch in Zukunft eine zentrale Rolle als Orte der Begegnung, des Lernens und der Kultur einnehmen.



Daniela Fidler über die Büchereien im Bezirk Eisenstadt-Umgebung: Der Pfeil zeigt nach oben



In den vergangenen zwei Jahren hat sich zwischen den Bibliothekar*innen der öffentlichen Büchereien im Bezirk Eisenstadt-Umgebung eine starke, engagierte Gemeinschaft entwickelt. Die halbjährlich stattfindenden **Regionaltreffen**, bei denen jedes Mal eine andere Bücherei besucht wird, sind mittlerweile ein fixer Bestandteil im Jahreskalender – und kaum mehr wegzudenken.

Der **Austausch** bringt spürbare Vorteile: Man inspiriert sich gegenseitig mit neuen Ideen, ermutigt einander zu neuen Projekten und wagt Schritte, die früher zu groß erschienen. Durch den verbesserten Informationsfluss konnten zudem mehr Fördermittel beantragt und das Angebot in den Bibliotheken erweitert werden. Auch das Zwischenmenschliche stimmt: Immer öfter trifft man Kolleg*innen bei den zahlreichen Veranstaltungen in den Bezirksbibliotheken. In einigen Teams konnten neue Mitarbeiter*innen gewonnen werden, die frischen Wind und Motivation einbringen.

Besonders erfreulich sind die Erfolge auf dem Weg zur **Professionalisierung**: Marlis Rupprecht (Gemeindebücherei **Zillingtal**) schloss ihre Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin in Strobl erfolgreich ab und setzte mit ihrem Abschlussprojekt einen wichtigen Meilenstein in der Digitalisierung ihrer Bücherei.

Andrea Jungraithmayr (Stadtbücherei **Neufeld**) wird ihre Ausbildung noch heuer abschließen.

Beatrix Wendt (Gemeindebücherei **Steinbrunn**) hat mit der Ausbildung begonnen.

Die Öffentliche Bücherei der Marktgemeinde **St. Margarethen** konnte doppelt feiern: das 50-jährige Jubiläum und den Umzug in wunderschöne neue Räumlichkeiten, die bereits bei einem Bezirksgruppentreffen besichtigt wurden.

In **Wimpassing** konnte endlich das 20-jährige Jubiläum der Lاما-wanderung begangen werden. Die Öffentliche Bücherei der Marktgemeinde **Hornstein** ist weiterhin Vorbild in Sachen Leseanimation mit den Kindern der Volksschule und des Kindergartens.

In **Oslip** und **Leithaprodersdorf** fanden sich neue, dynamische Leitungen, die gemeinsam mit ihren Teams motiviert in die Zukunft starten. Die Öffentliche Bücherei der Pfarre **Müllendorf** hatte bei einigen Förderungen den Zuschlag erhalten und baut erfolgreich Veranstaltungen aus. Leider musste die Bücherei **Donnerskirchen** ihre Türen schließen – ein Verlust, der dennoch Ansporn ist, die verbleibenden Bibliotheken weiter zu stärken.

Blick nach vorne

Die Weichen für das kommende Jahr sind gestellt: Der Fokus bleibt auf der **Digitalisierung** – insbesondere auf Bibliotheksprogrammen und Internetauftritten. Ebenso wichtig sind die Begleitung der neuen Leiterinnen in ihren ersten Schritten sowie die Information und Unterstützung bei **Förderan-suchen**.

Es macht viel Freude, Teil dieser positiven Entwicklungen und des kollegialen Spirits der Gruppe zu sein. Mit Motivation und Zuversicht blicken wir in das Jahr 2026 – und freuen uns auf viele neue Begegnungen!



© privat

Julia Gsertz über ihre Zeit als Regionalbetreuerin für die Büchereien der Stadt Eisenstadt: Es war sehr schön

Ich habe mit Ende 2024 meine Tätigkeit als Regionalbetreuerin für die **Europahaus Bibliothek**, die **Stadtbücherei Eisenstadt** und die **AK Bücherei Eisenstadt** zurückgelegt. Dafür gab's mehrere Gründe. Auch wenn es bei meiner Betreuung „nur“ um 2 Büchereien (außer der eigenen) gegangen ist, war es doch ein Zeitaufwand, der damit verbunden war und den ich aus beruflichen und privaten Gründen einfach nicht mehr aufwenden konnte. Auch die unterschiedliche Ausrichtung und die inhaltlichen Schwerpunkte der Büchereien haben die Versorgung mit Infos, gemeinsame Treffen und Kooperationen nicht leicht gemacht. Trotzdem hat es einige sehr schöne Begegnungen und einen teils regen Austausch gegeben, vor allem mit meiner Kollegin Helga Kuzmits aus dem Europahaus. Ich habe allerdings im Laufe der Zeit gemerkt, dass meine Betreuung eher nur mehr halbherzig erfolgt. Das wollte ich so nicht und wäre auch den betreuten Büchereien und ihren Teams gegenüber nicht fair gewesen.

Daher mein Abschied aus der Regionalbetreuungs-Riege ;-)

Dani Fidler, die „meine“ Büchereien nun übernommen hat, wünsche ich alles, alles Gute für ihre Arbeit als Regionalbetreuerin! Sie ist da ja sehr erfahren und macht darüber hinaus auch abseits der

Regionalbetreuung schon viele Jahre lang sehr viel gute Bibliotheksarbeit im Burgenland!



© Eva Macherhammer

Eva Macherhammer über die Büchereien im Bezirk Mattersburg: Mit Leidenschaft und Gemeinschaftskraft

Im Bezirk Mattersburg zeigt sich jedes Jahr aufs Neue, wie viel mit **Engagement, Kreativität und Gemeinschaftssinn** erreicht werden kann. Trotz knapper Ressourcen und eines der niedrigsten Budgets pro Einwohner im ganzen Burgenland gelingt es den Bibliothekar:innen im Bezirk, die Büchereien lebendig und offen zu halten.

Was alle verbindet, ist der Glaube an den Wert dieser Orte – **als Treffpunkte, als Bildungsräume und als Zentren des Austauschs in den Gemeinden**. Mit viel Herzblut und oftmals unter herausfordernden Rahmenbedingungen schaffen es die Teams, **Lesefreude** zu wecken, **Begegnung** zu ermöglichen und die Bedeutung der Büchereien in ihren Orten sichtbar zu machen. Diese Leidenschaft ist es, die den Bezirk Mattersburg auszeichnet und die die Arbeit in den vergangenen Jahren besonders geprägt hat.

Nach drei intensiven Jahren möchte ich mich nun verabschieden: Ich habe 2022 die Leitung der Bücherei Bad Sauerbrunn übernommen, bin seit 2023 Regionalbetreuerin für den Bezirk Mattersburg und durfte seit Anfang 2025 auch im Landesverband Bibliotheken Burgenland als stellvertretende Schriftführerin mitarbeiten.

Ein herzliches **Dankeschön** gilt meinen Kolleginnen im LVBB, die mich von Anfang an so offen und herzlich aufgenommen haben, obwohl ich noch neu in der Welt der Bibliothekar:innen war. Ebenso danke ich meinen Kolleginnen im Bezirk Mattersburg, die meist schon seit vielen Jahren ihre Büchereien mit beeindruckendem Engagement führen – und bei denen ich mir vieles anschauen durfte. Ganz besonders danke ich meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen in der Bücherei Bad Sauerbrunn – allen voran Christin Rantz, die schon lange mit so viel Engagement und Begeisterung dabei ist und die Leitung übernommen hat. Mit ihrem Einsatz und dem großartigen Team an ihrer Seite weiß ich die Bücherei in den besten Händen.

Ich blicke auf eine wunderschöne, intensive Zeit in der Bibliotheksarbeit zurück, in der Herz und Kopf oft mehr in der Bücherei waren als in meiner Firma. Nun ist es Zeit, dort wieder mehr Raum zu schaffen – aber die Leidenschaft für Bücher, Lesen und die Bibliothekswelt bleibt natürlich. Danke für alles – und auf bald bei der einen oder anderen Veranstaltung, diesmal vielleicht als Besucherin.



Bezirk Mattersburg



Andrea Karall und Andrea Kerstinger über das Regionaltreffen des Bezirks Oberpullendorf: Bücher verbinden eben!

Das 12. Regionaltreffen des Bezirks Oberpullendorf fand heuer im März in der **Gemeindebücherei Neckenmarkt** statt. Bei diesem alljährlichen Treffen, das immer in einer anderen Bücherei stattfindet, waren dieses Jahr 15 Bibliothekar:innen aus 9 Bibliotheken - von insgesamt 11 - vertreten. Die Bücherei Neckenmarkt besteht seit 1977, gegründet von der langjährigen, leider viel zu früh verstorbenen, Leiterin Rezi Trimmel. Aktuell besteht das Team aus derzeit drei Mitarbeiter:innen: Susanne Schmidt (seit 2013), Marcel Josk (seit 2016) und



Bezirk Oberpullendorf



Theresa Hahn (seit 2023). Die Bücherei beteiligt sich – sowie sämtliche Büchereien des Bezirks Oberpullendorf – an den Aktivitäten des LVBB wie Buchstart-Taschen,

Lese:Sommer, Mobile Kinderbibliothek u.v.m. und es gibt eine langjährige Kooperation mit Kindergarten und Volksschule. Die großzügige Kinderecke ist ein Paradies für die zahlreichen Kinder, die seit Kurzem auch ein großes Angebot an Tonies – finanziert durch die Medienförderung des BVÖ – vorfinden. Bei den Erwachsenen und auch den Pensionist:innen werden Zeitschriften, welche seit ca. zwei Jahren angeboten werden, ebenfalls sehr gut angenommen. Die beiden Öffnungstage – Dienstag und Freitag – wurden durch eine Umfrage unter den Leser:innen ermittelt und der Umstieg auf die neue Website sowie auf das Literaturverwaltungssystem LITTERARe erfolgte letztes Jahr.

Die Leiterin der Bücherei Neckenmarkt, Susanne, und Marcel sind aber nicht nur in der Bibliothek ein gutes Team. Am 6. September haben sie sich das Ja-Wort gegeben. Die Bezirksgruppe gratuliert herzlich und freut sich für das junge Paar - **Bücher verbinden eben!**



Ingrid Hochwarter über die regionale Begleitung der Büchereien im Bezirk Oberwart und in der Region Güssing Nord: Man sieht, dass sich die Büchereien bemühen

Mein Name ist Ingrid Hochwarter und ich habe die Aufgabe, die Bibliotheken im Bezirk Oberwart und Güssing Nord zu unterstützen und zu begleiten. Seien es fachliche Fragen oder Hilfe und Unterstützung bei Neueröffnungen und Reorganisationen von Büchereien und vielen anderen bibliothekarischen Themen.

Sehr erfreulich im heurigen Jahr war, dass wieder eine Bücherei aus dem „Dornröschenschlaf“ geweckt werden konnte. Seit der Neueröffnung im April 2025 tritt die Bücherei **Loipersdorf-Kitzladen** mit der neuen Büchereileiterin Gertraud Böhm und ihrem motivierten Team mit frischem Elan auf – von der Makulierung sehr vieler Bücher hin zu einer modernen und aktuellen Bücherei, mit einem modernen Bibliotheksverwaltungsprogramm und einem bunten Veranstaltungskalender durch das Jahr für die Bevölkerung.

Durch die regelmäßigen, persönlichen **Besuche** in den Büchereien sehe ich auch die Bemühungen der anderen BüchereileiterInnen, den Anforderungen des Bibliotheksentwicklungsplanes Schritt für Schritt gerecht zu werden, und sich stetig weiterzuentwickeln.



Auch wenn die Ziele, die wir uns im ambitionierten Plan bis 2025 gesetzt haben, noch nicht ganz erreicht sind, sind die Büchereien auf einem sehr guten Weg. Durch die **ehrenamtliche Tätigkeit** und die Herausforderungen des Alltags ist es teilweise schwierig, alle Anforderungen zu 100 % zu erfüllen – ist der Beruf einer Bibliotheksleitung doch eigentlich ein sehr viel mehr als 40 Stunden Job, welcher im Burgenland überwiegend ehrenamtlich ausgeführt wird.



Regionalbetreuerin Helene Petz über die Büchereien der Region Güssing Süd und des Bezirkes Jennersdorf: Viele Veränderungen und gute Weiterentwicklungen

Es war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Veränderungen, guten Weiterentwicklungen und zahlreichen Veranstaltungen. Besondere Höhepunkte waren die Eröffnung der Gemeindebücherei Königsdorf im Juni und die Neueröffnung der Gemeindebücherei Heiligenbrunn im Oktober.

Die Gemeindebücherei **Königsdorf** übersiedelte im April in die neuen Räumlichkeiten im Gemeindeamt, die offizielle Eröffnung fand am 28. Juni statt. Es war ein beeindruckendes Fest mit sehr vielen interessierten Besucher*innen. Die Bücherei befindet sich im Obergeschoß des Gemeindeamtes, die hellen und einladenden Räumlichkeiten sind barrierefrei erreichbar. Büchereileiterin Franziska Wetterau hat im November auch ihre Ausbildung



Bezirke Oberwart, Güssing und Jennersdorf

zur ehrenamtlichen Bibliothekarin abgeschlossen. Das Thema ihres Projektberichtes lautete: „Bücherei für Alle - Das Eröffnungsfest der Gemeindebücherei Königsdorf“.

Die Gemeindebücherei **Heiligenbrunn** hat nach einer kurzen Umbauphase wieder geöffnet. Zur Eröffnung der Bücherei am 25.10.2025 kamen sehr viele Besucher*innen, es war ein schönes Fest für alle Generationen. Mit Evelyne Schrantz hat die Gemeinde eine engagierte, interessierte und tatkräftige Büchereileiterin gefunden, sie hat bereits mit der Online-Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin begonnen. Zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unterstützen Evelyne in der Bücherei. Die öffentliche Bücherei der Marktgemeinde **Deutsch Kaltenbrunn** hat neue Mitarbeiter*innen und kann dadurch ihre Öffnungszeiten erweitern. Büchereileiterin Eveline Wilfinger und Viktoria Bajzek gestalten bereits seit einigen Jahren das Ferienprogramm der Gemeinde mit. Unter dem Thema „Natur entdecken – Umwelt schützen“ gab es in diesem Jahr eine Woche lang spannende und vielfältige Aktivitäten in der Bücherei! Die Bücherei zeigt immer wieder mit innovativen und interessanten Veranstaltungen auf, wie zum Beispiel einer Pyjama-Lesung bei der „Langen Nacht der Bibliotheken“.

Die Gemeindebücherei **Heiligenkreuz im Lafnitztal** hat im Frühjahr auf das neue Bibliotheksverwaltungsprogramm Litterare umgestellt. Es freut mich sehr,

dass sich Büchereileiterin Eva Hain im Zuge der Umstellung entschlossen hat, auch gleich eine eigene Homepage für die Bücherei zu installieren.

Die Bücherei **Großmürbisch** hat sich bei der „Langen Nacht der Bibliotheken“ in einen Theatersaal verwandelt. Ein paar Kinder führten ihr selbst geschriebenes Theaterstück auf, Erwachsene und Kinder waren gleichermaßen begeistert und haben dies mit großem Beifall honoriert. In fast allen „meiner“ Büchereien gibt es schon seit vielen Jahren sehr gut funktionierende **Kooperationen** mit diversen Bildungseinrichtungen. Die Stadtbücherei **Güssing** hat in Zusammenarbeit mit dem Burgenländischen Bildungswerk zu einem bemerkenswerten und wertvollen Vortrag, zum Thema „Kinder und ihre Ängste“, eingeladen. Viele Interessierte sind dieser Einladung gefolgt. Die Bücherei **Mogersdorf** punktet mit einer ganz besonderen Synergie: Büchereimitarbeiterin Doris Riemenschneider ist auch Lesepatin an der Volksschule Mogersdorf. Doris und Lesepatin Athena Lessacher besuchen gemeinsam mit den Kindern und den Pädagoginnen die Bücherei, lesen vor, helfen ihnen bei der Buchauswahl und motivieren die Kinder zum Lesen. Zusammenfassend freue ich mich, dass sich die Büchereien in der südlichsten Region des Landes in eine so positive Richtung entwickeln. Ich bin gespannt, was das nächste Jahr bringt und freue mich schon auf weitere, gute Zusammenarbeit und viele schöne Begegnungen!

AUSTAUSCHEN, WEITERBILDEN, NETZWERKEN

Ein Rückblick auf Tagungen, Treffen und Fortbildungen 2025

Ausbildung geschafft! Wir gratulieren!

Marlis Rupprecht, Leiterin der Bücherei **Zillingtal**, hat im Jänner 2025 ihre Ausbildung in Strobl abgeschlossen. Ihr Projekt hat sie zum Thema "Digitalisierung der Bücherei: Katalogisierung und digitale Ausleihe" absolviert und damit ihre Bücherei auf den nächsten Level gehoben.

Im November haben auch die Leiterin der Gemeindebibliothek **Königsdorf, Franziska Wetterau** sowie **Andrea Jungraithmayr**, Mitarbeiterin in der Stadtbücherei **Neufeld**, ihre Ausbildung zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin erfolgreich abgeschlossen!

Und ebenso haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen **Claudia Krolik** (Büchereiteam **Litzelsdorf**)



Andrea Jungraithmayr (2.v.l.) und Franziska Wetterau (3.v.l.)



Claudia Krolik (Mitte)



Marlis Rupprecht

und **Georg Ali Hager** (Büchereiteam **Nikitsch**) heuer erfolgreich die Ausbildung im BifEb Strobl absolviert.

Wir gratulieren den Kolleg:innen auf das Herzlichste und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Bibliotheksarbeit!

Treffpunkt Strobl - Burgenländerinnen auf Fortbildung

Von Christiane Schnalzer

Unter einem riesigen Baum in der Wiese sitzen und schreiben, mit Blick auf den spätsommerlichen Wolfgangsee. In einem fröhlichen Grüppchen von Bibliothekar:innen Geschichten aus dem Bibliotheksaltag austauschen, mit Blick auf die Türen der Kursräume, hinter denen gelernt und gearbeitet wird. Abends dann ein Bad im kühlen See wagen, mit Blick auf die Berge und dem Sonnenuntergang entgegen.

Von 25. bis 29. August fanden im bifeb (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung) in Strobl am Wolfgangsee parallel zwei Fortbildungskurse für Bibliothekar:innen statt. Der Kurs „Von der Theorie zur Praxis: Erfolgreiche Organisation in Bibliotheken“, geleitet von Ursula Liebmann, ehemalige Geschäftsführerin der Servicestelle Treffpunkt Bibliothek und neue Geschäftsführerin des BVÖ, bot eine Möglichkeit, die Grundlagen der bibliothekarischen Ausbildung zu vertiefen. Im Fokus standen die Förderungen des Bundes, die Finanzgebarung und Kassaverwaltung und der Umgang mit Konflikten mit Bibliotheksbesucher:innen. Im Kurs „Seiten-

wechsel – ein kreativer Schreibworkshop für Bibliothekar:innen“, geleitet von der jungen Autorin Irene Diwiak, standen das Erproben der eigenen Kreativität und die Ermutigung, eigene Ideen zu Papier zu bringen, auf dem Programm. Hier wurde gespielt, geschrieben und diskutiert. Und wie es der Zufall so wollte, fanden sich in beiden Kursen ein paar Burgenländer:innen. Bei einem Kaffee wurden Neuigkeiten aus den burgenländischen Bibliotheken ausgetauscht und auch für ein gemeinsames Foto war noch Zeit.

Die Aus- und Fortbildungskurse in Strobl – im Rahmen der Kooperation von BVÖ und bifeb – sind seit Jahrzehnten fixer Bestandteil des BVÖ-Angebots. Von handfesten Themen des bibliothekarischen



(v.l.n.r.): Andrea Gemeiner (Bücherei Alberschwende, Vorarlberg), Doris Riemenschneider (Stadtbücherei Jennersdorf), Franziska Wetterau (Bibliothek Königsdorf), Michaela Bacher (Stadtbücherei Jennersdorf), Christiane Schnalzer (Bibliothek Lockenhaus), Andrea Karall (Bibliothek Kroatisch Minihof)

Alltags bis zu kreativen Ansätzen reicht die Bandbreite des Fortbildungsangebots für uns Bibliothekar:innen. Die Kurse stehen allen Mitarbeiter:innen öffentlicher Bibliotheken offen. Voraussetzungen sind eine bibliothekarische Ausbildung und die Abgabe einer aktuellen Jahresmeldung. Alle Kurse sind für die Teilnehmer:innen gratis und bieten neben praxisnahen Informationen zu aktuellen Themen der Bibliotheksarbeit vor allem die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit Kolleg:innen aus allen Bundesländern.

Auf der Terrasse des Seehaus-Cafés sitzen und eine Lesung genießen, mit Blick in den nächtlichen Sternenhimmel. Irene Diwiak hat ihren Roman „Die allerletzte Kaiserin“ mitgebracht und alle Kursteilnehmer:innen sind eingeladen. Bad Ischl und der Kaiser lassen Grüßen und der nächste Kurs in Strobl kommt bestimmt.

Auf den ersten erfolgreichen LVBB-Neujahrsempfang in Litzelsdorf folgt 2026 ein Jahresauftakttreffen in Hornstein!

Von Silke Rois & Nina Resetar

Erstmals startete der Landesverband Bibliotheken Burgenland 2025 mit einem "Neujahrstreffen" in das neue Jahr. Alle Vereinsmitglieder waren im Rahmen eines kleinen Empfangs eingeladen, sich über wichtige Termine, Projekte und Aktionen in der burgenländischen Büchereiszene zu informieren und über alles, was in diesem Jahr anstand, auszutauschen. Themen wie Fördermöglichkeiten, Jahresmeldungen, Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten sowie die diesjährigen Projekte und Veranstaltungen standen im Fokus. Auch der Bibliotheksentwicklungs-

plan - bisherige Erfolge, aktuelle Arbeitsprozesse und Zukunftsaussichten - wurden thematisiert und diskutiert. Danach ließen wir den inhaltsintensiven Vormittag bei einem gemütlichen und guten Essen in Mizzis Wirzhaus ausklingen, wo die Teilnehmer:innen den Austausch entspannt fortsetzen konnten. Aufgrund des großen Zuspruchs ist geplant, dieses Treffen nun jährlich am Jahresbeginn in einer anderen Bücherei des Landes abzuhalten. 2025 fand das Jahresauftakttreffen in der Bücherei Litzelsdorf statt, die ihr 15-jähriges Jubiläum feierte.

2026 werden wir uns am SA, 24. Jänner, in der Gemeindebücherei Hornstein treffen.

Jede:r ist im Zuge dessen herzlich eingeladen, uns auch Wünsche, Beschwerden und Anregungen mitzuteilen. In gemütlicher Atmosphäre möchten wir Zeit und Raum für ungezwungenen Austausch schaffen, um gemeinsam und gut informiert ins neue Büchereijahr zu gehen. Nähere Informationen zum Ablauf und den Inhalten folgen in Kürze. Verraten können wir euch jedenfalls schon, dass wir als **Special Guest** die neue Geschäftsführerin des Büchereiverbandes Österreich, Ursula Liebmann, bei unserem Neujahrsempfang 2026 begrüßen dürfen! Wir freuen schon sehr darauf :-)





Bibliothekskongress in Wien

Von Silke Rois

Vom 25. bis 28. März fand 2025 der zweite gemeinsame Bibliothekskongress des Büchereiverbandes Österreich (BVÖ) und der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB) im Austria Center in Wien statt. Unter dem Motto „Bibliotheken: demokratisch – divers – nachhaltig“ zeigte das bunte Programm an den drei Kongresstagen wieder einmal, wie vielfältig und wichtig die Leistungen sind, die Büchereien und Bibliotheken für unsere Gesellschaft erbringen! Darüber hinaus ermöglichte der Kongress einen intensiven Austausch mit lieben Bücherei- und Landesverbandskolleg:innen aus ganz Österreich, das Kennenlernen toller Beispiele innovativer Büchereiarbeit aus großen Städten und kleinen Gemeinden, und das Mitnehmen zahlreicher Ideen für die Weiterentwicklung der eigenen Bücherei! Fazit: Sehr inspirierend!

Literaturwanderung am Csaterberg – Frühlingsausflug des LVBB

Von Andrea Kerstinger

Der heurige Frühlingsausflug des LVBB führte uns am 25. Mai 2025 in den Süden des Landes nach Kohfidisch. Beim Gasthof zum Weinberg trafen sich um 10 Uhr früh die munteren Wanderer:innen, um den Csaterberg zu besteigen. Nach einer Begrüßung durch die Vorsitzende Silke Rois, die bestes Wanderwetter bestellt hatte, machte sich die bunte Truppe auf den Weg. Das Ziel war es, so viele Literaturtafeln wie möglich zu erspähen und Wissenswertes über die burgenländische Literaturlandschaft zu erfahren. Um die leseaffinen Bibliothekar:innen bei Laune zu halten, engagier-

te der Landesverband zusätzlich dazu zwei burgenländische Autor:innen, die literarische Schmankerl zum Besten gaben. Und so dauerte die rund 3 Kilometer lange Strecke an die zwei Stunden, hieß es doch, alle paar Meter stehenzubleiben, und den humorvollen bis nachdenklichen, poetischen bis sprachverspielten Ausführungen von Thomas Hofer und Andrea Kerstinger zu lauschen.

Nach der anstrengenden Wanderung konnten die Bibliothekar:innen beim Buschenschank Oswald wieder zu Kräften kommen. Zu Uhudler und garnierten Broten gab es musikalische Begleitung des Lokalmatadors Bertie Unger. Abschließende Lesungen von Hofer und Kerstinger rundeten das gemütliche Sonntagsprogramm ab.





Leseakademie-Workshops in Oberwart und Bad Sauerbrunn

Heikle Themen in der Kinder- und Jugendliteratur in Oberwart

Von Silke Rois

Am 7. April fand 2025 in der AK-Bücherei Oberwart der Auftakt der österreichweiten BVÖ-Fortbildungsreihe zur Literaturvermittlung und Leseanimation, die sogenannte LESEAKADEMIE, statt. Die großartige Jugendbuchautorin und Referentin Rachel van Kooij hielt einen interaktiven und ansprechenden Workshop, in dem es um „Schwierige Themen im Kinder- und Jugendbuch“ ging. Es stand also eine spannende Art von Büchern im Mittelpunkt, nämlich Titel, die sich mit heiklen Motiven auseinandersetzen. Von Bilder- bis zu Jugendbüchern wurde eine breite Palette abgedeckt und es wurden gemeinsam Fragen behandelt und diskutiert, wie: „Welche Themen lösen Ängste oder Befürchtungen aus und warum?“ Und: „Welche Herausforderungen ergeben sich dadurch in der Bestands- und Vermittlungsarbeit?“ 18 Bibliothekar:innen



setzten sich in vielfältiger und auch spielerischer Art und Weise damit auseinander und gingen mit vielen neuen Anregungen und Buchtipps nach Hause. Danke für diesen tollen Nachmittag!

Grüne Geschichten im Gurkenglas in Bad Sauerbrunn

Von Eva Macherhammer

Am 7. Mai 2025 fand in der Genussquelle Bad Sauerbrunn der Workshop der Leseakademie 2025 mit Andrea Kromoser zum Thema „Grüne Geschichten im Gurkenglas – Nachhaltigkeit in Kinderbüchern“ statt. Rund 20 Bibliothekar:innen aus dem Burgenland und Niederösterreich nahmen teil. Die Teilnehmenden entdeckten Kinderliteratur für 5- bis 10-Jährige, die von Natur, Umwelt und Klimaschutz erzählt. Andrea Kromoser brachte viele Anregungen zur Vermittlung und Beratung in den Büchereien mit und stellte ausgewählte Bilder- und Sachbücher vor. Ziel war, Kinder und Familien dafür zu begeistern, Medien zu „grünen“ Themen wahrzunehmen – und auch zu entlehnen.

„Anfangs waren viele noch skeptisch“, erzählt eine Teilnehmerin, „doch Andrea Kromoser hat uns mit ihrer mitreißenden Art gezeigt, wie spannend und vielfältig Nachhaltigkeit in Kinderbüchern sein kann.“ Mit zahlreichen neuen Ideen und einer langen Wunschliste für den Bücherankauf verließen die Kolleg:innen den Workshop.

Wie bei jeder Leseakademie kam auch diesmal der Austausch unter den Bibliothekar:innen nicht zu kurz – bei Kaffee, Büchern und viel Gesprächsstoff rund um die praktische Umsetzung in den eigenen Büchereien.

Herbstlesen- Veranstaltungen in Oberpullendorf und Neutral

Perlen sammeln: Neue Belletristik im Fokus

Von Christiane Böhm

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Büchereien des Bezirkes Oberpullendorf trafen sich am 17. Oktober nachmittags in der Gemeindebücherei in Neutral zum Herbstlese(n) 2025. Mit großer Begeisterung lauschten wir dem Vortrag von Romana Ledl zu internationalen und österreichischen Krimis und Thrillern 2025. Sie verstand es, uns durch ihre authentische Schilderung der Neuerscheinungen in ihren Bann zu ziehen und ließ keine Langeweile aufkommen. Alexander Kluy bot uns einen hervorragenden Querschnitt aus der neu erschienenen österreichischen und internationalen Literatur sowie den Neuerscheinungen der Philippinen, welches heuer Ehrengastland bei der Frankfurter Buchmesse 2025 ist. Durch seine brillante Erzählweise konnten wir in die Welt der etwas anderen und besonderen Literatur eintauchen, die in keiner guten Bücherei fehlen



sollte. Ein großes Lob gebührt auch den Damen der Bücherei Neutal für die überaus gute Bewirtung und Organisation. Eine gelungene, lehrreiche und interessante Veranstaltung, die einer Wiederholung bedarf.

Beste Aussichten - Ein Streifzug durch die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur

Von Andrea Kerstinger

Am 6. Oktober versammelten sich Bibliothekar:innen aus öffentlichen und Schulbibliotheken zur diesjährigen Präsentation der Neuerscheinungen im Kinder- und Jugendbuchbereich. Wie bereits in den letzten Jahren wurde diese Veranstaltung in der Schulbibliothek des BRG Oberpullendorf abgehalten.

In gewohnt launiger Manier führten Franz Lettner und Klaus

Novak vom Institut für Kinder- und Jugendliteratur durch das Programm und stellten aktuelle Werke vor. Von Bilderbüchern über Kinderbücher bis hin zu Jugendromänen – die Liste war lang. Zum Glück war die Fortbildung wieder ganztägig angesetzt. So konnten sich die Bibliothekar:innen einen guten Überblick über witzige, schön illustrierte, nachdenkliche und inspirierende Neuerscheinungen verschaffen. Durch Querverweise und Sidesteps in die Welt der Kinderbuchverlage sowie zum Thema Illustration und Marketing verging die Zeit wie im Flug. Bei einem guten Mittagessen in der Schmyede sowie einer Kaffeejause, gesponsert vom LVBB, kamen auch die Pausengespräche zwischen den Bibliothekar:innen nicht zu kurz. Wir freuen uns bereits jetzt auf den Fixpunkt und das Highlight des Herbstsle-sens im nächsten Jahr!

Mit Wissen voraus: Vielfältige Fortbildungs-möglichkeiten auch im Jahr 2026

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des aktuellen LESE:FENSTERs standen die konkreten Termine für das kommende Jahr noch nicht fest. Auch 2026 wird sich der LVBB in Kooperation mit dem Büchereiverband Österreichs aber natürlich wieder um die beliebten LESEA-KADEMIE- und HERBSTLESEN-Termine im Burgenland bemühen. Und auch der BVÖ aktualisiert sein Fortbildungsprogramm laufend auf seiner Webseite. Bleibt dran und schaut regelmäßig auf die Homepage des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland (www.bibliotheken-burgenland.at) unter „Service für Büchereien“ => Termine und Fortbildungen bzw. auf der Homepage des Büchereiverbandes Österreich (www.bvoe.at) unter „Aus- und Fortbildungen“. Auch zahlreiche Online-Kurse und E-Learning-Möglichkeiten sind dabei!





MOBILE KINDERBIBLIOTHEK BURGENLAND

Von Silke Rois & Nina Resetar

Anfang Jänner 2025 fiel der Startschuss für ein neues landesweites Projekt und die neueste Kooperation zwischen dem Landesverband Bibliotheken Burgenland, dem Land Burgenland und der von Bildungslandesrätin Daniela Winkler initiierten ARGE bzw. Dachmarke „Lesen-Schreiben-Verstehen“: Die „Mobile Kinderbibliothek Burgenland“!

Eine innovative Kooperation für Leseförderung im Burgenland

Kernstück des Projekts sind mobile Bücherboxen in einheitlichem Design - alle gemeinsam ergeben die Mobile Kinderbibliothek Burgenland -, die von Pädagog:innen in den Volksschulen des Landes direkt bei den Büchereien angefragt, für einen bestimmten Zeitraum ausgeliehen und flexibel für vielfältige schulische Zwecke (wie Lesenächte, kreative Werkstätten oder thematische Schulprojekte) eingesetzt werden können. Die Boxen enthalten je nach Bedarf spannende Geschichten oder/und lehrreiche Sachbücher und werden von den Bibliotheken individuell auf die Bedürfnisse der Schulen abgestimmt. Pädagog:innen können in Absprache mit den Bibliothekar:innen aus dem umfangreichen Literatur- und Medienangebot der Bücherei auswählen, um die Bücherbox optimal an die Altersgruppe und die Unterrichtsthemen anzupassen.

Zusammenarbeit zwischen Volksschulen und Büchereien wird gestärkt

Für die Vorsitzende des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland, Silke Rois, bietet dieses Projekt eine willkommene Möglichkeit, die Kooperationen mit

den Volksschulen in der Region zu vertiefen. „Viele Büchereien arbeiten ja bereits eng mit den Bildungsinstitutionen in ihrer Umgebung zusammen. Mit der ‚Mobilen Kinderbibliothek Burgenland‘ kann es nun aber gelingen, Pädagoginnen und Pädagogen noch stärker auf das Angebot der öffentlichen Bibliotheken in ihrer Nähe aufmerksam zu machen und in der Folge auch noch mehr Kinder und Eltern für die örtlichen Büchereien zu begeistern. Je nachdem, welches Thema gerade gefragt ist, können wir mit dem aktuellen Medienbestand in den Büchereien viele bunte Bücherboxen für die Lehrenden und Lernenden zusammenzustellen!“

Mitmachen lohnt sich!

Insgesamt 26 Büchereien beteiligen sich derzeit an der Aktion und machen es möglich, dass sich die Volksschulen im Land - kostenlos und bedarfsorientiert - mobile Bücherboxen in ihre Bildungseinrichtung bestellen können. So kann die Zusammenarbeit zwischen Volksschulen und Büchereien im Land langfristig

gefördert und gestärkt und eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten geschaffen werden. Auch eigene Plakate und Werbelogo wurden für die Aktion gestaltet, die sich teilnehmende Büchereien auf der Homepage des LVBB herunterladen können (<https://lvbb.bvoe.at/mobile-kinderbibliothek-materialien-downloads>), und seitens „Lesen-Schreiben-Verstehen“ wurde auch eine eigene Projektseite eingerichtet, auf der alle teilnehmenden Bibliotheken aufgelistet und für Schulen sämtliche relevanten Infos und FAQs zusammengefasst wurden (<https://lesen-schreiben-verstehen.at/portfolio/mobile-kinderbibliothek-burgenland/>).

Wir würden uns freuen, wenn im kommenden Jahr noch mehr Büchereien dieses Projekt unterstützen und die Chance nutzen, engere Verbindungen mit den Schulen in der Region aufzubauen. Bei Interesse meldet euch gerne bei eurer Regionalbetreuerin oder bei Nina Resetar in der Bibliotheksservicestelle (unter 057 600 3192 oder post.a7@landesbibliothek.gv.at)



Bücherboxen-Übergabe in Jennersdorf



Bücherboxen-Übergabe in Jennersdorf



BUCHSTART BURGENLAND: MIT BÜCHERN WACHSEN

Von Nina Resetar

Seit dem 1. Oktober 2014 begleitet *Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen* Familien im ganzen Land auf ihrem Weg in die Welt des Lesens. Das Projekt hat ein klares Ziel: Jedem Kind von Anfang an den Zugang zu Büchern und Geschichten zu eröffnen.



© LVBB

Weiterentwicklung und neue Impulse

Herzstück des Projekts ist die **Buchstart-Tasche**, die jedes neugeborene Kind im Burgenland von der nächstgelegenen Bücherei als Willkommensgeschenk erhält. Sie soll Eltern ermutigen, schon früh gemeinsam mit ihrem Kind in Bilderwelten und Geschichten einzutauchen. Seit 2018 wird dieses Angebot durch die **Geschwister-tasche** ergänzt – ein liebevolles Extra für Familien, die ein weiteres Kind bekommen haben. Sie enthält



© Tyrolia-Verlag

ein weiteres Pappbilderbuch und setzt damit ein Zeichen: Lesen wächst mit, von der ersten Seite an und für die ganze Familie.

Leseförderung mit Rezeptcharakter

Das Leseförderungsprojekt wird kontinuierlich durch neue Ansätze weiterentwickelt. So unterstützen die burgenländischen Büchereien nun auch die vom Österreichischen Bibliothekswerk entwickelte Initiative der **Lese:Rezepte**, die bei der heurigen Herbsttagung des LVBB ausführlich vorgestellt wurde. Verschiedene Berufsgruppen und Personen, die regelmäßig mit Familien zu tun haben, können Leserezepte für die Kinder ausstellen, um damit Kinder und Eltern zum Vorlesen, zum Besuch der Bibliothek und zur Abholung eines Geschenkbuchs zu motivieren. Dieser kreative

Zugang stärkt die Verbindung zwischen Bildung, Gemeinschaft und gemeinsamer Lesekultur – und macht deutlich, dass Lesen von Anfang an Teil eines gesunden Aufwachsens ist.

Weitere Infos zu den Lese:Rezepten:

https://buchstart.at/konzepte/buchstart_lese-rezepte.php

Ergänzend dazu wurde eine Kooperation mit den Frühen Hilfen aufgebaut, einem Unterstützungsnetz für schwangere Frauen und Familien mit Kindern bis drei Jahren. Familienbegleiter:innen hören zu, beraten bei Fragen und vermitteln bei Bedarf passende Angebote in der Region. Ziel ist es, Familien in belastenden Situationen frühzeitig, unbürokratisch und bedarfsgerecht zu unterstützen – vertrauensvoll und zuverlässig.



© Buchstart Österreich: mit Büchern wachsen



Kooperation mit Frühe Hilfen – Netzwerk Kind Burgenland

Von Eva Macherhammer & Silke Rois

„Buchstart Burgenland“ ist bekanntlich eines der Herzensprojekte bei uns im LVBB: Seit Jahren begleitet es Familien beim Hineinwachsen in die Welt der Bücher – von den ersten Bildern bis zu den ersten Geschichten. Deshalb sind wir immer bestrebt, das Projekt weiter auszubauen und möglichst vielen Familien und Kindern zugänglich zu machen.

Aus diesem Grund kam die Idee zur Zusammenarbeit mit den *Frühen Hilfen – Netzwerk Kind Burgenland* Anfang des Jahres genau zur richtigen Zeit. Ziel war es, die Kräfte zu bündeln, da sich die Zielgruppen beider Projekte perfekt ergänzen. Die Familienbegleiter:innen der Frühen Hilfen verteilen künftig Buchstart-Gutscheine an ihre Familien, während in den Buch-

start-Taschen der Büchereien ab sofort Informationsmaterial der Frühen Hilfen beigelegt wird. So können Eltern neben Lesefreude auch wertvolle Unterstützung für den Alltag mit ihren Kleinsten mit nach Hause nehmen.

Die Frühen Hilfen – Netzwerk Kind Burgenland sind ein kostenloses, vertrauliches und freiwilliges Angebot für werdende Eltern und Familien mit Kindern bis 3 Jahren. Die Familienbegleiter:innen unterstützen individuell – von Beratungsgesprächen über Begleitung bei Behördenwegen bis hin zu Fragen rund um Pflege, Versorgung und Erziehung.

Im Rahmen einer Besprechung im Februar 2025 mit Nina Weiss und Eva Macherhammer entstand eine weitere Idee, die vor allem Büchereien zugutekommt: Jene Büchereien, die regelmäßig Buchstart-Treffen, Eltern-Kind-Gruppen oder die "MIOs Büchermäuse" veranstalten, könnten hin und wieder auch die "Frühen Hilfen" dazu einladen und dadurch das Themen-spektrum erweitern.

Auch Büchereien, die noch nicht sicher sind, ob sie ein spezielles Programm für Babys und ihre Eltern aufbauen wollen, könnten beispielsweise einmal eine Info- oder Kooperationsveranstaltung mit Vertreterinnen der "Frühen Hilfen" ausprobieren.

Wie gut das funktioniert, zeigte sich bereits im April 2025, als Katja Hahn, Mitarbeiterin der Frühen Hilfen und Inklusive Elementarpädagogin, an einem Büchermäuse-Treffen in Bad Sauerbrunn teilnahm. Ihr Beitrag brachte nicht nur viele neue Impulse, sondern auch spannende Gespräche mit den Eltern – ein schönes Beispiel, wie Synergien in der Praxis gelingen können.

Interessierte Büchereien, die gerne nähere Informationen dazu haben möchten, können sich an ihre Regionalbetreuerin wenden – oder direkt an die Frühen Hilfen.

Infos: fruehehilfen.at/netzwerk-kind-burgenland, soziale-dienste-burgenland.at/netzwerk-kind

© Eva Macherhammer



Katja Hahn von "Netzwerk Kind Burgenland" beim Büchermäuse-Treffen in Bad Sauerbrunn.

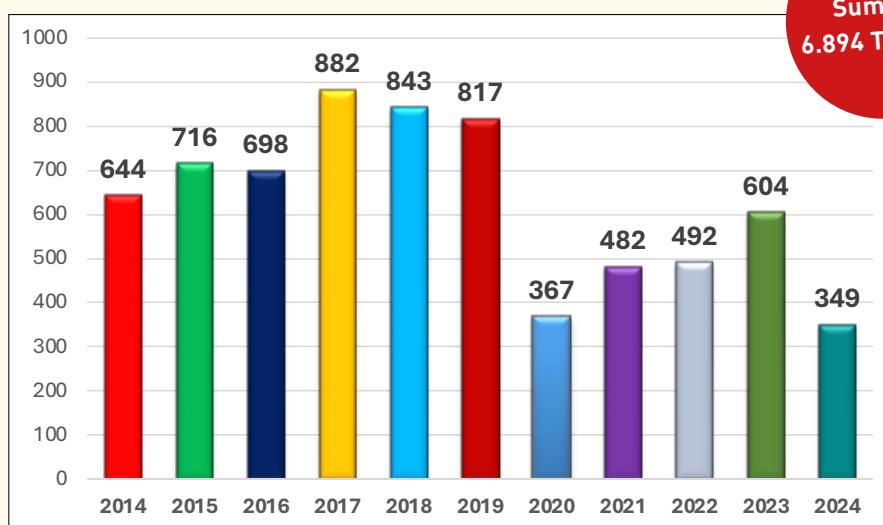
Buchstart-Statistik

Im Jahr 2024 wurde „**Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen**“ erneut evaluiert, um die erfolgreiche Verankerung des Projekts in Familien, Bibliotheken und Gemeinden sowie seine Wirkung auf die frühe Leseförderung sichtbar zu machen. Zwar wurden in diesem Jahr „nur“ 349 Buchstart-Taschen vergeben, doch zeigt die Gesamtbilanz, wie nachhaltig das Projekt wirkt:

Insgesamt konnten inzwischen rund 6.900 Taschen an Familien überreicht werden. Jede einzelne Tasche trägt dazu bei, Kinder auf spielerische Weise für Bücher und das Lesen zu begeistern. Sie regt zum gemeinsamen Schmökern und Entdecken von Geschichten an, fördert die sprachliche Entwicklung und legt so einen wichtigen Grundstein für lebenslange Freude an Büchern und Literatur.

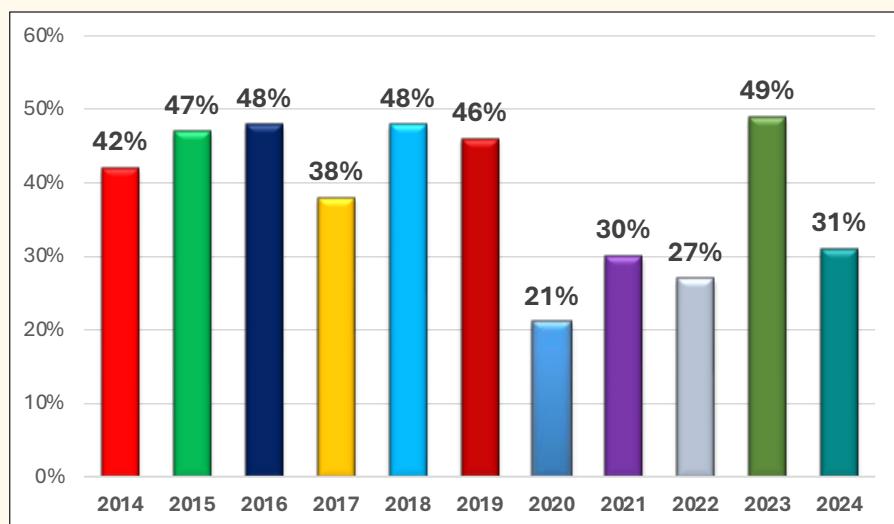
Bedauerlicherweise ist in Orten mit einer Bücherei der Anteil der erreichten Babys im Jahr 2024 etwas zurückgegangen; es besteht jedoch weiterhin großes Engagement, Familien mit Babys anzusprechen. Die Entwicklung kann auch dazu motivieren, wieder einmal neue kreative Ideen auszuprobieren, um die Zielgruppe künftig noch gezielter und nachhaltiger zu erreichen.

Überreichte Taschen 2014 - 2024



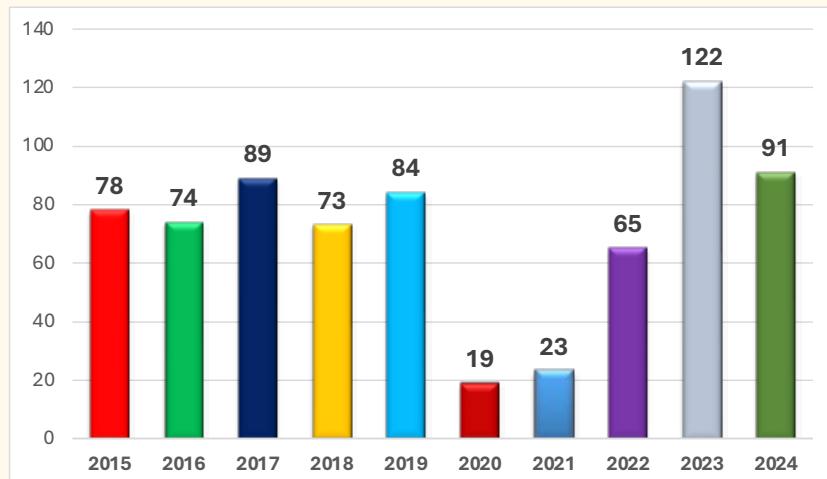
Summe:
6.894 Taschen

Erreichte Babys in Gemeinden mit Bücherei 2014 - 2024

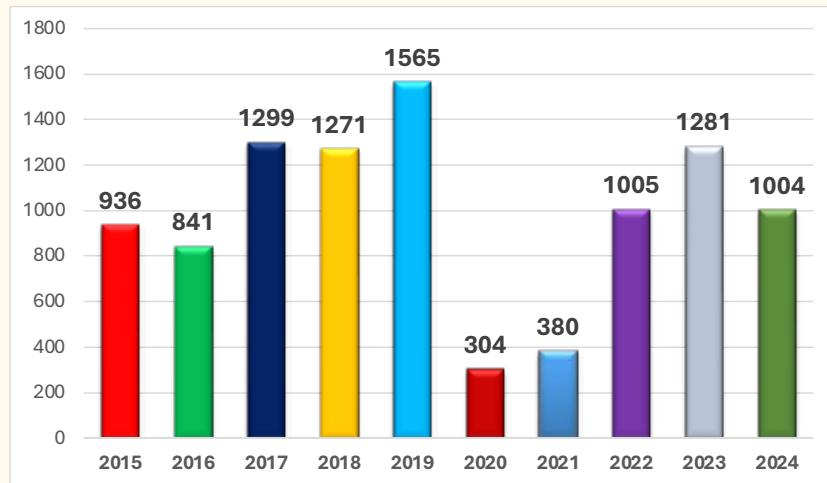


Trotz des Rückgangs zeigt sich dieses Engagement in der Praxis deutlich: Auch 2024 fanden insgesamt **91** Buchstart-Veranstaltungen statt, die Kinder und Eltern zum gemeinsamen Entdecken und Vorlesen einluden. In mehreren burgenländischen Büchereien in verschiedenen Bezirken gibt es regelmäßig die Eltern-Kind-Gruppen „**MIOs Büchermäuse**“, die ein spielerisches Programm rund um Bücher, Geschichten und frühes Lesen anbieten.

Buchstart-Veranstaltungen 2015-2024



Teilnehmer:innen von Buchstart-Veranstaltungen 2015-2024



Auch die Zahlen der Teilnehmer:innen an Buchstart-Veranstaltungen unterstreichen die anhaltende Bedeutung des Projekts:

2023 konnten insgesamt **1.281 Teilnehmerinnen** erreicht werden, 2024 nahmen **1.004 Kinder und ihre Familien** teil. Dies verdeutlicht ebenfalls, dass das Angebot nach wie vor einen wichtigen Beitrag zur **Leseförderung** leistet und zahlreiche Familien für den frühzeitigen

Zugang zu Büchern begeistert. Die Veranstaltungen bieten nicht nur spannende literarische Erlebnisse, sondern stärken auch die frühkindliche Sprach- und Lesekompetenz nachhaltig.

Angewiesen sind wir bei der Erstellung der Statistiken natürlich auf eine zuverlässige Mitteilung der Büchereien über ihre Buchstarttaschen-Vergaben und Veranstaltungen. **Die jährliche Meldung der Zahlen durch alle burgenländischen Büchereien ist**

daher entscheidend, um die Wirkung des Projekts sichtbar zu machen und seine Weiterentwicklung zuverlässig zu begleiten – ein wichtiger Baustein für die nachhaltige Förderung des Lesens von Anfang an.

Hinweis: Bei Bedarf an Buchstart-Taschen, Geschwistertaschen, Plakaten oder Gutschein-foldern können diese direkt bei der Bibliotheksservicestelle nachbestellt werden.

Kontakt:
Nina Resetar –
Bibliotheksservicestelle
(Burgenländische Landesbibliothek)

Telefon: 057 600 3192

E-Mail:
post.a7@landesbibliothek.gv.at

ÖSTERREICHISCHER VORLESETAG IM BURGENLAND

Von Silke Rois

Am Freitag, den 28. März, ging wieder bundesweit der „Österreichische Vorlesetag“ über die Bühne (<https://vorlesetag.eu/>) – und auch die burgenländischen Büchereien boten rund um diesen Aktionstag einige interessante Programmpunkte für Groß und Klein.

In den Büchereien bemühen wir uns ja das ganze Jahr über mit verschiedensten Aktivitäten darum, Kinder und Erwachsene für Bücher zu begeistern, Lese(früh)förderung zu betreiben und den Zauber des Vorlesens zu vermitteln. Insofern liegt es auf der Hand, dass auch wir uns an dieser schönen Initiative beteiligen und sie unterstützen.

Vor allem mit dem Projekt *Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen* und den damit einhergehenden „Büchermäuse“-Gruppen setzt sich der Landesverband mit seinem Mitgliedsbüchereien bereits seit über 10 Jahren erfolgreich dafür ein, den Burgenländer:innen „von Anfang an“ eine lustvolle Begegnung mit Büchern zu ermöglichen und auf die Bedeutung des Vorlesens hinzuweisen. „Und dabei geht es nicht nur darum, dass Vorlesen neugierig und schlau macht und die Sprachentwicklung des Kindes nachhaltig fördert, sondern vor allem auch um Zuwendung, die in unserer schnelllebigen Zeit oft zu kurz kommt“, erklärt Ursula Tichy, langjährige Projektleiterin von Buchstart Burgenland. „Vorlese-Rituale geben Kindern Sicherheit und Geborgenheit.“

Aber auch mit anderen inzwischen etablierten Aktionen wie der „Langen Nacht der Bibliotheken“ oder dem „Lesesommer Burgenland“ hat der LVBB in den vergangenen Jahren immer wieder

neue Akzente gesetzt, um Menschen jeden Alters das (Vor-) Lesen und das Angebot heimischer Büchereien schmackhaft zu machen.

Der „Österreichische Vorlesetag“ soll sich nun nach und nach als neuer Fixpunkt in den Veranstaltungskalender der burgenländischen Büchereien einreihen – und dabei möglichst viele Altersgruppen ansprechen. Denn wie es auf der Projektseite der Vorlesetag-Initiatoren heißt: „Vorlesen bedeutet auch, Zeit miteinander zu verbringen, Zuneigung zu zeigen und Aufmerksamkeit zu vermitteln“, und dieser soziale Aspekt des Vorlesens hat nicht nur auf Kinder positive Effekte.

Wir freuen uns deshalb, dass sich heuer 23 Büchereien daran beteiligt haben. Auf der Homepage www.bibliotheken-burgenland.at fand man unter „Veranstaltungen“

eine Auflistung aller Programm-punkte nach Bezirken, die in (oder unter Mitwirkung der) öffentlichen Bibliotheken im Burgenland stattfanden (siehe dazu auch die Berichte aus den Büchereien). Und auch für das kommende Jahr hoffen wir wieder auf rege Beteiligung! Der Termin kann gleich in den Kalender eingetragen werden: **Der Österreichische Vorlesetag 2026 wird am Donnerstag, den 26. März stattfinden.**





LANGE NACHT DER BIBLIOTHEKEN

Von Silke Rois

Voller Erfolg für die Lange Nacht der Bibliotheken im Burgenland

Gleich nach dem Osterhasen kam 2025 der „Welttag des Buches“ – und damit wie gewohnt auch die „Lange Nacht der Bibliotheken“ im Burgenland! Zum siebten Mal ging die landesweite Aktion in diesem Jahr bereits über die Bühne, und von Nord bis Süd gab es wieder spannende Programmmpunkte, die rund 1.300 Burgenländer:innen jeden Alters in die Büchereien des Landes lockten.

24 öffentliche Bibliotheken von Jennersdorf bis Parndorf machten heuer mit und öffneten am Wochenende des 26. April für verschiedenste Veranstaltungen ihre Türen! Das Spektrum des Angebots war groß und reichte von Bastel- und Spielestunden, Schnitzeljagden, Detektivabenteuern und Nachtwanderungen über einen „Geschichtenzauber im Pyjama“, einen Manga-Workshop, ein Lesecafé mit der Büchereihündin oder ein „Blind Date with a

Book“ bis hin zu Comedy & Crime-Programmen, Musik- und exklusiven Kinoabenden oder klassischen Lesungen und Gesprächsrunden (siehe dazu auch die Berichte der Büchereien ab S.38).

Diese bunte Vielfalt an Programm-punkten zeigt, wie bunt und vielfältig auch das Angebot der öffentlichen Bibliotheken heutzutage ist. Büchereien bieten eine vielseitige Auswahl aktueller Medien und sind einladende Orte der Begegnung, der Kommunikation und des Austauschs. Menschen aus allen Alters- und Bevölkerungsgruppen sind willkommen, um Zeit zu verbringen und einen niederschwelligen Zugang zu Wissen, Information, Bildung, Kultur und Unterhaltung zu genießen.

Seit 2018 ein fixer Bestandteil im Jahresprogramm

Im Jahr 2018 vom Landesverband Bibliotheken Burgenland erstmals initiiert, ist das Event rund um den

„Welttag des Buches“ zu einem beliebten Fixpunkt im Jahrespro- gramm der burgenländischen Büchereien geworden und soll auch im Jahr 2026 fortgeführt und wieder viele Menschen auf die öffentlichen Bibliotheken aufmerksam und neugierig machen! **Der Termin steht mit dem 25. April 2026 übrigens schon fest! Und für alle teilnehmenden Büchereien gibt's im kommenden Jahr auch tolle, neue Werbesujets! Wir freuen uns schon darauf :-)**



LESESOMMER BURGENLAND

Von Ingrid Hochwarter & Nina Resetar

Der Lesesommer Burgenland ist mittlerweile zu einem jährlichen Fixpunkt in der burgenländischen Büchereiszene geworden. Seit 2017 erfreut sich die Ferien-Lese-

aktion immer größerer Beliebtheit. Für jedes Buch, das über die Sommermonate in den burgenländischen Büchereien entliehen wird, gibt es einen Stempel in den Ferien-Lese(s)pass. Ist dieser voll, erhalten die Kinder als Belohnung eine personalisierte Urkunde und ein kleines Überraschungsgeschenk. Auch Kindergarten-kinder können an der

Aktion teilnehmen. Für sie werden in den Büchereien bei Interesse eigene Vorlesepässe zur Verfügung gestellt. Mit diesem kann auch für jedes Buch, das einem Kind vorgelesen wird, ein Stempel gesammelt werden. In Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion Burgenland werden die Lesepässe jährlich an alle burgenländischen Volksschulen verteilt, bei Bedarf sind die Lesepässe auch in den Büchereien erhältlich. Der offizielle Startschuss für die Aktion fiel heuer am 13. Juni 2025 in der



Lesesommer-Abschluss in Litzelsdorf

Volksschule Güssing, wo Landesrätin Mag. (FH) Daniela Winkler gemeinsam mit Vertreterinnen des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland und der Bibliothekssestelle die ersten Ferien-Lesepässe an die Kinder der Volksschule Güssing übergab. „Lesen ist eine wichtige Lebenskompetenz und wunderbare Freizeitbeschäftigung. Neben der Verbesserung der Lesefertigkeit soll vor allem erreicht werden, das Lesen mit Freizeit, Spaß und Entspannung assoziiert wird“, so die Landesrätin. Begleitet wurde die Eröffnung des Lesesommers Burgenland 2025 von einem tollen literarischen Highlight: Die bekannte burgenländische Autorin Jutta Treiber las für die Güssinger Volksschulkinder und machte damit zum Start der Aktion auch gleich Lust aufs Lesen und das Entdecken vieler weiterer Bücher.

Mit dem schon bekannten Layout von Autor und Künstler Willy Puchner ist die „Marke“ Lesesommer Burgenland von Mitte Juni bis



© Landesmedienservice Burgenland

Mitte September in allen Kindergarten, Volksschulen, Büchereien und öffentlichen Plätzen ersichtlich. Mit Eifer besuchten auch heuer zahlreiche Kinder die Büchereien des Landes, um am LESESOMMER BURGENLAND teilzunehmen, und die Lesefreude wächst von Jahr zu Jahr. So dürfen wir 2025 mit 17.768 gesammelten Stempeln (= gelesenen und vorgelesenen Büchern) einen (Vor-)Leserekord und eine bemerkenswerte Steigerung von rund 40 %

zum Vorjahr verzeichnen! Manche Büchereien veranstalteten auch verschiedene Lesesommer-Abchluss-Aktionen mit kreativen Highlights (siehe dazu auch die Berichte aus den Büchereien).

Wir freuen uns jedenfalls sehr über die positive Entwicklung des landesweiten Projektes und werden uns auch wieder für eine positive Fortsetzung im kommenden Jahr einsetzen!

ÖSTERREICH LIEST IM BURGENLAND

Von Silke Rois & Nina Resetar

Von 20. bis 26. Oktober fand auch heuer wieder die bundesweite, vom Büchereiverband Österreichs initiierte Aktionswoche „Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek“ statt. Zum 20. Mal ging „das größte Literaturfestival des Landes“ 2025 bereits über die Bühne, um auf den Stellenwert des Lesens und der Büchereien aufmerksam zu machen – und in ganz Österreich luden die Bibliotheken im Jubiläumsjahr zu einem bunten Reigen an Aktivitäten.

Auch die öffentlichen Bibliotheken im Burgenland waren mit Begeisterung dabei und verwandelten die Büchereien rund um die „Öster-

reich liest“-Woche in kleine Bühnen und große Lesewelten. Mit vielfältigen Programm punkten wurde in 19 öffentlichen Bibliotheken von Nord bis Süd mit gefeiert und ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen geboten – mit spannenden Geschichten, interessanten Begegnungen und jeder Menge Lesefreude. In den Berichten aus den Büchereien (ab S.38) kann sich jede:r selbst ein Bild davon machen.

Wir freuen uns schon darauf, im kommenden Jahr ins dritte Jahrzehnt „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ zu starten.





GOLSER VOLKFEST

Die Bibliotheken Burgenland beim 56. Golser Volksfest

Von Karina Schmidt

Das Golser Volksfest 2025 war wieder ein Höhepunkt des burgenländischen Sommers. Zehn Tage lang, von 8. bis 17. August, verwandelte sich Gols in ein buntes Zentrum für Wirtschaft, Kultur und Unterhaltung. Mitten im Geschehen, in der Zelthalle direkt neben der Messebühne, waren auch wir – die Büchereien Gols, Mönchhof und Tadten – mit dem Stand der Bibliotheken Burgenland vertreten. Und dieser Stand war weit mehr als ein Ort für Bücher: Er wurde zum Treffpunkt für Begegnungen, Gespräche, Inspiration und unvergessliche Momente.

Schon beim Vorbeigehen spürten die Besucher:innen die besondere Atmosphäre. Das Glücksrad drehte sich unermüdlich und sorgte für leuchtende Augen – bei Kindern genauso wie bei Erwachsenen, die kleine Preise, Bücher oder Gutscheine für ein Jahresabo einer burgenländischen Bücherei entgegennahmen. Überall lagen Flyer, Broschüren und Informationsmaterial zu Angeboten,

Veranstaltungen und Projekten der Bibliotheken im Burgenland bereit. Wer wollte, konnte sich ausführlich informieren und Fragen stellen. Besucher:innen blieben stehen, hörten zu, kamen ins Gespräch und spürten, dass Bibliotheken weit mehr sind als nur Orte mit Regalen – sie sind lebendige Räume, die verbinden. Manchmal begann alles nur mit einem kurzen neugierigen Blick – und endete in einem Austausch über Lieblingsbücher, Lesegewohnheiten oder Kindheitserinnerungen an Bibliotheken.

Lesungen verwandelten den Bibliotheksstand in eine Bühne, die Tag für Tag neue Geschichten, Stimmen und Emotionen lebendig machte. Ein unvergesslicher Moment war die Lesung von Gerald Koller. Mit „Über die Sprache und das Leben“ brachte er ein Programm voller Poesie und Musik. Er sprach über die Kraft der Worte, über die Wunden des Lebens, über das Staunen, das im Menschsein liegt. Besucher:innen blieben stehen und ließen sich von der Atmosphäre tragen. Mitgebracht hatte Koller auch sein Buch „Zusammen Halt finden. Mit dem Grünen Band durch die Krise zu einem besseren Leben für alle“. Auch die Lesung von Michaela Moser aus ihrem Buch „Anfang -

wie das Strahlen der Sonne“ war ein Höhepunkt. Sie zog das Publikum mit ihren Worten in den Bann. Ihre Texte waren voller Nachdenklichkeit, voller Bilder, die ins Herz gingen. Zuhörer:innen blieben auch nach der Lesung, um noch weiter mit ihr ins Gespräch zu kommen – ein Beweis, wie stark Literatur verbinden kann.

Natürlich standen auch die Kinder im Mittelpunkt. Besonders Bettina Wagner begeisterte mit ihren liebevoll erzählten Geschichten. Ob „Lies mit Oskar“, „Sonntag im Park mit Jo“, „Im Nebel ist alles anders“ oder „Emil & Minerva“ – ihre Werke luden zum Lachen, Staunen und Träumen ein. Dass zwei ihrer Bücher von der Golser Illustratorin Nina Samek bebildert wurden, machte den Moment noch spezieller: Hier traf regionale Autorinnenschaft auf regionale Kunst – ein echtes Stück Heimat, das viele Familien berührte.

Für Spannung und Zukunftsgedanken sorgte Jürgen Jüly mit seinem Debütroman „Kajas greifen an“. Seine packende Sci-Fi-Geschichte über Liebe, Hass, Krieg und Hoffnung regte viele Besucher:innen zum Nachdenken an. Mit den Worten „Nur zusammen können wir diesen Irrsinn stoppen. Kämpft für die Liebe und den Frieden!“ hinterließ er ein starkes emotionales Echo im Publikum. Nina C. Gabriel zog die Menschen mit einem literarischen Mosaik aus „Genoveva – Solange euer Schlaf sich weiter spiegelt“ in eine Welt voller Poesie, Malerei und Philosophie. Ihre Lesung wurde von vielen als poetisches Erlebnis beschrieben, das die Besucher:innen noch lange beschäftigte.



Sehr emotional wurde es bei Ruth Moser, die die Werke ihres verstorbenen Mannes Erwin Moser präsentierte. Zahlreiche Besucher:innen erinnerten sich selbst an ihre Kindheitserinnerungen mit seinen Büchern. „Es ist, als würde er durch seine Geschichten weiterleben“. Die Möglichkeit, ein Buch direkt beim Stand zu erwerben und mit Frau Moser ins Gespräch zu kommen, machte den Moment besonders greifbar. Mit „Der Streifentüpfelhai“ von Kadisha Belfiore und Isabella Rummel tauchten Kinder und Erwachsene in eine Unterwasserwelt voller Wissen und Fantasie ein. Die Verbindung von wissenschaftlichem Wissen mit spielerischer Geschichte machte dieses Buch zu einem Highlight für die kleinen Entdecker:innen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Lesung von Dkfm. Dr. Anton Faymann, der mit seiner autobiografischen Erzählung „Antons Abenteuer“ die Nachkriegszeit in Australien lebendig machte. Besucher:innen erfuhren von Mut, Neuanfang und den Herausforderungen einer fremden Welt – ein Stück gelebte Geschichte, das viele nachhaltig bewegte und Inspiration für heutige Generationen sein kann.

Über all diesen Lesungen lag eine besondere Stimmung: Das Volksfest war laut, bunt und lebendig, und dennoch bot unser Bibliotheksstand eine kleine Insel der Ruhe. Menschen aller Altersgruppen kamen zusammen, tauschten sich aus, hörten zu, lachten und staunten. Hier wurde deutlich, dass Bibliotheken weit mehr sind als Bücherorte – sie sind soziale Treffpunkte, Orte der Begegnung, der Inspiration und des Lernens.

Ein großes Dankeschön an alle Besucher:innen und Autor:innen!

Wir danken allen, die vorbeigeschaut haben, die am Glücksrad

ihr Glück versucht haben, an Lesungen teilnahmen oder einfach nur in unserem Informationsmaterial schmökerten. Die Begeisterung, die Gespräche, die leuchtenden Augen der Kinder und die nachdenklichen Momente der Erwachsenen haben unseren Stand zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Lesen verbindet – und genau das haben wir in Gols gespürt.

INFORM OBERWART

Die Bibliotheken Burgenland auf der 54. INFORM Oberwart

Von Ingrid Hochwarter & Helene Petz

Der Landesverband Bibliotheken Burgenland (LVBB) war, wie in den vergangenen Jahren, auch 2025 von Mittwoch bis Sonntag mit einem Stand im Family Corner des Landes Burgenland auf der INFORM vertreten.

Unser Stand war sehr gut besucht und wir konnten über den Mehrwert einer öffentlichen Bibliothek, die vielfältigen Medien-Angebote, Projekte und Veranstaltungen der burgenländischen Büchereien informieren. Dieses Jahr hatten wir nicht nur Infomaterial im Gepäck, erstmals konnten sich die Besucher*innen über ein Glücksrad freuen, das vor allem für die Kinder ein Anziehungspunkt und ein besonderes Highlight war. Unter den Treffern waren Gutscheine für eine Jahreskarte in einer Bücherei nach Wahl, Bücher, Schlecker, Gummibärli, Luftballons oder auch Frisbees. An dieser

Stelle: Herzlichen Dank an die Kolleg:innen für die gesponserten Gutscheine und Bücher!

Aufgefallen ist uns bei den Gesprächen, dass erfreulicherweise viele unserer Gesprächspartner*innen bereits Bibliotheksnutzer*innen waren. Einige zeigten sich aber auch sehr überrascht über die vielfältigen Angebote der Büchereien.

In Zweierteams waren wir von 9 bis 18 Uhr für die Bibliotheken Burgenland im Einsatz. Danke an die heurigen Helferinnen! Nur die Hitze in der INFORM-Halle hat uns ein wenig zu schaffen gemacht, daher würden wir uns auch im nächsten Jahr wieder über möglichst viel personelle Unterstützung freuen! ;-)





BIBLIOTHEKSNETZWERK SÜDBURGENLAND – BUCH.KULTUR.SÜD

Aktivitäten im Bibliotheksnetzwerk Südburgenland „BUCH.KULTUR.SÜD“

Das Bibliotheksnetzwerk ist immer wieder bemüht, neue Anreize und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung für die Büchereien und deren Mitarbeiter*innen im Südburgenland zu schaffen.

Ebenso werden im Bereich der Lese(früh)förderung Akzente gesetzt, Projekte und Lesungen organisiert, sowie Fort- und Weiterbildungen für die Büchereimitarbeiter*innen angeboten.

In diesem Jahr wurde beim Büchereiverband Österreichs für eine Lesereise mit Kinderbuchautorin Sonja Kaiblinger und beim Land Burgenland für einen Workshop mit Mag. Ursula Tichy zur frühen Sprach- und Leseförderung sowie zur Literaturvermittlung angesucht.

Lesereise mit Kinderbuchautorin Sonja Kaiblinger vom 2. Oktober bis 16. Dezember 2025

Wir, die Regionalbetreuerinnen Helene Petz und Ingrid Hochwarter, erstellten das Förderansuchen, erledigten die Organisation und Koordination der Lesereise. Die Büchereileiter*innen übernahmen die Kommunikation mit den Schulleiter*innen der Volksschulen.

Die Auftakt-Lesung fand in der Gemeindebücherei Königsdorf statt. Sonja Kaiblinger konnte mit ihrer zauberhaften, spannenden und interaktiven Lesung die jungen Zuhörer*innen von Anfang an begeistern. Zuerst stellte sie den Kindern den ersten Band der „Vincent-Reihe“ vor. Die beiden Protagonisten, die Halbgeister-Fledermaus Vincent und das Gespenst Polly wollen in die Geisterwelt gelangen, werden daran aber immer wieder von einer fiesen Katze gehindert.

Das Buch „Die Geisterkicker“ fasizierte nicht nur die fußballbegeisterten Kinder, zahlreiche Legenden ranken sich um das Stadion, in dem es nicht mit rechten Dingen zugehen soll. Kann der sagenumwobene Fußballgeist die grottenschlechten Geisterkicker zum Erfolg führen?

Danach beantwortete Sonja Kaiblinger geduldig die zahlreichen Fragen rund um ihre Bücher, über das Schreiben und die Illustratoren. Nach den jeweiligen Lesungen haben sich die Kinder

mit minutenlangem Applaus bei ihr bedankt!

Sie macht mit ihren Lesungen die Kinder neugierig auf ihre Geschichten und weckt so die Lust zum Lesen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Sonja Kaiblinger für die großartige Lesereise!

Die insgesamt 16 Lesungen fanden entweder in einer der Netzwerkbibliotheken oder in der jeweiligen Volksschule statt!

Ein großes Dankeschön an den Büchereiverband Österreichs für die Zuerkennung der Förderung, dadurch war es möglich diese Lesereise durchzuführen!



SAVE THE DATE
28. Februar 2026
Workshop zur Sprach- und Leseförderung sowie zur Literaturvermittlung
mit Mag.a. Ursula Tichy

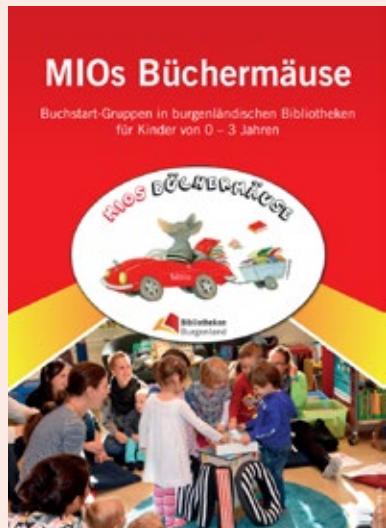
Wir freuen uns sehr, dass wir Ursula Tichy, Initiatorin von Buchstart Burgenland, für diesen Workshop gewinnen konnten. Sie hat jahrelang die Bücherei Wimpassing geleitet und dort 2013 mit den „MIOs Büchermäusen“ die erste Buchstartgruppe des Burgen-



lands ins Leben gerufen. Seit 2025 ist Ursula Tichy Mitarbeiterin des Instituts für Kinder- und Jugendliteratur in Wien.

Mit diesem Workshop möchten wir Büchereileiter*innen und deren Mitarbeiter*innen bei ihren Aktivitäten zur frühen Sprach- und Leseförderung sowie zur Literaturvermittlung unterstützen.

Unser Ziel ist es, die Bücherei-Teams zu motivieren, eine Buchstartgruppe „MIOs BÜCHERMÄUSE“ für Kinder von 0 bis 3 Jahren und auch Literaturvermittlung für die weitere Altersgruppe, Kinder von 4 bis 6 Jahren, anzubieten und sie dahingehend gut vorzubereiten.



Themen der Fortbildung:

- Bedeutung der Sprachförderung
- Was benötigt meine Bibliothek für die Zielgruppen der 0-3-Jährigen und 4-6-Jährigen
- Tipps für das Einrichten einer Kleinkind-Kuschel-Ecke
- Buchstart Gruppe: Texte, Lieder, Bastelideen für die Kleinsten
- Literaturvermittlungsideen für die größere Zielgruppe
- Buchtipps: Sprachförderung, Entwicklung, Bilderbücher, Elternratgeber
- Tipps für Kooperationen
- Gemeinsames Erarbeiten einer Buchstart-Einheit, sowie Kennenlernen und Ausprobieren von verschiedenen Literaturvermittlungsmethoden für die Altersgruppe 4-6 Jahre

**Workshop mit
Mag.a. Ursula Tichy**

Datum: 28.02.2026
von 10 Uhr bis 14 Uhr

Ort: AK-Bücherei Oberwart

Anmeldung erbeten unter:
ingrid.hochwarter@bibliotheken-burgenland.at
oder
helene.petz@bibliotheken-burgenland.at

Der Workshop wird vom Land Burgenland gefördert, vielen Dank!



Hauptplatz 24
A-7551 Stegersbach

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 07:30 - 12:00 Uhr
 14:30 - 18:00 Uhr
 Sa 07:30 - 12:00 Uhr

Buchsortiment - Papier-, Büro- und Schulsortiment - Geschenkartikel



Mobil: +43 676 530 66 50
 E-Mail: office@sbiachl.at
 Web: www.sbiachl.at



Eröffnung der neuen Bücherei in der Marktgemeinde Kittsee

Von Eva Gruber

Der 25. Oktober war in Kittsee ein Festtag nicht nur für große und kleine Lesefreunde, sondern für alle, denen das kulturelle Leben in der Gemeinde am Herzen liegt. An diesem Tag öffnete die **neue Bücherei der Marktgemeinde Kittsee** ihre Türen.

Da derartige Einrichtungen nicht vom Himmel fallen, gingen Monate intensiver Vorbereitung voraus. Der Wunsch, in Kittsee – einer der größten Gemeinden im Nordburgenland – eine Bücherei zu schaffen, reichte sogar noch viel länger zurück. Doch bis alles passte, musste sich einiges fügen. Anfang 2025 fiel dann die endgültige Entscheidung. Alle Voraussetzungen stimmten: passende Räumlichkeiten im renovierten Schloss, eine großzügige Förderung der Dr. Otto Hatzl Gemeinnützigen Privatstiftung, materielle und ideelle Unterstützung durch die Gemeinde und nicht zuletzt ein engagiertes Team rund um Emmerich Bachmayer, Eva Gruber und viele weitere Helferinnen und Helfer.

Ein Glücksfall war, dass schon im Frühjahr zahlreiche Bücher aus dem Bestand des Kirchlichen Bibliothekswerk in der Seilerstätte in Wien übernommen werden konnten. Das erleichterte den Start ungemein. Während das Team an

der Katalogisierung arbeitete, die Räumlichkeiten vorbereitete und die neue Bücherei auch online sichtbar machte, liefen schon die ersten Veranstaltungen an.

So fand am 29. März im Rahmen des **Österreichischen Vorlesetags** ein multimedial gestalteter Lesenachmittag für Kinder statt – noch in provisorischen Räumen des KIKI-Familienzentrums. Dort entstand auch das nächste große Projekt: die Teilnahme am **Lesesommer Burgenland**. Mit rund 1.100 Kinder- und Jugendbüchern im Angebot und 170 eifrigen Leserinnen und Lesern, die fast 650 Bücher ausliehen, entpuppte sich der Lesesommer als unerwartet großer Erfolg. Besonders beliebt waren die Lesestempel – sie motivierten vor allem die Jüngeren, immer weiterzulesen. Gleichzeitig bot der Lesesommer eine wunderbare Gelegenheit, auf die baldige Eröffnung der neuen Bücherei aufmerksam zu machen.

Für die **feierliche Eröffnung am 25. Oktober** konnte der Schriftsteller Michal Hvorecký gewonnen werden. Er schreibt auf Slowakisch und Deutsch und passt damit perfekt zum Konzept der neuen Bücherei, die bewusst zweisprachig aufgebaut ist. Schließlich hat heute etwa die Hälfte der Bevölkerung in Kittsee slowakische

Wurzeln. Ganz im Sinne der Dr. Otto Hatzl Stiftung wird zudem ein besonderer Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendliteratur gelegt. Die jüngsten Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf eine gemütliche Spielecke, viele Bilderbücher, Toniefiguren und Tonieboxen freuen. Auch englische Jugendbücher haben bereits ihren Platz in den Regalen gefunden. Das Logo der Bücherei – ein lesender Pelikan – ist übrigens eine kleine Hommage an das Wappen der Familie Batthyány, die einst das Kittseer Schloss bewohnte.

An Ideen für das kommende Jahr herrscht kein Mangel. Geplant sind Lesungen, Film- und Spieleabende, die neuerliche Teilnahme am Lesesommer und natürlich der stetige Ausbau des Medienbestands. Der Anfang ist gemacht – jetzt kann das Schmökern in Kittsee so richtig beginnen.

© Andrea Glatzer



© Andrea Glatzer



© Andrea Glatzer

Wiedereröffnung der Gemeinebücherei Mönchhof an neuem Standort

Von Karina Schmidt

Am Samstag, den 22. Februar, feierten wir voller Freude und Stolz die feierliche Eröffnung unseres neuen Standorts in der Wiener Straße 18. Bei toller Stimmung durften wir über 100 interessierte Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern begrüßen, die die Gelegenheit nutzten, unsere neu gestalteten und erweiterten Räumlichkeiten zu besichtigen. Viele Gäste zeigten sich beeindruckt von der gemütlichen Atmosphäre, dem vielfältigen Angebot und den neuen Möglichkeiten, die unser Standort künftig bieten wird.

Damit auch unsere jüngsten Besucher einen unvergesslichen Tag erleben konnten, sorgte ein liebevoll gestaltetes Kinderschmink-Angebot für strahlende Kinderaugen. Dieses kreative Highlight wurde begeistert angenommen und trug wesentlich zu der fröhlichen und familiären Stimmung bei unserem Fest bei.

Besonders gefreut hat uns die Anwesenheit der Büchereien aus Gols, Wallern, Zurndorf und Kittsee, die mit ihrer Teilnahme ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten. Auch einige unserer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ließen es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizukommen und uns ihre Unterstützung zu zeigen.

Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde Mönchhof und ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die uns bei der Umsetzung des Umzugs unterstützt haben. Die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist für uns von unschätzbarem Wert und hat wesentlich zum Erfolg dieses neuen Standorts beigetragen.



Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem dem Landesverband der Bibliotheken Burgenland für den Besuch sowie das Eröffnungsge- schenk. Solche Gesten bestärken uns in unserer Arbeit und zeigen, wie wertvoll ein gutes Miteinander im Bibliothekswesen ist.

Wir möchten uns zudem bei unseren treuen Leserinnen und Lesern bedanken, die uns mit kleinen Aufmerksamkeiten und gespendeten Köstlichkeiten überrascht haben. Diese Beiträge trugen wesentlich zur gemütlichen Atmosphäre und zu einem gelungenen Fest bei. Ebenso danken wir den regionalen Medien, die über unsere Veranstaltung berichtet und damit zur öffentlichen Bekanntmachung unseres neuen Standorts beigetragen haben.

Vor allem aber geht unser größter Dank an unsere fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung in der Vorbereitung, beim Ein- und Auspacken der Bücher, bei der Organisation sowie während der Feier wäre dieses Fest nicht in dieser Form möglich gewesen. Ihr Einsatz, ihre Begeisterung und ihr Teamgeist haben diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen, spannende Begegnungen und zahlreiche Besucherinnen und Besucher an unserem neuen Standort.



Neuer Standort für die Bücherei Parndorf

Von Nina Spiller

Es war einmal, gar nicht lange her, da gab es im nördlichen Burgenland eine kleine Bücherei. Eigentlich ist diese Bücherei nicht mehr so klein. Im Frühjahr dieses Jahres ist sie übersiedelt. Im Rahmen der „Langen Nacht der Bibliotheken“ im April fand die offizielle Eröffnungsfeier unseres neuen HQ/Standortes samt einer Lesung von Roman Klementovic aus seinem aktuellen Thriller „Tränengrab“ statt. Von nah und fern kommen Klein und Groß und leihen sich Bücher bei uns aus. Auch Veranstaltungen finden bei uns statt, wo Autoren aus ihren Büchern vorlesen. Das ist immer sehr beliebt. Wenn du Lust hast, schau vorbei. Wir freuen uns!



Thalia

Fantasie
lernt man in keinem Youtube-Tutorial.

Welt, bleib wach.

Das und noch mehr erwartet Sie bei uns:

-  Aktuelle Neuerscheinungen und Bestseller aus verschiedenen Genres
-  International Bookshop
-  Kinder- und Jugendbücher für jeden Lesestil
-  Große Spieleabteilung mit Top Marken wie Tonies und Ravensburger
-  Große Auswahl an Schularikten, Schultaschen und -rucksäcken
-  tolino eReading-Bereich



Thalia Eisenstadt
Hauptstraße 39, 7000 Eisenstadt

Mo–Fr: 9–18 Uhr
Sa: 9–17 Uhr

50-Jahr-Jubiläum der Gemeindebücherei St. Margarethen und ein neuer Standort

Von Sabine Strasser

50 Jahre voller Geschichten in der Gemeindebücherei St. Margarethen im Burgenland

Anfang dieses Jahres feierte die Gemeindebücherei St. Margarethen im Burgenland ein halbes Jahrhundert voller Geschichten. Dieses Jubiläum war nicht nur Anlass zum Feiern, sondern bot gleichzeitig eine tolle Gelegenheit auf die vergangenen Jahrzehnte zurückzublicken und die Entwicklung der Bücherei zu würdigen.

1973 gründeten, damals sieben Literaturbegeisterte, die „Lesergemeinde“ in St. Margarethen und bereits zwei Jahre später, wurde am 24. Jänner 1975 die Bücherei durch den damaligen Landesrat feierlich eröffnet. Seit ihrer Gründung hat die Bücherei einen bemerkenswerten Wandel erlebt. Von einem überschaubaren Bücherbestand, verwaltet mit Karteikarten und großem persönlichem Engagement, hat sich die Einrichtung zu einer modernen Gemeindebücherei entwickelt, die auf Digitalisierung setzt und Medien für viele Personengruppen bereitstellt – von magischen Bilderbüchern, über finstere Kriminalromane bis hin zu gesellschaftskritischen Sachbüchern.

Genau 50 Jahre nach der Eröffnung, am 24. Jänner 2025 wurde dieser besondere Geburtstag gemeinsam mit den Gründer:innen, dem heutigen Team, zahlreichen Leser:innen und Unterstützer:innen gefeiert. Das Programm umfasste eine Festrede durch den Bürgermeister Eduard Scheuhammer, Lesungen und einen selbstgeschriebenen Sketch der örtlichen Theatergruppe, welcher auf humorvolle Weise den Alltag in



der Bücherei beschrieb. Besonders schön war die Anwesenheit der Gründer:innen, deren ursprüngliche Begeisterung und Leidenschaft noch immer spürbar war und sofort auf die Mitfeiernden überschwappte. Gemeinsam wurde in Erinnerungen geschwelgt und auf die vergangenen Jahrzehnte angestoßen.

Das Jubiläumsjahr markiert zudem einen wichtigen Kapitelwechsel. Die Bücherei hat im Sommer dieses Jahres ihre Räumlichkeiten in der Volksschule geschlossen und ist in größere und moderne Räumlichkeiten umgezogen. Die neuen Räume bieten mehr Platz für Medien, Besucher:innen und Veranstaltungen.

Mit Blick auf die, hoffentlich, nächsten 50 Jahre, bleibt die Bücherei St. Margarethen ein zentraler Ort für Geschichten und Begegnungen. Das Jubiläumsjahr bietet nicht nur Gelegenheit, auf 50 erfolgreiche Jahre zurückzublicken, sondern auch Vorfreude auf die nächsten Geschichten, die noch kommen werden.

Ein neues Kapitel für die Gemeindebücherei St. Margarethen

Nach fünf Jahrzehnten in der Volksschule, hat die Gemeindebücherei St. Margarethen im Bgld. im Sommer 2025 ein neues Zuhause gefunden. Nach sorgfältigen Überlegungen traf die Gemeinde die Entscheidung, die Bücherei in das Erdgeschoß des ehemaligen

Zollhauses zu verlegen. Damit konnte nicht nur der Raumnot der Schule begegnet werden, sondern der Bücherei wurde zudem die Möglichkeit gegeben, ihr Angebot zu vergrößern und weiterzuentwickeln. Der neue Standort bietet auf einer größeren Fläche, helle und freundliche Räume mit viel Platz für Bücher und Veranstaltungen. Moderne und funktionale Möbel, eine übersichtliche Raumgestaltung und ein vollständig barrierefreier Zugang machen den Besuch einladend. Auch ein eigener Veranstaltungsraum wird künftig zur Verfügung stehen. Er wird sowohl von der Bücherei als auch von anderen Initiativen des Ortes genutzt.

Ende Juni begann das Büchereiteam mit dem Umzug. Medien und Erinnerungen aus fünfzig Jahren wurden sorgfältig verpackt, transportiert und am neuen Standort wieder eingeräumt. Was nach viel Arbeit klingt, wurde dank der engagierten Mitarbeiterinnen der Bücherei zu einer gemeinschaftlichen Aktion, die den Neubeginn greifbar macht.

Das Team der Gemeindebücherei St. Margarethen im Bgld. blickt voller Freude und Tatendrang in die Zukunft im neuen Zuhause. Auch die Leser:innen zeigen sich begeistert über das neue Ambiente und den erweiterten Medienbestand.

Mit dem Umzug beginnt für die Bücherei St. Margarethen ein neues Kapitel, das an die lange Tradition anknüpft und gleichzeitig Raum für Neues schafft.



Jubiläumsfest der Bücherei Litzelsdorf - 15 Jahre unbändiger Lesefreude

Von Katrin Hochwarter

Genau zum Tag des Buches, am 23. April 2025, feierte unsere Bücherei nicht nur die Liebe zum Lesen, sondern auch unser 15-jähriges Bestehen. Gemeinsam blickten wir zurück auf 15 tolle Jahre voller guter Geschichten, lesefreudiger Stunden und spannender Veranstaltungen.

2010 hat unsere Bücherei zum ersten Mal ihre Tore geöffnet – mit 5 Mitarbeitern und stolzen 1144 Medien. Heute haben wir mittlerweile 9700 Medien – unser Medienangebot ist also um das 8-fache gewachsen!

Und dieses Angebot spricht an.

Von 2010 bis 2024 wurden ganze sage und schreibe 192.249 Medien ausgeliehen. Ob Bücher, DVDs, Zeitschriften oder Tonies – unsere Medien werden ausgiebig und gerne genutzt und zu unseren Öffnungszeiten gehen die Bücher weg wie warme Semmeln.

Unser tolles Angebot zieht nicht nur Gäste aus den benachbarten Orten an. Sogar einige Wiener pendeln zu uns ins schöne Südburgenland, um sich mit guter Lektüre einzudecken. Der Radius unserer Kunden reicht 140 km weit.

Aber nicht nur unsere Medien sind der absolute Hit. Auch unsere Veranstaltungen sind nicht nur vielfältig, sondern richtig gut besucht.

Um unseren Kunden und unseren Gemeindebürgern viel Abwechslung zu bieten, haben wir bis 2024 insgesamt 989 Veranstaltungen organisiert. Große Namen wie Andreas Vításek, Claudia Rossbacher, Toni Innauer und viele mehr haben uns bereits geehrt.

Natürlich fragt man sich dann, wer bei uns hinter den Kulissen steht.

Unser Büchereiteam besteht mittlerweile aus 18 Mitarbeiterinnen, die sich in ihrer Freizeit für die Bücherei engagieren und mit Leib und Seele und viel Herzblut mit dabei sind. Die Aufgaben in

unserer Bücherei sind vielseitig und bis Ende 2024 wurden insgesamt 25.752 ehrenamtliche Stunden geleistet – das sind rund 1.840 Stunden pro Jahr oder 36 Stunden pro Woche.

Diese großen Erfolge haben wir natürlich mit einem fulminanten Jubiläums-Fest gefeiert – mit unseren Wegbegleitern, treuen Lesern und allen Freunden der Bücherei.

Christl Reiss führte uns durch einen unterhaltsamen Abend, voll mit lustigen Anekdoten von Thomas Hofer sowie von unseren Wegbegleitern und Lesern. Für mitreißende Musik sorgte die Band IDEMO und die heimische Mundartdichterin Christl Resch beeindruckte uns mit einem eigens für unsere Bücherei und die Freude am Lesen kreierten Gedicht.





Reorganisation und Wiedereröffnung der Gemeindebücherei Loipersdorf-Kitzladen

Von Gertraud Böhm

Nach intensiver Vorbereitung und großem Einsatz des Büchereiteams fand die feierliche Wiedereröffnung der reorganisierten Gemeindebücherei Loipersdorf-Kitzladen am 13. Juni 2025 statt. Dank des Engagements und der Kreativität des Büchereiteams erstrahlt die Bücherei in neuem Glanz und bietet eine Vielzahl an neuen Büchern und Medien.

Die Schüler:innen der Volksschule begeisterten die Gäste mit einem fröhlichen Lied zum Thema „Lesen“. Auch die Kindergartenkinder nahmen an diesem besonderen Ereignis mit Neugier und Staunen teil. Abgerundet wurde die Eröffnungsfeier durch einen inspirierenden Vortrag von Buchautor Bernhard Möstl zum Thema „mentale Stärke“ der zum Nachdenken und Diskutieren anregte.

Die Gemeindebücherei soll ein Ort der Begegnung, des Wissens, der Bildung und Kultur sein und auch Freude und Gemeinschaft vermitteln.

Ein weiteres Highlight war das 1. Sommerkino für Kids im Gemeindehaus. Zahlreiche Kinder amüsierten sich bei diesem besonderen Ferienerlebnis mit viel Popcorn beim gezeigten Animationsfilm „Das Magische Haus“. Das Team der Bücherei freute sich über den großen Zuspruch und ist sich einig, dass das Sommerkino auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll.

Durch die Teilnahme an der Aktion „Lesesommer“ und der Kooperation mit der Volksschule und dem Kindergarten von Loipersdorf-Kitzladen konnten wir auch wieder unsere Jüngsten dazu animieren in

die Bücherei zu kommen und sich Bücher oder Tonies auszuborgen.

Das Team der Gemeindebücherei ist stolz auf den gelungenen Start der Wiedereröffnung und hat viele Ideen für das kommende Jahr, um viele neue Besucher und Leser:innen zu gewinnen.





Wiedereröffnung der Bücherei Heiligenbrunn mit neuer Leitung

Von Monika Arnold



© Martin Wurglits



© Martin Wurglits



© Martin Wurglits



© Martin Wurglits

Endlich wieder offen! Alles im Zeichen des Buches

Am 25. Oktober fand die ein-drucksvolle Wiedereröffnung der Bücherei Heiligenbrunn statt.

So lange Pause, dachte wohl der eine oder andere, als Rose-Marie Lindqvist nach jahrelanger liebevoller Leitung in ihre schwedische Heimat umgezogen war. Aber das Warten hat ein glückliches Ende gefunden, denn diese Unterbrechung wurde intensiv genutzt.

Die neue Leiterin der Bücherei, Evelyne Schrantz, hat gemeinsam mit Flora Mörer sowie Engagement und Organisationstalent manch-

Neues gestaltet. Dabei wurden die wichtigen Kunden – die Kinder – bewusst ins Blickfeld gerückt. Klein, aber oho! Die von ihnen gestaltete Bücherzelle sticht bereits von Weitem ins Auge und die Kindergemälde im Innenraum strahlen Phantasie und Frohsinn aus. Es trifft den Kern der Seele einer Bücherei: Das pralle Leben, versammelt in einem Mikrokosmos. Ein Ort der Begegnung, der Entspannung ebenso wie der Spannung, Platz zum Nachdenken, zum Fröhlichsein und neugierig werden.

Ganz in diesem Sinne gestaltete sich auch das Fest. Nach der Eröffnung durch Evelyne Schrantz bedankte sich der Bürgermeister bei ihr für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen. Auch Helene Petz, der Regionalbetreuerin, merkte man die Erleichterung über die gefundene Lösung an. Nachdem auch die Kirche das Projekt gesegnet hatte, wurde das Buffet eröffnet. Und was für eins! Die bekannte Kochbuchverfasserin Sonja Reisinger ließ ihre Kreationen verkosten und stellte ihr neues Buch „Sonja kocht burgenländisch“ vor. Aber das war nicht alles. In einem Kurzfilm konnten die Besucher die Entstehungsgeschichte so eines Buches kennenlernen – angefangen von der Familienidee, über die beharrliche Vorbereitung bis zum Geschirreinkauf. Das Publikum sah, wie sich

die Küche in ein Fotostudio verwandelte, verfolgte den eigentlichen Druck und die Verfrachtung der Bücherkartons in einen kleinen roten PKW bis zur Auslieferung.

Viel Informatives, alles im Zeichen des Buches.

Währenddessen schwirrten bunte Schmetterlinge, Regenbogeneinhörner und Katzen durchs Haus, gerade so, als wären sie den Kinderbüchern entsprungen. Die Schminkstation fand bei den Kleinen regen Zulauf.

Im Zeichen des Buches standen auch die beiden abschließenden Lesungen. Was haben ein Traum, die Befragung eines Hundertjährigen und eine phantasievolle Story miteinander zu tun? Es sind die Bausteine des neuen Buches von Wolfgang Grosz „Raven“. Er ließ die Zuhörer daran teilhaben, was am Anfang im Kopf eines Autors vorgeht. Sie konnten praktisch die Geburt seines Werkes mitverfolgen.

Einen ähnlichen Zugang mit ganz anderer Thematik bot die Autorin Saskia Jungnikl, die extra aus Wien angereist war und drei sehr persönliche Bücher vorstellte. Das Tabuthema Tod beschäftigte sie lange, und sie sprach offen und nachvollziehbar darüber, wie sich Themenauswahl auch wieder ändern kann. Beide Autoren lasen aus ihren Büchern vor.

Die Gäste der Bücherei konnten praktisch bei Schriftstellern „Mäuschen sein“. Alles im Zeichen des Buches. So kann man zusammenfassend sagen, dass der Nachmittag zur Eröffnung der Bücherei gelungen war, auch, weil ihm ein gut durchdachtes Konzept zugrunde lag.

Neuer Standort für die Gemeindepotbibliothek Königsdorf

Von Franziska Wetterau

In der im April 2024 neu eröffneten Bibliothek in Königsdorf hat sich in diesem Jahr sehr viel getan. Neben einigen Veranstaltungen musste der Umzug in ein neues Gemeindezentrum geplant werden. Da zur Zeit der Bibliotheksgründung die Pläne für den Umbau bereits abgeschlossen waren, sind keine Räumlichkeiten für eine Bücherei vorgesehen gewesen. Es konnte jedoch eine sehr gute Lösung gefunden werden, sodass unsere Bibliothek im April 2025 in einem neuen Ambiente mit neuen Möbeln und einer Vergrößerung von ehemals 15 m² auf ca. 35 m² neu erstrahlt. Die Räumlichkeiten befinden sich barrierefrei im Foyer des Veranstaltungssaals (inkl. Cateringküche) sowie im Saal und

so ist es möglich Veranstaltungen, Lesungen und Treffen zu organisieren.

Das Angebot der Gemeindepotbibliothek umfasst ca. 3000 Medien, welches dank einer Förderung des BVÖ überwiegend aus Neuerwerbungen besteht.

Eine weitere Projektförderung ermöglichte es, im Juni ein großes Eröffnungsfest zu veranstalten. Frau Astrid Walenta gab eine Lesung aus ihrem Buch "Alles fliegt" und unterhielt anschließend die Gäste mit ihrer Ukulele und musikalischer Begleitung von Herrn Michael Scheed auf der Gitarre. Das Kinderprogramm mit Schminken, Stoffsackerl bemalen,

Pony-Kutschenfahrt, Hüpfburg und einer Bibliotheks-Rallye mit Geschenken sorgte für viel Spaß. Natürlich war auch für die Kulinarik bestens gesorgt. Das Fest wurde von fast 300 Personen besucht und wir konnten dadurch viele neue Leser:innen gewinnen.

© Peter Wetterau



“WENN ES MIR SCHLECHT GEHT,
GEHE ICH NICHT IN DIE APOTHEKE,
SONDERN ZU MEINEM
BUCHHÄNDLER.”
Philippe Djian



Schulgasse 9
A-7400 Oberwart
+43 3352 324 41
info@buchpokorny.at
www.buchpokorny.at



BEZIRK NEUSIEDL AM SEE

Gemeindebücherei Gols

Von Marietta Endresz

Lesefreude für alle Generationen

Unsere Bücherei am Hauptplatz 20, zwischen dem Weinkulturhaus und dem Erwin Moser Museum, ist ein lebendiger Treffpunkt für kleine und große Lesebegeisterte. Rund 5.200 Bücher voller Geschichten, Abenteuer und Wissen stehen hier bereit.

Besonders geschätzt ist der Kinderbereich mit dem gemütlichen Leserattenplatz. Hier können die Jüngsten in der Bücherkiste stöbern, Erstleser*innen ihre ersten Geschichten entdecken und Jugendliche in spannende Abenteuer oder Sachbücher eintauchen. Für fleißige Leser*innen gibt es außerdem unseren Lesepass, der mit einer kleinen Überraschung belohnt wird. Ergänzt wird das Angebot durch Buchstart-Taschen vom Land Burgenland für Neugeborene, Vorlesestunden für die Jüngsten und Bastelaktionen.

Auch Erwachsene finden bei uns eine vielfältige Auswahl an Liebesromanen, Krimis, Thrillern und Sachbüchern. Sitzgelegenheiten laden dazu ein, schon vor Ort hineinzulesen.

Veranstaltungen rund ums Lesen

Zu den Höhepunkten zählt der jährliche Sommer-Lesepass des Landes Burgenland. Darüber hinaus beteiligen wir uns an Aktionen wie „Lesen für den Frieden“ und der „Langen Nacht der Bibliotheken“. Großen Zuspruch findet zudem unsere Stickertauschbörse mit Billa- und Spar-Stickern.

Beim 56. Golser Volksfest waren wir ebenfalls vertreten: Am Stand der Bibliotheken Burgen-

land sorgte unser Glücksrad für viele Geschenke und leuchtende Kinderaugen. Gemeinsam mit den Bibliotheken aus Mönchhof und Tadten organisierten wir außerdem mehrere Lesungen. Aus Gols selbst durften wir Michaela Moser und Jürgen Jüly begrüßen, die uns aus ihren Büchern vorlasen. Ruth Moser, die Frau des verstorbenen Autors Erwin Moser, brachte eine Auswahl seiner Werke mit. Mit Unterstützung des Verlags Margarete Tischler konnten wir zusätzlich Gerald Koller, Bettina Wagner, Nina C. Gabriel, Kadisha Belfiore, Isabella Rummel und Dkfm. Dr. Anton Faymann auf der Messebühne willkommen heißen. Zahlreiche Besucher*innen lauschten den Lesungen, kamen mit den Autor*innen ins Gespräch und nahmen das eine oder andere Buch mit nach Hause. Unser besonderer Dank gilt Bürgermeister Kilian Brandstätter, der uns tatkräftig unterstützt und so die Umsetzung all dieser Aktivitäten möglich gemacht hat.

Besinnliche Stunden in der Bücherei

In der Adventzeit lassen wir das Jahr gemeinsam ausklingen: Kinder dürfen sich auf weihnachtliche Vorlese- und Bastelstunden freuen, Erwachsene auf ruhige Momente zum Schmökern und die passende Lektüre für die Feiertage.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Büchereileitung: Marietta Endresz

Öffnungszeiten:
MI 11–14 Uhr, FR 14–18 Uhr

E-Mail: gols@bibliotheken.at
Website: www.gols.bvoe.at



Öffentliche Bücherei Mönchhof

Von Karina Schmidt

Besuch der 1. Klasse in unserer Bücherei

Vor den Sommerferien durften wir die erste Klasse der Volksschule Mönchhof in unserer Bücherei begrüßen. Die Kinder waren voller Neugier und Entdeckerfreude. Gemeinsam erkundeten wir, was eine Bücherei eigentlich ist, welche Regeln dort gelten und warum Bücher so spannend und wichtig sein können. Schritt für Schritt sammelten wir interessante Fakten rund um das Ausleihen, die verschiedenen Bucharten und die Aufgaben einer Bibliothekarin.

Im Anschluss lasen wir den Kindern eine spannende Geschichte vor, bei der sie aufmerksam zuhörten und begeistert mitfeierten. Danach durfte jedes Kind eine Frage zur Bücherei beantworten und eine kleine Aufgabe lösen – und alle meisterten diese Herausforderung mit Bravour!

Zur Belohnung erhielten die Kinder feierlich ihren Bibliotheks-führerschein. Mit diesem wissen sie nun ganz genau, wie man sich in der Bücherei zurechtfindet und Bücher richtig behandelt.

Kurz darauf waren die Kinder nochmals in der Bücherei, um ihren Expertenschein zu beginnen. Nun haben sie Zeit, die 6 Aufgaben zu bewältigen. Wer dies geschafft hat, ist ein Bücherei-Experte und darf bei der Bibliotheksarbeit mithelfen. Wir freuen uns schon auf viele fleißige junge Helfer.

Buchstart-Taschen-Übergabe

14 Babys mit ihren Mamas und Omas durften wir heuer bei unserer Buchstart-Taschen-Über-gabe in der Bücherei Mönchhof begrüßen.

Lange Nacht der Bibliotheken in der Bücherei Mönchhof

Auch dieses Jahr ging die Lange Nacht der Bibliotheken in der Bücherei Mönchhof bis in die frühen Sonntagstunden und machte ihrem Namen alle Ehre. Unter dem gewählten Motto „Die Schule der magischen Tiere“ verwandelte sich unsere Bücherei für einen Abend und eine kurze Nacht in einen lebendigen Ort voller Kreativität und gemeinsamer Erlebnisse. Zahlreiche Kinder nutzten das abwechslungsreiche Programm bis zum Morgen.

Wir boten eine bunte Mischung aus Mitmach-Aktionen und entspannten Gemeinschaftsmomenten. Beim Basteln konnten die Teilnehmenden kleine Andenken an den Abend gestalten (unter anderem Lesezeichen und einfache Bastelobjekte), die sicher noch lange an die gemeinsame Nacht erinnern werden. Für das leibliche Wohl sorgten Pizzen. Die Bücherei wurde ein Treffpunkt, um neue Freundschaften zu knüpfen und Lesetipps auszutauschen.

Ein besonderes Highlight war die Nachwaldwanderung: Mit Taschenlampen ausgestattet, zog eine Gruppe durch die nächtliche Umgebung, lauschte den Geräuschen des Waldes und suchte die magischen Tiere. Zurück in der Bücherei richteten sich die Übernachtenden in der Bibliothek ein — Geschichten, leises Flüstern, Kichern, Spaß und das Rascheln von Schlafsäcken gehörten ebenso zur Atmosphäre wie das gemeinsame Gefühl, etwas Besonderes geteilt zu haben. Nach nur wenigen Stunden Schlaf stand am Morgen ein gemütliches Frühstück auf dem Programm.



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken: bei den Kindern für ihre Neugier, bei den Eltern für das Vertrauen, bei den Ehrenamtlichen und dem Team der Bücherei für die Vorbereitung und Unterstützung. Eure Energie und Ideen haben diese Nacht zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Viele weitere Eindrücke und Fotos von der Nacht findet ihr auf unseren Social-Media-Seiten — schaut gerne auf Instagram und Facebook vorbei. Und schon jetzt freuen wir uns: Wir beginnen mit der Planung für 2026 und hoffen, dass ihr auch beim nächsten Mal wieder dabei seid. Bis bald in der Bücherei Mönchhof!



In tiefem Gedenken an unsere Elli

Wie sicher viele von euch wissen, ist unsere langjährige Büchereileitung Elli heuer von uns gegangen. Dieser Verlust trifft uns zutiefst – als Team, als Bücherei und als Gemeinschaft.

Elli war von Anfang an dabei. Seit der Gründung unserer Bücherei hat sie diesen besonderen Ort mit aufgebaut, gestaltet und über viele Jahre mit Herzblut weiterentwickelt. Mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrer Liebe zu

Büchern hat sie die Bücherei zu dem gemacht, was sie heute ist: ein lebendiger Treffpunkt für Leserinnen und Leser jeden Alters.

Ihr Einsatz wird weiterwirken. Die Spuren ihrer Arbeit sind überall sichtbar – in den Regalen, in den Veranstaltungen, in den Beziehungen zu unseren Besucherinnen und Besuchern. Ihr Herz schlug für die Bücherei Mönchhof, und wir werden dieses Erbe mit Respekt und Dankbarkeit weitertragen.

Wir wollen Elli in Ehren halten und uns in tiefer Verbundenheit von



einer wertgeschätzten Kollegin und Freundin verabschieden.

Gemeindebücherei Tadten

Von Dagmar Sattler

Bastel- und Spielenachmittag im Rahmen von „Österreich liest“

Im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ lud die Gemeindebücherei Tadten die Kindergarten- und Volksschulkinder zu einem Bastel- und Spielenachmittag in die Bücherei ein. Wir beschäftigten uns mit dem Buch „Der kleine Igel rettet seine Freunde“. Die Kinder lauschten gespannt der Geschichte vom kleinen Igel, der bei stürmischem, regnerischem, windigem Herbstwetter seine Freunde vor dem Ertrinken rettet. Im Anschluss daran wurde wild drauf losgebastelt. Wir haben Gegenstände und Tiere, welche in dem Buch vorkamen, aus Papier gefertigt: Regenschirme in den buntesten Farben, Mäuse, die von den Mädels sodann gleich als Haarschmuck

verwendet wurden und kleine Igel aus Papier. Die Kinder hatten viel Spaß und freuen sich schon auf die nächste Veranstaltung, welche fixer Bestandteil der Weihnachtstage in Tadten ist: Warten aufs Christkind am 24.12.

Lesung mit Caroline Möller-Sattler
Was? Eine Autorin aus Tadten hat ein Buch geschrieben? Da mussten wir als Bücherei natürlich aktiv werden und haben unsere erste Lesung veranstaltet. Wir waren überrascht, dass so viele Gäste – nicht nur aus Tadten, sondern auch aus den umliegenden Ortschaften – die Lesung besucht haben. Der Nationalparksaal platzte aus allen Nähten. Das Buch von Caroline Möller-Sattler, Beachgirl - Die Show, erschien im Sommer. Es ist ein packender

Romantic-Suspense-Roman für alle, die Spannung, Leidenschaft und dunkle Geheimnisse lieben. Caroline Möller-Sattler las verschiedene Textstellen aus ihrem Buch und in einem anschließenden Interview konnten wir einiges über die Entstehung der Charaktere des Buches sowie über die Arbeit einer Autorin erfahren bringen. Es folgte eine Autogrammstunde. Danach war noch Zeit – bei einem Gläschen Tadtener Wein – mit der Autorin ins Gespräch zu kommen. Es war ein sehr gelungener Abend. Wir sind schon gespannt auf die Fortsetzung des Buches und freuen uns auf die nächste Lesung mit der Autorin.



STADT EISENSTADT

AK Bücherei Eisenstadt

Von Julia Gsertz

Lesungen, Kino und mehr...

Viele, viele Begegnungen haben uns die letzten Monate in unserer Bücherei begleitet. Das ist wunderbar und sehr wichtig für uns und unsere Bibliotheksarbeit. Menschen sollen gern zu uns kommen, sich hier aufzuhalten, Meinungen und Ansichten auszutauschen und ein bisschen ihren Alltag hinter sich lassen können. Ganz egal, ob sie dann mit Medien unterm Arm oder in der Tasche nachhause gehen oder einfach nur so vorbeischauen, um ein wenig abzuschalten. Bei uns ist jede und jeder willkommen!

Neben unserem regulären Büchereibetrieb haben in den letzten Monaten wieder viele Veranstaltungen stattgefunden. Das Jahr 2024 haben wir mit einer fulminanten Lesung von **Bernhard Aichner** ausklingen lassen - ein Highlight auch sein Nickerchen vor dem Auftritt auf unserer Bücherei-Couch!

In den ersten Monaten 2025 waren wir mit Aktionen noch etwas zurückhaltender. Ein erstes Highlight war dann die **Lange Nacht der Bibliotheken** im April: Da hieß es im großen Saal bei uns im Haus „Film ab“ für den Spielfilm „Der Buchspazierer“, während zeitgleich in der Bücherei eine kleinere Version



von Kino in Form von Bilderbuchkinos fürs jüngere Publikum zu sehen war. Für Groß und Klein gab's während des ganzen Abends Popcorn, Cocktails und andere Getränke!

Anfang Juni war die Autorin, Schauspielerin und gebürtige Eisenstädterin **Katharina Köller** mit ihrem neuen Roman „Wild wuchern“ bei uns zu Gast. Dabei war wieder einmal sehr schön spürbar, wie gut sich unsere schöne Bücherei aufgrund der flexiblen Raumgestaltung und der „bibliophilen“ Raumatmosphäre als Veranstaltungsort eignet.

Weniger ruhig und gemütlich, sondern sehr lebhaft und quirlig ging es dann bei unserem „Lesesommer-Special“ für Kinder im August zu! Mittlerweile findet in der AK Bücherei Eisenstadt jährlich eine Veranstaltung für Kinder als Auftakt oder Abschluss für den „**Lesesommer Burgenland**“ statt, zu der wir unsere Lese Sommer-Teilnehmer:innen im Alter von 5 bis 10 Jahren ganz herzlich einladen. Heuer haben uns die **Donaupiraten** aus Wien besucht, die mit viel selbst komponierter Musik alle zum Mitmachen, Mitschwingen und Mitsingen animiert haben! Darüber hinaus gab's viel Wissenswertes über verschiedene Regionen Österreichs, die Donau, österreichische Sagen und herausragende Persönlichkeiten der österreichischen Geschichte zu erfahren!

Im September wurde es dann nochmals regional und überregional zugleich hier bei uns. Wir durften rund um den Internationalen Tag des Friedens eine Reihe an burgenländischen Autor:innen zur



Lesung aus dem Buch „**Flaschenpost für den Frieden**“ begrüßen. Dieses Sammelwerk geht auf ein Kunstprojekt von Ilse Hirschmann zurück, welches im Rahmen der Lesung ebenfalls vor Ort zu „erfahren“ war. Die Veranstaltung hat sehr viel Freude bereitet, nicht zuletzt auch, weil wir schon länger an eine gemeinsame „Aktion“ mit Ilse gedacht haben!

Abseits all dieser Termine waren wir natürlich auch weiterhin mit den „**Mios Büchermäusen**“ und mit unserer Geschichtenzzeit „Spitz die Ohren“ aktiv.

Seit Neuestem ist nicht nur die Büchermaus M10, sondern auch Evis Gitarre fixer Bestandteil der Mäuse-Treffen, die die großen und kleinen Sänger*innen begleitet.

Das „**Spitz die Ohren**“- Team ist mit Julia, Helga und Bücherfuchs Aksel unverändert geblieben, wir



haben aber auch heuer wieder Gast-Erzählerinnen eingeladen! Im April waren mit Melanie und Minitta Kandlbauer zwei Autorinnen zu Besuch, die uns sehr lebhaft und interaktiv „Gute Nachrichten aus aller Welt“ mitgebracht haben. Auch Schul- und Kindergarten-

besuche gab's wieder sehr viele in den letzten Monaten. Vor allem unser sehr lebhaft und interaktiv gestaltetes Bilderbuchkino kommt in der Altersgruppe 3 bis 8 Jahre super an!

Da passt es sehr gut, dass wir mit dem neuen digitalen Angebot „**Polyline**“ jetzt noch mehr Bilderbücher zum Anschauen und Anhören anbieten können. Dabei geht es nicht darum, durch das Abspielen von Bilderbüchern das Vorlesen und gemeinsame Lesen

zu ersetzen. Es ist vielmehr als Erweiterung dieser wichtigen Interaktion gedacht und kann von allen Leser:innen sämtlicher AK Büchereien auch (von zu Hause aus) genutzt werden! Wie im Übrigen auch unser Medienangebot der **AK Bibliothek digital** sowie sämtliche Filme unseres Streamingdienstes „**filmfriend**“!

Was es sonst noch Neues bei uns gibt?

Unzählige neue Medien, viele Buchungen unserer Räumlichkeiten für Veranstaltungen von Kolleg:innen anderer Abteilungen im Haus, ein wunderbares Familienfest mit großem Medienflohmarkt und am wichtigsten: viele wunderbare Begegnungen und Gespräche mit Menschen in unserer schönen Bücherei!

Die Kosmopolitische Bibliothek am Campus in Eisenstadt

Von Ida Ferschin

Veranstaltungsort und Treffpunkt!

Die Bibliothek im Europahaus Burgenland am FH-Campus in Eisenstadt dient als Fachbibliothek für Globales Lernen, Politik, Philosophie, Nachhaltigkeit und weitere gesellschaftsrelevante Themen. In Freihandaufstellung in der Aula des ÖJAB-Studierendenheims „Haus Eisenstadt“ zugänglich, steht sie den Bewohner:innen rund um die Uhr offen und lädt während der Öffnungszeiten alle Interessierten zum Stöbern, Lesen

und Verweilen ein. Darüber hinaus verstehen wir die Bibliothek als Ort der Begegnung und des Austauschs: Sie bietet Raum für Bibliotheksgespräche, Tagungen und Vorträge. Auch in diesem Jahr fanden hier wieder interessante Veranstaltungen statt.

Den Auftakt des Veranstaltungsjahres bot ein Vortrag von Hans Göttel, (Studienleiter des Europahauses in Ruhe), zu Thomas Mann und seinem Verhältnis zur Politik und Demokratie. In einem durch

Musik umrahmten Vortrag wurde Thomas Manns beeindruckende Wandlung in Denken und Werk nachgezeichnet und eine kritische Reflexion der aktuellen politischen Verhältnisse angeregt.

Im Mai war unsere Bibliothek Treffpunkt für Interessierte an Nachhaltigkeitsthemen und Gärtner:innen aus ganz Österreich. Bei der Netzwerk-Gartentagung „Lebendige Gärten“ gab es spannende Vorträge und Workshops zum Thema Gärten als

Bildungsräume für eine sozial-ökologische Transformation. Viele Beiträge unserer Tagungen und Veranstaltungen erscheinen im jährlichen Magazin „WELT(GE) WISSEN“, das kostenfrei an burgenländische Bibliotheken versandt wird.

Bibliothek on tour - Bibliothek in Kooperation!

Wir freuen uns immer über gelungene Kooperationen mit anderen burgenländischen Bibliotheken, um Wissen und Dialog auch über unsere eigenen Räumlichkeiten hinaus fördern zu können. Im März fand in Kooperation mit der Stadtbücherei Oberpullendorf ein politisch aktueller Vortrag von der Philosophin Dr.in Cornelia Mooslechner-Brüll zum Thema „Ewiger Frieden? Kant und Europas Gegenwart und Zukunft“ statt. Kants berühmte Schrift Zum Ewigen Frieden (1795) prägt bis heute das Verständnis von Demokratie und internationale Zusammenarbeit in Europa. Cornelia Mooslechner-Brüll beleuchtete in ihrem Vortrag Kants Friedensphilosophie und stellte auch immer wieder Bezüge zu aktuellen Konflikten und Herausforderungen her. In der anschließenden Diskussion wurde lebhaft erörtert, wie Kants Gedanken auch heute Impulse für die Lösung politischer und gesellschaftlicher Probleme geben können.

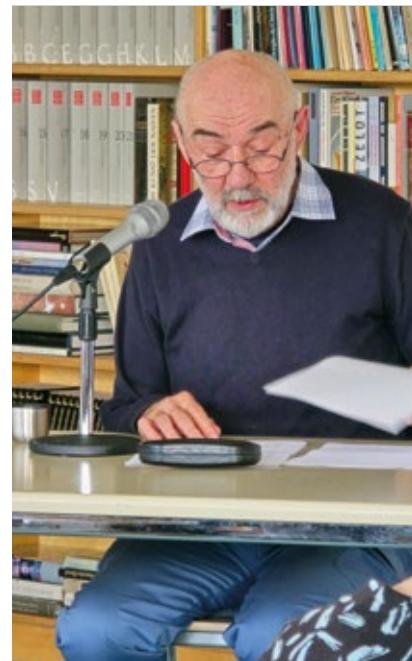
Gemeinsam für Diskurs und Wissen!

Im kommenden Jahr feiert das Europahaus Burgenland sein 60-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, verstärkt mit Bibliotheken und Gemeinden im Burgenland zusammenzuarbeiten und gemeinsame Veranstaltungen zu gestalten, die zum Nachdenken und zum Austausch anregen. Interessierte Partner:innen sind herzlich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen!

Europahaus Burgenland  **Akademie Pannonien**

Über das Europahaus Burgenland:

Das Europahaus Burgenland ist eine Bildungs- und Begegnungsstätte im Burgenland und ist als Verein organisiert. Es versteht sich als Atelier für kosmopolitische Theorie, Praxis und Poesie. Zu seinen Einrichtungen gehören eine Kosmopolitische Bibliothek; ein Kosmopolitischer Garten; die Durchführung internationaler Konferenzen; Maßnahmen europa- und entwicklungspolitischer Information, Bildung und Beratung; die Herausgabe des Magazins WELT(GE)WISSEN.
www.europahaus.eu





BEZIRK EISENSTADT-UMGEBUNG

Gemeindebücherei Hornstein

Von Elisabeth Szorger

Viel los in der Bücherei Hornstein – Lesen, Leben, Begegnen

In der Bücherei Hornstein war das ganze Jahr über viel Bewegung – zwischen Büchern, Veranstaltungen und gelebtem Dorfleben. Was dort geboten wurde, zeigte eindrucksvoll, dass eine Bibliothek weit mehr ist als ein Ort zum Ausleihen: Sie ist ein Ort des Mit-einanders, der Inspiration und der Begegnung.

Den Auftakt ins Literaturjahr bildete am 21. Jänner 2025 eine besondere Lesung mit den Autorinnen **Helene Flöss** und **Bernadette Nemeth**. Beide nahmen das Publikum mit auf eine literarische Reise zwischen Traum, Realität und den tiefen Fragen des Lebens. Helene Flöss las aus „Wieviele Tode stirbt man im Traum“ und

zeigte, wie flüchtige Traumwelten zu greifbaren Geschichten werden können. Bernadette Nemeth präsentierte ihre „Wunschnovelle“, in der Leidenschaft, Sehnsucht und existenzielle Entscheidungen aufeinandertreffen. Das interessierte Publikum genoss einen intensiven, nachdenklichen Abend voller Sprache, Emotion und anregender Gespräche in der gemütlichen Atmosphäre der Bücherei Hornstein.

Im Frühjahr herrschte dann fröhliche Osterstimmung: Am 12. April fand die **Osterlesung „Bruno – Bärige Ostern“** nach dem Bilderbuch von Serena Romanelli statt. Zahlreiche Kinder tauchten in die Geschichte des sympathischen Bären Bruno ein, der das Osterfest auf ganz besondere Weise erlebt. Mit leuchtenden Augen lauschten die kleinen Zuhörer:innen der Lesung, bastelten anschließend frühlingshafte Kleinigkeiten und genossen die gemütliche Atmosphäre zwischen Hasen, bunten Eiern und frischem Bücherduft – ein gelungener Vormittag voller Lesefreude und Begegnungen.

Darauf folgte ein weiteres Highlight: Am 3. Juni 2025 präsentierte **Sonja Schiff** ihr neues Buch rund um das Thema „Frausein – Körperllichkeit – Älterwerden“. Gemeinsam mit **Feminina – Frauengesundheit**

im Burgenland lud die Bücherei zu einem inspirierenden Abend ein, der Mut machte, über das Älterwerden offen zu sprechen – ehrlich, humorvoll und ohne Tabus.

Am 11. Juni verwandelte sich das Forsthaus in ein kleines Lesefest. 137 Kinder der **Volksschule Hornstein** tauchten gemeinsam in fantastische Geschichten ein. Für die älteren Klassen las Autorin **Petra Piuk** aus ihrem Buch „Schneewittchen pfeift auf Prinzessin“ – ein erfrischendes Anti-Märchen über Mut, Selbstliebe und Freundschaft. Die jüngeren Schüler:innen reisten mit **Michael Roher**, Autor und Illustrator, im Buch „Ida, Chris und Emil im Zug“ durch Gedanken- und Fantasiewelten. Zwei Lesungen, die Kinderliteratur als lebendiges Erlebnis spürbar machten – und einen wunderbaren Schlusspunkt unter das Schuljahr setzten.

Auch die kleinen Besucher:innen kamen im Herbst wieder auf ihre Kosten: Zur **Halloween-Lesung** am 25. Oktober im Rahmen der Österreich liest Woche wurde es in der Bücherei gruselig-gemütlich, als „Die kleine Kürbishexe“ von Helen Docherty vorgelesen wurde. Viele Kinder kamen verkleidet – Hexen, Gespenster und Kürbisse inklusive – und tauchten in eine magische Herbststimmung ein.



Darüber hinaus bietet die Bücherei Hornstein weiterhin jeden ersten Dienstag im Monat ab 16 Uhr das **Trauercafé** an – einen geschützten Raum für Menschen, die einen Verlust erlebt haben. Dort darf man trauern, erzählen, zuhören und einfach da sein – ohne Druck, ohne Verpflichtung. Das Angebot richtet sich an alle, die Austausch und Verständnis suchen. Ergänzend dazu empfiehlt das Team passende Literatur zum Thema für alle Altersgruppen und begleitet Trauernde mit Einfühlungsvermögen und Offenheit.

Außerdem besuchen alle zehn Klassen der Volksschule Hornstein einmal im Monat mit ihren Lehrer:innen die Bücherei. Neben dem regelmäßigen Entleihen der Bücher erleben die Kinder Literatur auf vielfältige Weise – in **Lesespielen, Rätselrallyes, Geschichtenwürfeln oder kleinen**



Vorlesungen, die das Lesen zu einem lebendigen und gemeinschaftlichen Erlebnis machen. So wird die Bücherei zu einem festen Bestandteil des Schulalltags und zu einem Ort, an dem Kinder Bücher nicht nur lesen, sondern mit allen Sinnen erfahren.

Ob groß oder klein, ob lesebegeistert, neugierig oder einfach auf der

Suche nach einem guten Gespräch – die Bücherei Hornstein war auch heuer ein Ort, an dem Menschen zusammenkamen. Ein Ort, an dem Geschichten geteilt, Erinnerungen geschaffen und Gemeinschaft gelebt wurde. Hier wird gelesen, gelacht, zugehört, getröstet und gefeiert – mit Büchern als Herzstück und Menschen, die sie mit Leben füllen.



schnell - kompetent - flexibel

Deine
Buchhandlung im
Mittelburgenland

buchwelten
02612/42251 - office@buchwelten.at



Gemeindebücherei Leithaprodersdorf

Seit Kurzem hat Katharina Selinger die Leitung der Gemeindebücherei Leithaprodersdorf mit viel Freude übernommen.

Die junge Studentin möchte die Bücherei als Ort des Lesens und der Kreativität gestalten und freut sich darauf, das Team mit Motivation und neuen Ideen zu bereichern.



Öffentliche Bücherei der Pfarre Müllendorf

Nach einem ruhigen Jahresbeginn absolvierten die Kinder der 1. Klasse Volksschule am 22. Jänner die 3. Einheit des **Bibliotheksführerscheins**. Bei der 4. Einheit am 22. April zeigte sich, dass alle mit Eifer dabei waren und gut aufgepasst hatten – sie konnten alle Fragen beantworten. Den Bibliotheksführerschein und eine kleine Belohnung erhielten sie im Zuge des Schulschlussfestes.

Am 21. März durften wir **Eva Rossmann** bei uns begrüßen. Die Autorin, die für ihre Mira Valensky Krimis bekannt ist, las aus dem neuen Band „Alles Gute“. Sie ist, wie immer, am Puls der Zeit und thematisiert darin die IT-Branche, kriminelle Machenschaften und lässt die Leser/innen auch in den Kochtopf blicken. Es ist immer vergnüglich und spannend, Mira Valensky und Vesna Krajner bei ihren Ermittlungen zu begleiten

und obendrein baut Eva Rossmann immer wieder tolle Kochrezepte in ihre Krimis ein. Ein unterhaltsamer Abend für die Zuhörer/innen, der bei einem kleinen Buffet ausklang.

Am 28. März, dem österreichischen **Vorlesetag**, gab es für die Vorschulkinder ein Bilderbuchkino in der Bücherei. Christian Fuchs las aus seinem Buch „Die Kinder auf der Wolke“ und projizierte die dazugehörigen Bilder auf eine Leinwand. Anschließend wurden Lesezeichen gebastelt und nach einer kleinen Stärkung ging es zurück in den Kindergarten.

Erstmals nahm unsere Bücherei an der Aktion „**Lange Nacht der Bibliotheken**“ am 26. April teil. Die Veranstaltung war gut besucht. Großen Anklang fand die Spielestunde mit Marina und Magdalena Pachinger, beide gebürtige Müllendorferinnen, die gemeinsam mit ihren Partnern die vorgestellten Spiele entwickelten: „Under-BEE(T) them!“ und „SEAK and suit“ sind einerseits gutes Gedächtnistraining, andererseits kommt der Spaß nicht zu kurz. Auch ein „Blind

Date with a Book“ ließen sich einige Besucher nicht entgehen. Bei der Lesung für Erwachsene nahm Eva Salvarani die Zuhörer/innen mit auf „Eine vergnügliche Reise durch den Lebensschugel“. Die Autorin vermischt Erdaches und Erlebtes zu unterhaltsamen Kurzgeschichten. Bei Speis und Trank klang der Abend aus.

Das **Büchercafé** am 31. Mai und am 20. September lockte teilweise auch „Nichtleser/innen“ in unsere Bücherei. Bei Kaffee und Kuchen gab es ein gemütliches Beisammensein und die Besucher konnten sich in der Bücherei umsehen. Auf diese Weise wurden auch schon neue Leser/innen gewonnen. An diesen Tagen konnten auch Bücher ausgeborgt und zurückgegeben werden. Bei einem Büchertreffmarkt haben wir zusätzliche „Schnäppchen“ für Lesebegeisterte angeboten.

Auch bei der **Frauenmesse** am 1. Juni in der Mehrzweckhalle Müllendorf war die Bücherei mit einem Stand vor Ort, um diese Einrichtung in der öffentlichen Wahrnehmung präsenter zu machen.

Beim „**Lesesommer Burgenland**“ hatten wir einige eifrige Kinder, deren Lesepass schon kurz nach Ferienbeginn vollgestempelt war. Es wurden auch schon Urkunden und Geschenke überreicht.



BÜCHEREIBERICHETE AUS DEN BEZIRKEN

Die „Werkstätte für Kunst im Leben“ lud in Kooperation mit der Bücherei Müllendorf am 2. September wieder zum **Benefizlesefest** ein. Michaela Frühstück erfreute die Gäste mit Ausschnitten aus ihren Werken. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt einem Schulprojekt in Sri Lanka zugute.

Der **Bibliotheksführerschein** geht in die nächste Runde: Die 1. Einheit wurde bereits mit Hilfe des kleinen Raben Socke absolviert. Ein Lesezeichen wurde gebastelt und jedes Kind durfte sich ein Buch ausborgen.

In der „**Österreich liest**“ Woche ist die renommierte Krimiautorin **Edith Kneifl** der Einladung der Bücherei gefolgt. Sie ist bekannt für ihre historischen Wien-Krimis – mittlerweile hat sie den Fokus ihrer Bücher auch in die Gegenwart verlegt und lässt in Griechenland, auf den Kanarischen Inseln und in Istrien morden.

Für den 17. November ist eine Lesung mit Ulrike Felkel für die 3.

und 4. Klasse Volksschule fixiert. Außerdem freuen wir uns auf die Adventlesung mit Franziska Bauer am 12. Dezember: Lyrik für die besinnliche Zeit.



Stadtbücherei Neufeld

Von Brigitte Münch & Andrea Jungraithmayr

Ein kleiner Jahresrückblick 2025

Das Jahr neigt sich - wieder einmal viel zu schnell - dem Ende zu!

Das nun auslaufende Jahr stand in Neufeld im Zeichen der Sichtbarmachung unserer Bücherei. Das war auch das Thema der Projektarbeit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Andrea, die im November ihre Ausbildung im bifeb in Strobl abschließen wird.

Dieser Einsatz wurde belohnt! Er brachte uns viele Neueinschreibungen im Alter von 0-99 und auch zwei neue Mitarbeiterinnen, die



frischen Wind und neue Ideen in unsere Bücherei bringen.

So sind auch endlich unsere zwei Bücherzellen – eine beim Seebad Neufeld und eine vor der Postfiliale – eröffnet und sehr gut von der Bevölkerung angenommen worden.

Der Vorlesetag wurde mit unterhaltsam/besinnlichen Texten von Julius Müller und Klaus Wedl gefeiert und natürlich auch heuer

wieder – die „Lange Nacht der Bibliotheken“. Gabi Ebermann las aus ihrem Buch „Mein Sommer ohne Arme“ und unterhielt unsere Besucher mit ihrer einnehmenden Performance.

Es gab regelmäßig Besuche einer Gruppe der Nachmittagsbetreuung unserer Ganztagschule und Schlechtwetterprogramm für die Kinder des Sommercamps Neufeld.



Sehr freuen wir uns über die vielen ganz Kleinen, denen wir eine Buchstarttasche oder Geschwistertasche schenken durften. Und wie immer sammelten die ein wenig größeren Kinder beim Lese- sommer Burgenland viele Stempel in ihren Lese- und Vorlesepässen und hatten Spaß mit den tollen Geschenken.

Für den Herbst und Winter warten noch einige Ideen auf ihre Umsetzung und wir hoffen auch hier auf rege Teilnahme und Unterstützung unserer eifrigsten Leser!

Gemeindebücherei Steinbrunn

Von Beatrix Wendt

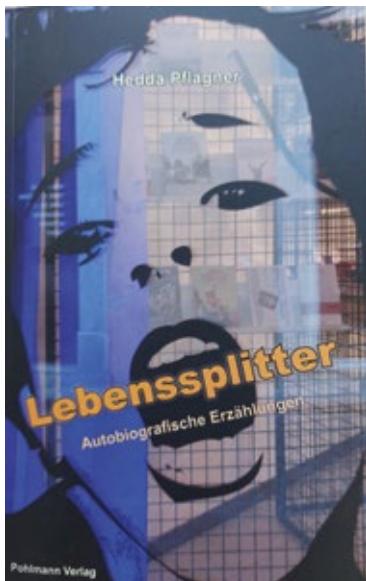
Lebenssplitter – Lesung mit autobiographischen Erzählungen der Eisenstädter Schriftstellerin Hedda Pflagner

Klein und fein war der Zuhörerkreis am 4. September im Gemeindehaus Steinbrunn, Veranstaltungsort der Gemeindebücherei Steinbrunn, als Hedda Pflagner aus ihrem neuesten Buch "Lebenssplitter" Texte rezitierte. Textpassagen, die die Zuhörerschaft in ihre und Katis Welt ein-

tauchen ließen. Durch die bildhafte Schreibweise der Autorin war es nicht nur ein akustisches Erlebnis, sondern die Zeitfenster, die Hedda Pflagner in den einzelnen Kapiteln beschreibt, stark spürbar und die Zeitepochen nachvollziehbar. Der gestrenge Großvater und ihre liebevolle Großmutter, die ihr warmherziges Herz oft nur in seiner Abwesenheit Kati zeigen durfte. Das Buch spiegelt die zeitgeschichtliche, burgenländische Seele, verknüpft mit der

Lebensgeschichte der Autorin, wider. Eine Lesung, die hoffentlich ihre Fortsetzung findet, vielleicht auch in der Konstellation eines Projektes mit weiteren Schriftstellern und Schriftstellerinnen. Außerdem hat unsere Gemeindebücherei Steinbrunn nun auch einen sehr wohligen Charakter eines Lesewohnzimmers bekommen.

Wir freuen uns auf jeden Besuch und Neuzugang!



Gemeindebücherei Wimpassing

Von Daniela Fidler

VORLESETAG am 29. März

Im Bilderbuchkino zu „Als die Raben noch bunt waren“ (von Edith Schreiber-Wicke und Carola Holland © Thienemann Verlag) wurde erklärt, warum alle Raben eigentlich schwarz sind.

Am Basteltisch gaben die jungen Besucher*innen mit Stiften, buntem Papier und Federn in allen Farben den Vögeln die „ursprüngliche“ Färbung wieder zurück.

Neo-Bilderbuchautorin aus der Nachbarschaft Bettina Schmalz stellte ihr Erstlingswerk vor und beim Bastel-Workshop konnten Sternenbilder mit positiven Affirmationen gefertigt werden.

WeltBUCHtag-Festival & Lange Nacht der Bibliotheken am 26. April

Am Samstag, den 26. April, fand schon traditionell der **Wimpassinger WeltBUCHtag** statt, bei dem wir den **Welttag des Buches** ordentlich feiern. Dieser ging abends nahtlos in die landesweit zelebrierte **Lange Nacht der Bibliotheken** über. Dieses Jahr machte das Team der Bücherei ein richtiges FESTIVAL draus: Bereits am Vortag des WeltBUCHtages schenkte die Bücherei den Kindern der VS Wimpassing einen ganzen Vormittag exklusiv mit

dem **Autorinnenduo Lena Raubam und Nadine Kappacher**. Das gemeinsame Buch „Oma Klack macht Schabernack“ (© Obelisk Verlag) wurde aufs Kreativste vorgestellt und auch der Prozess „Wie ein Buch entsteht“ wurde beleuchtet. In den Räumlichkeiten der Bücherei wurde mit jeder Klasse eine „Biblio-Bande“ gegründet, die Parole lautete „Kein Buch ist vor uns sicher!“. Am Samstagnachmittag konnte **Autorin Lena Raubam** schon ein paar Fans vom Vortag in der Menge der Kinder begrüßen und auch viele Erwachsene ließen es sich nicht nehmen, der Perfor-

mance beizuwohnen. Es gab eine theatralisch gestaltete Lesung des Buches „Ungalli“ (© Tyrolia Verlag), es wurden Gedichte teilweise auch in Gebärdensprache dargeboten, die Zuschauer*innen Groß und Klein machten begeistert und erstaunt mit. So leise war es in der Bücherei selten. Zum Schluss wurde mit Ukulelenbegleitung ein selbst geschriebenes Lied passend zum Buch gesungen.

Im Zuge der **Langen Nacht der Bibliotheken 2025** begrüßten wir den **Autor Thomas Hofer**. Als er 2024 aus seinem Debüt „Shit, Oida!“





[edition lex liszt 12] las, haben wir ihn sofort für das Nachfolgewerk „Fuck, Oida!“ verpflichtet. Der launige Abend klang bei einem Motto-Buffet aus, so manche entdeckten dabei das Getränk „Malibu-Orange“ und den Pizza-Toast neu.

20 Jahre Lamawanderung am 24. Mai

Aller guten Dinge waren wirklich 3: Nach 2 abgesagten Versuchen voriges Jahr haben wir es geschafft **20 Jahre Lamawanderung** zu feiern! Das Team hat diesmal ein Lamabuch („Pfui, Spucke!“) von Catalina Brause, Carola Sieverding, Esslinger Verlag) mit vielen Mitmachstationen unterwegs vorbereitet. Es gab aber auch ein neues „Lese-Lama-Logo“, ein Lama-Quiz, eine Hüpfburg und eine große Lama-Tombola. Die Lamas Luis, Cooper und James standen mit viel Geduld und manchmal Gebrumme im Mittelpunkt.

Österreich-liest-Woche

Matthäus Bär liest

Am Dienstagnachmittag erfuhren wir zuerst ein paar Funfacts über unser neues Lieblingstier, das *CARYBARA* (oder auch Wasserschwein). Autor Matthäus Bär las aus seiner aktuellen Kinderbuchreihe „Drei Wasserschweine brennen durch“ (dtv Verlag), von

der es bereits 2 Bücher gibt. Und weil Capybaras voll im Trend sind, machten wir auch noch eine kleine Tombola. Wir verlosten das Buch, aber auch viele süße Wasserschwein-Goodies unter allen Kindern, die da waren.

Stefan Franke präsentiert „True Crime: Monarchie-Morde - Mord, Totschlag und andere kriminelle Taten aus der Kaiserzeit“

Kriminacht, einmal anders: Es wurde uns kein Buch vorgestellt, nein. Es wurde die reine Wahrheit erzählt, und nichts als die Wahrheit. Autor Stefan Franke recherchierte Kriminalfälle aus längst vergangener Zeit, die sich in unserer unmittelbaren Nähe zugetragen haben. Mit ins Ohr gehender Stimme und besonders anmutender Sprache bot er diese der anwesenden "reiferen Jugend" dar, auf dass noch einige Formulierungen hängen bleiben mögen.

„Schneewittchen pfeift auf Prinzessin“

Autorin Petra Piuk konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht kommen und ihr Buch

„Schneewittchen pfeift auf Prinzessin“ (Leykam Verlag) selbst vorstellen. Das nahm kurzerhand Sabine, unsere „Hobby-Prinzessin“, in die Hand. Wir lernten, was ein „Nicht-Märchen“ ist und dass nicht das Aussehen, sondern Freundschaft und Authentizität zählen. Die „Selbsties“ unserer Schneewittchen waren der Hit!

Gemeindepbücherei Zillingtal

Von Marlis Rupprecht

Bücherfest

Am 13. und 14. September fand heuer unser 1. Bücherfest mit Buchausstellung, Büchercafé und 2 Lesungen statt:

Zur Lesung von **Andreas Gruber** strömten die Besucher zahlreich herbei. Er nahm sich viel Zeit und faszinierte die Zuhörer mit sehr anschaulichen Geschichten über seine Protagonisten und den Handlungen seiner Werke. Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiss.

Am Sonntag hatten wir eine Kinderlesung mit **Iris Schachinger-Koller**. Am Basteltisch wurde

„Rocky Rakete“, die Hauptfigur aus dem Buch unserer heutigen Lesung gebastelt. Die Bühne haben wir mit Decken und Polster in eine bunte Spielwiese verwandelt. Unterstützt von ihren beiden Söhnen beginnt Iris und alle Kinder sind aufmerksam und machen die Aktionen zum Buch mit. Die Eltern und alle anderen Besucher lassen sich derweilen Kaffee und Kuchen gut schmecken.

Rückblickend dürfen wir sagen, die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wir werden auch nächstes Jahr wieder einiges organisieren.



BÜCHER PAPIER GESCHENKE
DESCH • DREXLER



Ein regionaler Onlineshop für
Bücher & Büromaterial!



www.desch-drexler.at

Desch-Drexler
Buch- und Papierhandels GmbH
7423 Pinkafeld, Hauptstraße 39



Caroline Drexler





BEZIRK MATTERSBURG

Öffentliche Bibliothek Bad Sauerbrunn

Von Christin Rantz

Das Jahr 2025 brachte für unsere Bücherei einige Veränderungen. Zur Jahresmitte gab die bisherige Leiterin Eva Macherhammer die **Leitung der Bücherei** ab und Christin Rantz übernahm mit 1. Juni diese Funktion. In der Gemeinde und der Bevölkerung stößt dieser Wechsel auf positive Resonanz – die Sichtbarkeit der Bücherei und die Integration als Ort der Begegnung wurde dadurch weiter gesteigert. Leider verließen auch zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unser Team aus privaten sowie gesundheitlichen Gründen. Umso mehr freut es uns, dass mit Jahresende ein neues Teammitglied zu uns gefunden hat und uns motiviert unterstützen möchte.



Im September konnten wir mit Hilfe des gesamten Teams eine vollständige **Inventur**, unseres inzwischen auf 4.200 Stück angewachsenen Bestandes, durchführen. Dabei haben wir uns von rund 500 Exemplaren getrennt, um neuen Platz zu schaffen für aktuelle Literatur.

Die Etablierung der Bücherei als fester Bestandteil des Gemeindelebens hat sich im März durch eine Einladung zur **Lesung am Weltfrauentag** durch die Gemeindevertretung gezeigt. Unsere Mitarbeiterinnen haben aus diversen gesellschaftskritischen und feministischen Büchern Passagen vorgelesen. Wir haben uns sehr über diese Chance gefreut und unsere Anliegen vorstellen dürfen.

Die Begeisterung der Bevölkerung für unsere Bücherei haben wir auch bei unseren zahlreichen Veranstaltungen bemerkt. Im März haben wir im Rahmen des **Vorlesetages** unsere Teammitglieder und Schüler*innen der Volksschule zum Vorlesen eingeladen.



Im April besuchte uns Barbara Smrzka für eine **Lesung** aus ihrem neuen Buch „Schlamassel mit Seeblick“, bei der sie viele Einheimische und Kurgäste in ihren Bann ziehen konnte. Bei der **Langen Nacht der Bibliotheken** konnten wir einen Besucherrekord erzielen. Über 50 Kinder und Erwachsene haben bei unserer Rätsel-Rallye rund um die Bücher der „Löwe in dir“-Reihe mitgemacht. Im Anschluss des Kinderprogrammes wurde erstmals ein Manga-Workshop für Jugendliche abgehalten, der auf viel Begeisterung in der Bevölkerung stieß.

Beim größten Literaturfestivals Österreichs waren wir selbstverständlich auch wieder mit einem abwechslungsreichen Programm am Start. In der **Österreich liest-Woche** gab es eine **Girl's Night**, in der Collagen zum Thema „Starke Frauen“ gebastelt wurden, nebenbei konnte Prosecco geschlürft und in entspannter Atmosphäre getratscht werden. Eine Veranstaltung dieser Art sollte es auf jeden Fall wieder geben, da sind sich die Teilnehmerinnen einig gewesen. Für die Kinder haben wir dieses Mal einen **Halloween-Nachmittag** organisiert. Das Programm umfasste eine Vorlesestunde, eine Bastelstunde und als Abschluss eine Filmvorführung in unserer Bücherei. Alle teilnehmenden Kinder und deren Begleitpersonen gingen zufrieden und glücklich nach Hause.

Die Beständigkeit unseres Angebots und der stets aktuelle Medienbestand machen die Bücherei zu einer Institution, die inzwischen als fixer Bestandteil im Gemeindeleben vieler integriert ist.

Öffentliche Bücherei der Gemeinde Marz

Von Klaudia Piller

Lange Nacht der Büchereien

Am Samstag, den 26. April 2025, nahm die Bücherei Marz bereits zum zweiten Mal an der „Langen Nacht der Büchereien“ teil.

Für die kleinen Gäste wurde eine Lesenacht für Kuscheltiere vorbereitet. Es wurde aus dem Buch "Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel" vorgelesen und danach die mitgebrachten Kuscheltiere in eine Höhle zum Übernachten gebettet.

Die Schulkinder bastelten mit viel Freude und Eifer aus alten Büchern Igel und stellten sich beim Falten sehr geschickt an.

Für Erwachsene gab es eine Schnitzeljagd, die ganz schön anstrengend war. Aber mit Spaß und Ausdauer fanden alle das Lösungswort. Bei der anschließenden Ziehung gab es Buch-Gutscheine zu ergattern.

Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek

Die Veranstaltung „Österreich liest-Treffpunkt Bibliothek“ wird heuer schon zum 20. Mal veranstaltet. In ganz Österreich werden aus diesem Anlass verschiedenste Aktivitäten rund ums Lesen und die Büchereien angeboten. Wir in Marz haben die Kinder der Vorschule und der Volksschule in die Bücherei eingeladen.

Es wurde für jede Klasse aus den neuesten Kinderbüchern vorgelesen. Danach konnten die Kinder in der Bücherei stöbern und sich passende Bücher ausleihen.

Für die dritte Klasse gab es außerdem ein Ratespiel: Welches Cover passt zu welchem Buchtitel und was könnte der Inhalt des jeweiligen Buches sein.

Die Viertklässler beschäftigten sich genauer mit Begriffen rund



ums Buch und versuchten die passenden Erklärungen zu finden. Es gab interessante Diskussionen darüber, was ein Cover, ein Glossar, ein Vorwort, ein Klappentext, ein Verlag usw. ist.

Für die Erwachsenen gab es am Donnerstag, den 23. Oktober, eine Burgenland-Krimilesung.

Die burgenländische Autorin Evelyne Weissenbach besuchte die Bücherei, um aus ihren Neusiedlersee-Krimis mit der etwas schrulligen, aber sehr sympathischen Ermittlerin Luise Pimpernell vorzulesen. Die Besucher und Besucherinnen haben den spannenden Krimiabend mit anschließendem burgenländischem Wein und Grammelpogatscherl sehr genossen.

Stadtbücherei Mattersburg

Von Bettina Steiger-Grimmer



In der Stadtbücherei Mattersburg gab es 2025 zwei sehr erfolgreiche Lesungen. Zum einen die Buchpräsentation „Geht's noch“ mit Susanne Kristek und Überraschungsgast Martina Parker im März 2025. Und zum zweiten die Veranstaltung mit Wolfgang Millendorfer, Thomas Hofer und Christoph Jarmer am 7. November.





BEZIRK OBERPULLENDORF

Zweisprachige Bibliothek der Jungen Initiative Kroatisch Minihof

Von Andrea Kerstinger

UNSERE BÜCHEREI

Angelehnt an die Imagekampagne der Bibliotheken Burgenland versteht sich auch die Zweisprachige Bibliothek Kr. Minihof als Treffpunkt, Lese- und Veranstaltungsort.

UNSERE BIBLIOTHEK sorgt für (Ent-)Spannung

Unsere Buchgespräche-Reihe „Čitaj i ti“ förderte im Laufe des Jahres wieder interessante Buchtipps zu Tage und forcierte den Austausch zu den Themen Neubeginn, Natur, Ferne, Zuhause und Stille. Beim Schmökern durch die Buchtipps unserer Bibliothekarinnen und Leser:innen wurden nicht nur Highlights aus den Bücherregalen gezogen, sondern auch Kochrezepte ausgetauscht.



(Ent-)spannend bzw. lustig wurde es bei unserer Faschingslesung im Pfarrhof Kr. Minihof, als Andrea Kerstinger ihr zweites Buch „irgendwo dazwischen“ präsentierte. Bibliothekar Michael Hirschler führte dabei in launiger Manier durch das kurzweilige Programm, bei dem neben humorvollen Gedichten und knackigen Aphorismen auch amüsante Sprachspielereien in Deutsch und Kroatisch präsentiert wurden.

UNSERE BIBLIOTHEK rettet das Klima

Auch unsere Bibliothek versteht sich als Ort der Nachhaltigkeit und der Sharing Economy. Zusätzlich dazu bieten wir in unserem regionalen Markt Handwerkskunst, Medien sowie Schmankerl aus der Großgemeinde sowie aus den Ortschaften der Umgebung an. Somit bleibt der Weg beim Einkauf gering und lässt sich auch gleich mit Buchentlehnungen oder guten Gesprächen verbinden.

UNSERE BIBLIOTHEK kann super nice

Der bereits traditionelle Workshop mit Büchereimitarbeiterin Gabi Marek wird auch von den

Jüngsten und Junggebliebenen mit Sehnsucht erwartet. Dieses Jahr beschäftigte sich die bunte Truppe eifrig mit Dekorationsmaterial für den Tisch.

Die Volksschulkinder der Großgemeinde durften sich heuer über die Lesung mit Matthäus Bär freuen, der sein Buch „Drei Wasserschweine brennen durch“ dem jungen Publikum vorstellte. Im Wintersemester wird es noch eine Lesung mit dem burgenländischen Autor Josef Weidinger in der Volkschule Nikitsch geben.

UNSERE BIBLIOTHEK spielt mit mir

Die Jüngsten wurden traditionell am Minihof Kirtag mit Buchstart-Taschen beschenkt und die Schul- und Vorschulkinder freuten sich bereits auf den Start des Lesesommers. Mitte September wurden die eifrigen Leser:innen dann mit pfiffigen Geschenken belohnt.

UNSERE BIBLIOTHEK sorgt für Gesprächsstoff

„Was ist denn hier los?“, fragte sich so manche:r Minihof:in sowie andere treue Leser:innen, als die Bibliothek zur „Duga noć



knjižnic“ – zur „Langen Nacht der Bibliotheken“ lud. Zuerst stand nämlich „Vorglühen“ in der Bibliothek am Programm. Danach erfolgte eine kurze Wanderung ins nahegelegene Dorfwirtshaus „Kod tete Julke“, wo Gerhard Altmann und Karin Ivancsics nachdenkliche und humorvolle Texte zum Besten gaben. Abgerundet wurde die Wirtshauslesung, die in Kooperation mit der GAV Burgenland abgehalten wurde, durch ein paar witzige Chansons des selbsternannten „Königs der Plastikviecher“ Gerhard Altmann.

UNSERE BIBLIOTHEK lässt Herzen höher schlagen

Das Highlight im Jahr der Highlights folgte dann zu „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“, als Rockprofessor Reinhold Bilgeri wieder einmal nach Kr. Minihof kam. Er war es, mit dem der

Veranstaltungsreigen im Pfarrhof vor 20 Jahren eröffnet wurde. Auch zwei Dekaden später konnte der Barde mit stimmungsvollen Liedern und berührenden Texten die zahlreichen Gäste begeistern. Das Publikum unterhielt sich noch lange nach der Lesung bei einem guten Tröpfchen Wein. Unsere Bibliothek bringt Menschen zusammen!

Das Team der Zweisprachigen Bibliothek Kr. Minihof



Bibliothek Lockenhaus

Von Christiane Schnalzer

„Kommt herein oder bleibt draußen, wie ihr wollt“, rief Pippi. „Ich zwinge niemanden.“
(Astrid Lindgren, Pippi Langstrumpf)

Das Jahr 2025 in der Bibliothek Lockenhaus

Das Jahr 2025 ist fast vorbei und die Bibliothek Lockenhaus kann zufrieden sein. Neben bereits gut eingeführten jährlichen Veranstaltungen – Wein.Lese.Fest und Lockenhaus liest – waren zwei spannende burgenländische Autoren zu Gast in der Bibliothek und es ist gelungen, die Kinderbibliothek zu erneuern. Zu den regelmäßigen Team-Sitzungen kommen nach wie vor zehn bis zwölf MitarbeiterInnen, die Öffnungszeiten am Dienstag, Freitag und Samstag können

gut bespielt werden. BenutzerInnen-Zahlen und Ausleihen bleiben konstant, die Zufriedenheit ist auch unter den LeserInnen hoch. Im Folgenden eine kleine Rückschau auf das Bibliotheksjahr.

Kinderbibliothek

Seit April 2025 arbeitet ein kleines Team der Bibliothek Lockenhaus, bestehend aus Julia Renner, Petra Vales und Christiane Schnalzer, an der Kinderbibliothek. Finanziell ermöglicht wurde das Projekt durch eine Medienförderung des Landes Burgenland. Beginnend mit den Bilderbüchern wurden die Bücher zuerst inventarisiert und dann neu geordnet. Schließlich konnten fast 300 Bücher ausgeschieden und über 100 neue Bücher angeschafft werden. Der Bestand beträgt nun

1.295 Bücher. Um die Entlehnzahlen zu erhöhen, wurden auch begleitende Veranstaltungen für Kinder angeboten. Zum Vorlesetag am 28. März war die Volksschule Lockenhaus zu Gast in der Bibliothek. Es gab die eigens für den Anlass geschriebene Geschichte „Wie Graf Lockenkopf zu seiner





Bibliothek kam" von Friedrich Schnalzer zu hören. Ein Projekt in Kooperation mit den Musikschulen bot am 9. Mai eine Rätsel-Rallye für sechs- bis siebenjährige MusikschülerInnen.

Wein.Lese.Fest und Lockenhaus liest

Am 1. Februar fand das 12. Wein.Lese.Fest statt. An die 50 BesucherInnen erfreuten sich an Weinen des Weinguts Michael Kovacs und an launigen Erzählungen und Lesungen zum Thema "Reisen". Gefeiert wurde dann noch bis tief in die Nacht ... und Pläne geschmiedet für das nächste Wein.Lese.Fest, das am 31. Jänner 2026 stattfinden wird. Thema diesmal „Lockenhaus“.

„Lockenhaus liest“ ist eine weitere traditionelle Veranstaltung der Bibliothek. Unter dem Motto "Jagd ist kein Hobby" ging sie am 26. Juli 2025 erfolgreich über die Bühne. Erzählt und gelesen wurde in allen fünf Ortsteilen, beginnend mit Lockenhaus über Hochstraße, Hammerteich, Glashütten und Langeck, wo um 18.30 Uhr die Abschlussveranstaltung im Pädagogischen Zentrum begann, die von einem herrlichen Buffet des Jagdausschusses gekrönt wurde. Es gab Wissenswertes, Bemerkenswertes und Literarisches rund um das

Thema Jagd, kuratiert vom Jäger Rudolf Leitner.

Drei burgenländische Autoren

Zum 80. Geburtstag von Hans Raimund am 5. April 2025 wurde in der Bibliothek eine Bücherausstellung zusammengestellt. Außerdem gab es einen berührenden Geburtstagstext von Josefa Martin auf der Homepage. Hans Raimund, der seit 1997 in Hochstraße lebt, ist Lyriker, Verfasser von Kurzprosa und Essayist, 2020 erhielt er den Preis der Stadt Wien für Literatur.

Der Autor Daniel Wisser war am 25. April mit einer Lesung zu Gast in der Bibliothek. Daniel Wisser, der als eine der spannendsten Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur gehandelt wird, las aus seinem 2023 erschienenen Roman 0 1 2 (Null Eins Zwei). Die Bibliothek freute sich über 55 BesucherInnen, eine lebhafte Frage runde und ein entspanntes Zusammensein mit dem Autor nach der Lesung.

Am 10. Oktober war der Autor Clemens Berger in der Bibliothek. Clemens Berger las aus seinem Roman "Haus des flüssigen Goldes", der 2024 im Residenz Verlag erschienen ist. Berger, der wie Daniel Wisser burgenländische Wurzeln hat, wirft einen satiri-

schen und kritischen Blick auf die Gesellschaft und begeisterte die BesucherInnen mit einer lebendigen und unterhaltsamen Lesung.

Europäischer Tag der Jüdischen Kultur

Am Europäischen Tag der Jüdischen Kultur, 7. September 2025, wurde zu einer Buchausstellung eingeladen. Die Bibliothek hat einen Bestand von 4.336 Medien, in Zusammenarbeit mit der Initiative shalom.nachbar in Lockenhaus machte sie sich auf die Suche nach jüdischen AutorInnen und Büchern mit Bezug zum Judentum. Gefunden wurden insgesamt 87 Bücher, das sind ziemlich genau 2 Prozent des Bestandes. Es wurde eine Liste mit allen jüdischen Büchern erstellt, die in der Bibliothek auf liegt.

Wartehäuschen

Und das Beste zum Schluss: Emmi Gager ist die Idee zu verdanken, die Bushaltestellen der Großgemeinde mit Bücherregalen auszustatten. In Kooperation mit der Gemeinde Lockenhaus wurde die Idee umgesetzt, ein Beitrag in „Burgenland heute“ machte die Initiative burgenlandweit bekannt. Und Emmi ist seither unermüdlich in Lockenhaus unterwegs und füllt die Bücherregale nach ...

Öffentliche Bücherei Neutal

Von Marion Godovitsch

Buchstart Burgenland: Mit Büchern wachsen „Ein Buch für jedes Baby in Neutal“

Am Nachmittag des 27. März 2025 kamen die „Jüngsten“ in die Bibliothek, um ihre Buchstarttasche abzuholen, die ein Pappbilderbuch des burgenländischen Kinderbuchautors Heinz Janisch enthielt. Das Projekt „Buchstart Burgenland“ fördert seit dem 1. Oktober 2014 in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bibliothekswerk und mit finanzieller Unterstützung des Landes Burgenland die frühe Sprach- und Leseförderung. Ziel ist es, allen Kindern im Burgenland den Zugang zu Büchern zu ermöglichen und ihnen so den Weg zu wertvollen Schätzen des Lesens und der Literatur zu öffnen.

Lange Nacht der Bibliotheken 2025 – „Blind Date with a Book“

Am Samstag, dem 26. April, öffnete das Büchereiteam die Türen zur „Langen Nacht der Bibliotheken 2025“ und lud die Gäste zu einer ganz besonderen literarischen Reise ein. Unter dem Motto „Blind Date with a Book“ war der Abend ganz dem Abenteuer des unbekannten Lesens gewidmet. „Aussuchen, Ausleihen, Auspacken, Lesen“ – so lautete das Motto der Nacht. Auf jedem Buch

befand sich ein Kärtchen mit Hinweisen zum Genre, sodass die interessierten Leser*innen ein wenig mehr über das Buch erfahren konnten, ohne den Titel oder den Autor zu kennen. Es ging darum, sich auf die Ungewissheit einzulassen und sich von der Auswahl überraschen zu lassen. Unsere Gäste hatten sichtlich Spaß beim Stöbern, wählten ihre „Blind Dates“ aus und nahmen neugierig ihre Bücher mit nach Hause. Die Spannung, welches literarische Abenteuer sie wohl erwarten würde, war spürbar. Nun sind wir schon sehr gespannt auf die Rückmeldungen unserer Gäste, die nach dem Lesen sicherlich eine Vielzahl an unterschiedlichen Erfahrungen mitbringen werden. Das Büchereiteam sorgte während der gesamten Nacht für das leibliche Wohl und verwöhnte die Besucher*innen mit köstlichen Snacks, Wein und Prosecco. So stand der „Langen Nacht der Bibliotheken“ nichts mehr im Wege und alle konnten den Abend in vollen Zügen genießen.

Ein rundum gelungenes Event, das sowohl die Neugierde auf neue Bücher weckte als auch den Austausch und das Miteinander in unserer Bibliothek förderte. Wir freuen uns schon auf die nächste Lange Nacht!

Lesesommer Burgenland Ferienlesel(s)pass für alle Vor- & Volksschulkinder

Am Donnerstag, den 13. Juni, startete der Lesesommer Burgenland in der Bücherei Neutal mit einem Eis für alle Kinder, die sich ihren Lese(s)pass holten.

Mit dem Projekt „Lesesommer Burgenland“ sollen Vor- & Volksschulkinder in den Sommerferien zum Lesen animiert werden. Alle Vor- & Volksschulkinder erhalten in der Bücherei Neutal ihren eigenen Ferien-Lese(s)pass, mit dem sie für jedes ausgeborgte Buch einen Stempel bekommen. Für einen vollen Ferien-Lese(s)pass erhalten die Kinder eine personalisierte Urkunde sowie ein kleines Überraschungsgeschenk als Dankeschön.

Ziel des Projektes „Lesesommer Burgenland“ ist es, das LESEN zu einem kleinen Abenteuer werden zu lassen und für die Kinder damit einen Anreiz zu schaffen, auch in den Sommerferien gerne zu lesen und die Bibliothek zu besuchen.





Lesesommer-Abschlussveranstaltung - Bilderbuchkino „Pippilotheke??? – Eine Bibliothek wirkt Wunder“

Das sommerliche Lesevergnügen fand heuer seinen Abschluss mit einem Bilderbuchkino in der Bücherei. Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch erhielten Kinder aus dem Vor- und Volksschulalter einen Stempel in ihrem Lesepass. Insgesamt wurden dabei über 300 Bücher ausgeliehen, und die Kinder brachten stolz ihre vollständig gefüllten Lesepässe zurück in die Bücherei!

Die Volksschulkinder kamen zur Abschlussveranstaltung in der Bücherei zusammen, um gespannt

dem Bilderbuchkino „Pippilotheke??? – Eine Bibliothek wirkt Wunder“ zu folgen. Gabi las die Geschichte vor, die von einer lesebegeisterten Zaubermaus handelt, die einem Fuchs, der noch nicht lesen kann, die vielen wunderbaren Möglichkeiten einer Bibliothek zeigt. Außerdem lernt der Fuchs durch ein Huhn das Lesen.

Im Anschluss lösten die Kinder verschiedene Rätsel: Was gehört eigentlich in eine Bibliothek und was nicht? Die älteren Kinder durften ein zum Buch passendes Kreuzworträtsel bearbeiten – und meisterten diese Aufgabe mit Bravour. Außerdem bastelte jedes Kind einen Fuchs, den es faltete und bunt gestaltete.

Zur Stärkung gab es natürlich Popcorn. Zum Abschluss wurden die fleißigen Leseratten mit einer Lesesommer-Urkunde sowie einem Jojo und einem Ball belohnt.



Gemeindebücherei Nikitsch

Von Alexandra Buzanich

Gelebte Zweisprachigkeit in der Gemeindebücherei Nikitsch

Im Rahmen der „Langen Nacht der Bibliotheken“ 2025 lud die Gemeindebücherei Nikitsch zu „Literatur aus Nikitsch“ beim Heurigen Prandler ein. Präsentiert wurden diverse Werke von Martin Jordanich, der auch gemeinsam mit Franz Jordanich und Monika Palatin als „Trio Jordanich“ für die musikalische Umrahmung des

Abends sorgte. Es wurden Texte in kroatischer und deutscher Sprache vorgetragen.

Im Oktober feierte Martin Jordanich seinen 90. Geburtstag. Der gebürtige Nikitscher leistete einen großen Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Burgenlandkroaten. So war er Mitbegründer der Tamburizzagruppe „Mladost“, aus der später die jetzige Folkloregruppe „Graničari“

hervorging. Einige Jahre war er auch als Obmann des Literatur- und Kulturvereins Nikitsch (LIKUD) tätig.

Martin Jordanichs Werk umfasst zahlreiche Novellen, Sketche, Lieder und vor allem Texte zur Geschichte Nikitschs und seiner Dorfbevölkerung.

2026 feiert die Gemeindebücherei Nikitsch ihr 50jähriges Bestehen.



Gemeindebücherei Weppersdorf

Von Christiane Böhm

LESUNG in der Gemeindebücherei Weppersdorf

Zwei renommierte Künstler - Claudia Rossbacher und Martin Rosenberger - gaben sich am 13. September 2025 in Weppersdorf im Evangelischen Gemeindezentrum ein Stelldichein. Claudia Rossbacher bot uns einen Querschnitt aus ihren Steirerkrimis und outete sich als liebenswerte, dem Publikum zugewandte Autorin. Sie harmonierte sehr gut mit dem Gitarristen und Sänger Martin Rosenberger aus Rudersdorf im Südburgenland. Die mit vielen Preisen ausgezeichnete Autorin und der Vollblutmusiker verstanden es, das zahlreich erschienene Publikum in ihren Bann zu ziehen. Eine gelungene Veranstaltung für die beiden Künstler, unsere Gäste und das Team der Gemeindebücherei Weppersdorf.

Die prekäre finanzielle Situation der Gemeinden – Eine Herausforderung für unsere Gemeindebücherei

Was tun, wenn das Budget erschöpft ist, wenig bzw. kein Geld für den Ankauf von Medien zur Verfügung steht? Zuerst Ratlosigkeit, Brainstorming im Team, dann kommen Vorschläge und Ideen. Gespräche mit den Lesern/innen führen, Offenheit und Transparenz für die Bevölkerung und kleine Lösungswege tun sich auf. Wir erhalten einmal gelesene, neue Bücher für die Bücherei. Andere kaufen bei einer Lesung Bücher und schenken diese an die Bücherei weiter – einfach so, weil es ihnen wichtig ist, uns zu unterstützen. Kleinere Beträge fließen als Spende ein. Eine andere Dame bastelt 40 Lesezeichen für unsere Kinder, über die sich alle freuen.



Diese Gesten und Hilfen aus der Bevölkerung bestärken uns als Team und zeigen uns, dass unser Einsatz und die ehrenamtliche Tätigkeit in der Bücherei wertgeschätzt und anerkannt werden.

Nach „lieben“ ist „helfen“ das schönste Zeitwort der Welt. (Bertha von Suttner, 1843-1914)

BEZIRK OBERWART

AK-Bücherei Oberwart

Von Silke Rois

Die AK-Bücherei Oberwart kann wieder auf ein sehr erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr 2025 zurückblicken! Motiviert starteten wir Anfang Jänner gleich einmal mit **erweiterten Öffnungszeiten** ins neue Büchereijahr und stehen seither allen Interessierten von Montag bis Freitag an 26,5 Stunden in der Woche offen. Mit diesem Schritt möchten wir noch mehr Menschen die Möglichkeit geben, unsere vielfältigen Angebote zu entdecken – und dass dies von den Oberwarter:innen und von Klein und Groß aus dem

ganzen Bezirk auch gut angenommen wird, zeigen unsere Zahlen. Erstmals in der Geschichte der AK-Bücherei Oberwart werden wir heuer **über 10.000 Besucher:innen** verzeichnen und am Ende des Jahres an die 400 Leser:innen neu eingeschrieben und **über 30.000 Ausleihen** verbucht haben.

Zurückzuführen sind diese erfreulichen Entwicklungen wohl auch auf unser buntes **Veranstaltungsprogramm!**

Für **Erwachsene** hatten wir heuer mit **Clemens Berger** im März und **Daniel Wisser** im Oktober zwei hochkarätige Vertreter der öster-





reichischen Gegenwartsliteratur mit spannenden und hochaktuellen Gesellschaftsromanen bei uns zu Gast. Im April erlebten wir mit Bestsellerautorin **Martina Parker** und ihrem „Comedy & Crime“-Programm eine fulminante „Lange Nacht der Bibliotheken“, die von Manuel Komosny und Friedrich Schnalzer alias „Eidaxl Combo“ musikalisch kongenial begleitet wurde. Aber auch Sachthemen kamen nicht zu kurz. Bei der Erstpräsentation des Buches der lokalen Historikerin **Angelika Bayer-Miertl** über ihren Großvater Stefan Miertl, das von Erinnerungen, Erlebnissen und Schicksalen einer Oberwarter Familie inmitten der großen politischen Umwälzungen des 20. Jahrhunderts erzählt, wurde sogar der große Saal der AK Oberwart zu klein. Über 100 Interessierte folgten der Einladung zur Veranstaltung, mit der wir auch einen wichtigen Beitrag zum heurigen **Gedenkjahr** leisten wollten, in dem wir alle dazu aufgerufen sind, uns auch 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges immer wieder für ein „Niemals vergessen“ einzusetzen und uns gegen Faschismus und für Demokratie und Frieden stark zu machen! Jährlich geben wir aber auch einem anderen wichtigen



Thema unserer Zeit entsprechend Raum: Mit den „AK-BookTalks im Stadtgarten“ stellen wir seit 2024 in den Sommermonaten „**Klimawandel und Umweltschutz**“ in den Fokus. Mit **Roger Hackstock** durften wir am „Weltumwelttag“ im Juni einen ausgewiesenen Energieexperten bei uns begrüßen, der in seinem Buch „Wie wir die Welt retten, ohne uns dauernd Sorgen zu machen“ den Blick für neue Strategien öffnet und Bilder von einer klimaneutralen Zukunft entwirft, die Mut und Lust darauf machen, hier und jetzt gemeinsam aktiv zu werden! Und im August präsentierte der regionale Autor **Rudolf Hochwarter** seinen Rad-, Wander- und Freizeitführer „Rund um den Geschriebenstein“ und wir sprachen mit Experten aus Tourismus und Naturschutz über Nachhaltigkeit und sanften Tourismus in der Region. Auch etwas „Leichtes“ und Gefühlvolles aber hatte unser Sommerprogramm zu bieten. Am

30. Juli, dem Internationalen Tag der Freundschaft, luden wir nämlich erstmals zu einem **Sommerkino-Abend** in die AK Oberwart und im Saal blieb kein Platz frei. Mehr als 70 Zuseher:innen genossen gemeinsam das Feelgood-Movie „**Der Buchspazierer**“ nach dem Bestseller von Carsten Henn. Neben dem Film warteten Cocktails, Popcorn und kleine Snacks auf die Gäste, und am Büchertisch konnten Interessierte auch gleich das dazugehörige Buch erwerben. Ein Abend, der auf begeisterte Reaktionen stieß und nach einer Wiederholung im nächsten Jahr schreit.

Ebenso konnten **Kinder und Familien** in der AK-Bücherei Oberwart 2025 einiges erleben! Mit Büchervuchs AKsel veranstalteten wir ein tolles **Faschingsspecial** in unserer in eine „Villa Kunterbunt“ verwandelten Bücherei. Beim Österreichischen Vorlesetag stimmten wir uns mit einer **mehrsprachigen Bilderbuchlesung** von Katharina Dowas und dem **UMIZ4KIDS**-Team auf Ostern ein. Im Zuge der „AK-BookTalks im Stadtgarten“ hatten



wir für Kinder im Juni **Laura Feller** mit ihrem interessanten Mitmachbuch „Mit Händen und Füßen – Unseren Einfluss auf das Klima verstehen“ zu Gast und im Juli die preisgekrönte Kinder- und Sachbuchautorin **Melanie Laibl**, die uns in inspirierender und interaktiver Art und Weise in die „wunderbare Werkstatt der Zukünfte“ mitnahm. Wichtig war uns 2025 auch, inmitten unserer turbulenten Zeiten ein Zeichen für Frieden und Miteinander zu setzen – und so luden wir das wunderbare und mehrfach preisgekrönte burgenländische Duo, Autor **Heinz Janisch** und Illustratorin **Nadine Kappacher**, am **Weltfriedenstag** zu uns ein, um uns ihr Buch „Der Kranich und das Du“ vorzustellen. Im Anschluss an die Lesung wurden wir alle gemeinsam auch selbst kreativ und es wurden eifrig Kraniche gefalten und gebacken. (Vor)Lesen, Zuhören, Reden, Falten und Backen für den Frieden – ein wunderschöner, gemeinsamer Nachmittag war das. Ein besonderes Highlight gab es für die Kids dann aber auch noch Ende Oktober. Erstmals luden wir zu einem **Halloween-Special** in die gespenstisch dekorierte Büche-

rei, wo **Sonja Kaiblinger** im Zuge ihrer Lesereise durch das Bibliotheksnetwork Südburgenland mit den Abenteuern von Vincent für unheimlichen Grusel-Spaß bei den verkleideten Besucher:innen sorgte.

Darüber hinaus durften wir auch wieder viele Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern bei unseren monatlichen **Büchermäuse**-Gruppen begrüßen, sowie viele junge Zuhörer:innen bei unserer monatlichen Vorlesestunde „**Spitz die Ohren**“. Zahlreiche **Kindergartengruppen**, **Volkschulklassen** und **Schüler:innen höherer Schulen** kamen im Laufe des Jahres ebenfalls zu uns. Und auch auf der **BIBI-Messe** (der Bildungs- und Berufsinformationsmesse in Oberwart) nutzten wir als AK-Bücherei die Möglichkeit, mit vielen Jugendlichen über unsere Angebote ins Gespräch zu kommen. Außerdem waren wir auf der **INFORM** Oberwart heuer erstmals mit einem „**AK-Bibliomobil**“ vor Ort, mit dem wir eine kleine, feine Auswahl unseres Bibliotheksbestandes auf der Burgenland-Messe präsentierten und eine mobile Ausleihe anboten.



© Nicole Matsch



Dass dies alles nur gemeinsam mit motivierten und gut ausgebildeten Kolleg:innen umsetzbar ist, ist klar. Deshalb freut es mich auch sehr, dass **Carina Graf** aus unserem Team heuer engagiert mit der Ausbildung zur hauptamtlichen Bibliothekarin in Strobl begonnen und bereits ihre zweite Lehrgangswocche absolviert hat. Und: dass wir 2025 mit **Evelyne Stechauner** und ihrem Therapiehund Twix, zusätzlich zu der wertvollen Unterstützung durch unsere ehemalige Büchereileiterin **Renate Schrammel**, eine weitere ehrenamtliche Helferin für die Bücherei gewinnen konnten!

Bücherei Litzelsdorf

Von Katrin Hochwarter

Gemeinsam sind wir stärker

Unsere Bücherei ist nicht nur ein Hafen für Liebhaber des geschriebenen Wortes, sondern auch ein Ort der Gemeinschaft, des Zusammenkommens, Austausches und der gegenseitigen Unterstützung.

So tagten im Jänner die BüchereimitarbeiterInnen aus dem ganzen Burgenland bei uns zum 1. Neujahrstreffen des Landesverbandes der Bibliotheken Burgenland. Informationen wurden ausgetauscht,

Neuigkeiten vorgestellt und zum Abschluss gab es anregende Gespräche in gemütlicher Runde.

Im April luden wir dann zum Tag der Offenen Tür mit Kaffee, Kuchen und einem geheimnisvollen Blind Date – mit Büchern. Unsere Besucher konnten entspannt in der Bücherei stöbern und die zwei schönsten Süchte der Welt verbinden – Lesen und Schokokuchen. Währenddessen entführte Erika Stürz die Kinder in eine Mitmach-Geschichte über einen öden

Garten, der mit Hilfe der Kinder immer blütenreicher und schöner wurde.

Über das Lesen berichtete auch der ORF in seinem Beitrag „Bibliotheken gefragt“ live aus unserer Bücherei. Unsere Leiterin Ingrid Hochwarter erzählte von den stetig wachsenden Leserzahlen und unsere Leser bestätigten, dass das Lesen von Büchern wieder boomt, und sie ihre Freizeit gerne bei uns, umgeben von Büchern und guter Laune, verbringen.



Literatur? LiterNATUR!

Unsere Bücherei steht mittlerweile nicht nur für Bücher und Literaturveranstaltungen, sondern etabliert sich immer mehr als Ort der Nachhaltigkeit und Naturvermittlung.

Ob unsere Saatgut-Tauschbörse, die dieses Jahr in die 2. Runde ging, oder unser seit einigen Jahren fortlaufendes Projekt „Wir säen Zukunft“ mit den Volksschul- und Hortkindern: Wir bringen die Liebe zur Natur und einen nachhaltigeren Lebensstil zu unseren Besuchern.

Sigi Fink, österreichweit bekannter und beliebter Radio- und TV Meteorologe, erzählte uns allerlei Interessantes über Unwetter, Stürme und Schneemassen, und wie der Klimawandel auch unser Wetter etwas verrückt spielen lässt.

Klimafreundlich ging es dann mit einem Naturkosmetikworkshop weiter. Mag. Sandra Hochwarter führte die Kursteilnehmer in die Kunst des Kosmetikmachens ein und teilte nicht nur ihr tiefgreifendes Wissen, sondern auch ihre

Leidenschaft mit uns. Alle selbstgerührten Naturprodukte wurden natürlich sofort vor Ort ausprobiert, und die Teilnehmer waren grenzenlos begeistert.

Auch die Naturangebote für unsere Kinder kommen natürlich nicht zu kurz.

Kräuter, Unkräuter und Heilkräuter – sie alle wachsen um unsere Bücherei herum. So führte die Naturvermittlerin Andrea Hochwarter die Kinder der Volksschule Litzelsdorf, auf der Suche nach essbaren Kräutern, zuerst um unseren Schulteich und dann in den nahe gelegenen Wald. Nach einer spannenden Kräuter-Wanderung legten die Kinder Pflanzenmandalas, bastelten Kräuter-Sticker und bereiteten leckere Kräuteraufstriche zu – frisch aus der Natur.

Gemeinsam mit den Schulkindern erkundeten wir heuer aber nicht nur die Kräuter vor unserer Haustür, sondern befassten uns auch mit den Vögeln im Garten.

In Kooperation mit der Jagdgesellschaft Litzelsdorf und einem Wald-

pädagogen bauten die Schüler ihre eigenen Nistkästen und werden diese nächsten Frühling in unseren Wäldern und in ihren eigenen Gärten aufhängen – für eine größere Vielfalt an heimischen Vögeln in der Region.

Regelmäßig – einmal im Monat – findet auch unser MINT-Workshop mit den Volksschülern statt. Wissen über Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik wird interessant und unterhaltsam verpackt durch Bianca Klaus, unsere Leseanimateurin und Wissens-Expertin.

Lesen für die Kleinsten

Vorlesestunden in der Bücherei dürfen natürlich nicht zu kurz kommen. Dagmar Leitner bereitet jeden Monat für die Kinder des KG Litzelsdorf liebevoll Geschichten auf der Lesebühne vor und begeistert auch schon unsere kleinsten Besucher fürs Lesen.

Bei unserem BibFit Kurs lernen die Vorschulkinder von Erika Stürz alles, was man über unsere Bücherei wissen muss, und erhalten nach 4 Modulen ihren ganz eigenen Leseführerschein – das goldene Ticket zum selbstständigen Ausborgen von Büchern. Ab der 1. Klasse können sie dann jeden Dienstag in unserer Bücherei nach neuer Lektüre stöbern. Wir öffnen nämlich eigens für die Volksschulkinder vor Schulbeginn unsere Tore und fördern damit die Liebe zum Lesen auch bei Kindern, die sonst keine Möglichkeiten hätten in unsere Bücherei zu kommen.

Seit Oktober treffen sich in unserer Bücherei jeden 1. Samstag im Monat nicht nur MIOs Büchermäuse für die Kleinsten – von 0-3 Jahren, sondern auch die Gruppe der größeren Kinder von 3-6 Jahren. Mit selbstgedichteten Liedern, Spielen, Gedichten und Basteleinheiten regt Bianca Klaus die Kinder zum Mitmachen und Mitsingen an und beflügelt ihre Fantasie.



Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder alle Neugeborenen der Gemeinde feierlich in unserer Bücherei begrüßt, beim alljährlichen Babyempfang. Den frischgebackenen Eltern wurden bei gemütlichen Beisammensein ihre Büchertasche mit dem Erstlesebuch und einer Schnupperkarte für unsere Bücherei übergeben. Von der Gemeinde gab es dieses Jahr als Geschenk einen Obstbaum - auf dass er mit der Familie mitwachsen, fleißig Früchte tragen und ihnen jedes Jahr die Zeit versüßen mag.

Sommer, Sonne, Leselust

Auch unser Lesesommer war wieder heiß!

Den Start machte unser beliebter Escaperoom – schon das 3. Jahr in Folge. Klaudia Krolik bereitete 8 Stationen voller Rätsel und kniffliger Fragen vor und 12 Teams mit insgesamt 35 Kindern folgten dem Ruf und stellten sich der Herausforderung.

Danach gab es kein Halten mehr – jeden Donnerstag und Freitag wanderten Berge voller Bücher über unseren Verleihtisch. 1813 Bücher wurden von den Kindern über die Ferien hinweg gelesen, insgesamt 156 Kinder und Jugendliche nahmen am Lesesommer teil.

Zum Abschluss des erfolgreichen Lesesommers kam Dr. Maus persönlich in die Bücherei und versorgte fürsorglich all die wundergelesenen Kinder und ihre vom Vorlesen erschöpften Stofftiere. Dr. Sonja Maria Tegischer verteilte fleißig Leserezepte und Bianca Klaus nahm die Kinder mit auf eine entspannte Lesereise.

Nach einem so besonderen und aufregenden Jubiläumsjahr freuen wir uns schon auf die nächsten 15 Bücherei-Jahre voller turbulenter Geschichten, erleuchtender Vorträgen, gefühlvoller Lesungen und dem wunderschönen und freundlichen Miteinander, das unsere Bücherei ausmacht.



Öffentliche Bücherei der Gemeinde Rechnitz

Von Petra Schwahofe

Wir blicken wieder auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Unser Kundenstock an großen und kleinen Leseratten wächst stetig und es freut uns natürlich sehr, dass unser vielfältiges Angebot von der Bevölkerung so gut angenommen wird.

Nachdem unsere Bücherei mitten im Bildungscampus liegt, freuen wir uns über laufenden Besuch der Volks- und MittelschülerInnen und natürlich auch unsere Kindergarten- und Krippenkinder kommen gerne bei uns vorbei. Aufgrund mehrerer Anfragen haben wir uns dazu entschieden, „Tonies“ in unser Büchereisortiment aufzunehmen. Dieses Angebot wird sehr gut von den Kindern angenommen.

Auch können wir uns über einen zusätzlichen Veranstaltungssaal freuen, den wir im Zuge des Umbaus des Bildungscampus Rechnitz dazugewinnen konnten. Nun haben wir noch mehr Platz für Vorlesungen, kulturelle Veranstaltungen, gesellschaftliche Events und auch für Buchausstellungen.

Gemeinsam mit SchülerInnen der Mittelschule haben wir eine Lesung am **österreichischen Vorlesetag** veranstaltet. Die SchülerInnen lasen das Buch „Das schönste Osterei der Welt“ und im Anschluss wurde gemeinsam für Ostern gebastelt. Auch der Kindergarten wurde zu einer Osterlesung mit Mimi, dem Eselchen eingeladen.

Zur **langen Nacht der Bibliotheken** haben wir heuer die Kinderbuchautorin Sonja Kaiblinger eingeladen, die uns in die Welt von Vincent, der Fledermaus, mitnahm. Die Kinder und auch die Eltern waren begeistert. Die lange Nacht klang bei einer gemütlichen Jause und interessanten Gesprächen aus.





Mit einem Picknick im Park wollten wir in den **Lesesommer 2025** starten, den wir leider wetterbedingt nicht im Park verbringen konnten. Trotz des Wetters folgten viele Kinder mit ihren Eltern der Veranstaltung. Passend zum Regenwetter haben wir das Buch „Der kleine Maulwurf und der Regenschirm“ vorgelesen und im Anschluss einen Regenschirm gebastelt.

Am 22. Oktober 2025 fand im Zuge der Aktionswoche „**Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek**“ eine bunte Herbstlesung statt.



Öffentliche Bücherei der Marktgemeinde Wolfau

Von Manuela Kaiser

Nach dem doch anstrengenden Jahr 2024 mit der Jubiläumsfeier – 10 Jahre Öffentliche Bibliothek Wolfau – wollten wir das neue Bibliotheksjahr etwas gemütlicher angehen. Unser erstes Event zu Frühlingsbeginn unter dem Titel „Blumiges“ wurde von unseren Bibliotheksmitarbeiterinnen selbst gestaltet. Sie suchten unter den Schätzen der Bücherei nach Werken zu diesem Thema, und es war erstaunlich, was sie alles fanden. Mit „klassischen“ Blumengedich-

ten und Texten über Klaudia Blasls „Böse Blumen“ bis zu dem bekannten Kinderbuch „Herr Glück & Frau Unglück“ verblüfften sie das Publikum, was man aus diesem Thema alles machen konnte.

Leider konnten wir bei der „Langen Nacht der Bibliotheken“ nicht mitmachen, da es gleichzeitig eine Veranstaltung des örtlichen Musikvereins gab. Mit den Terminen haben wir in unserer Gemeinde mit zwei Sport- und vielen weiteren Vereinen unsere Probleme. Fußball ist in unserem Ort sowieso Nationalsport.

Nichtsdestotrotz hatten wir in der Bücherei wieder unsere Vorlesestunden mit den Volksschulklassen, die Kindern, Mitarbeiterinnen und Lehrkräften viel Freude machen und den angenehmen Nebeneffekt haben, dass dabei viele Bücher entlehnt werden.

Hatten wir im ersten Halbjahr sonst keine größeren Veranstaltungen, so brachte uns der normale Bibliotheksbetrieb viele Erfolgsergebnisse. Nachdem Renate Stelzer, die unglaubliches Talent und Erfahrung im Dekorieren und Organisieren hat, nach 10 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand als Bibliotheksmitarbeiterin getreten war, übernahm Rita Koller diese Aufgaben und überraschte uns immer wieder mit ihren Kunstwerken, die unsere Bücherei zu einem wahren Schmuckkästchen machen.

Auch ist es uns heuer gelungen, unser Team zu vergrößern. Josefa Papst und Karin Horvatits sind nicht nur begeisterte Leserinnen, sondern lieben auch die Arbeit in der Bücherei. Julius Kaiser verstärkt unser Team in technischen Belangen, vor allem bei Veranstaltungen.





So umfasst unser Team jetzt 16 MitarbeiterInnen, wobei 4 davon die Ausbildung zur ehrenamtlichen BibliothekarInn gemacht haben.

Die Gemeindebücherei Wolfau beteiligt sich schon seit Beginn beim Burgenländischen Lesesommer. Auch heuer besuchten von Mitte Juni bis Mitte September verstärkt unsere Volksschüler aber auch die Älteren vom Kindergarten mit ihren Müttern, manchmal auch Vätern oder Großeltern, die Bücherei, um zu entleihen. Einige Kinder brachten es auf zwei, ja sogar drei volle Lesepässe.

Als Abschluss wollten wir ein Lesepicknick mit Preisverleihung und Spielen auf dem Grillplatz der Gemeinde veranstalten. Doch leider kündigte sich gerade an diesem Wochenende der Herbst an, sodass Kinder und Angehörige den Nachmittag in den Räumen des Gemeindezentrums mit Spielen, Basteln usw. verbrachten.

Auch die Übergabe der Buchstarttaschen an unsere kleinsten Gemeindegäste gehört schon, seit es diese Aktion gibt, zur Tradition



unserer Büchereiarbeit. Am 2. Oktober besuchten uns 13 Babys mit ihren Müttern und verbrachten zwei gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen. Allen hat unsere Bücherei gefallen!

Am 22. Oktober hatten wir den Liedtexter und Autor Herbert Hirschler zu Gast. Herr Hirschler ist Textautor von rund 700 Titeln im Bereich der volkstümlichen Musik und des deutschsprachigen Schlagers und hat bereits drei Reiselesebücher und 2 Romane veröffentlicht. Titel von ihm wurden von zahlreichen Musikern interpretiert, unter anderen von Jazz Gitti, Francine Jordi, den Edelseern, Pfarrer Franz Brei, den Stoakoglern, den

Kastelruther Spatzen und vielen anderen. Herr Hirschler ist auch ein begeisterter Weltwanderer. Über seinen Pilgerweg im Süden Portugals von Lagos entlang der Küste bis nach Fatima hielt er uns einen Multimedievortrag mit Musik- und Textsequenzen, gewürzt mit zahlreichen auch lustigen Erlebnissen auf dem mühevollen Weg, sodass das Publikum voll auf seine Kosten kam. Auch beim gemütlichen Beisammensein nach der Lesung konnten wir uns von seiner netten und kameradschaftlichen Art überzeugen und können ihn nur weiterempfehlen.

Am 12. November ist Sonja Kai-bligner im Rahmen ihrer Tournee bei unseren Volksschülern zu Gast, und am 15. November besucht uns wieder einmal „Das 1. Pannonische Lesetheater“ mit Texten zum Thema „Auf Reisen und dahoam“.

So ist das Jahr 2025 wieder schön ausgefüllt, und vielleicht gibt es auch bei den Entlehnungen im heurigen Jahr einen Rekord.





BEZIRK GÜSSING

Gemeindebücherei Heiligenbrunn

Von Helene Petz

„Time to say goodbye“

Mit diesen Worten hat **Rose-Marie Lindqvist** zu ihrem **Abschiedsfest** eingeladen. Nach vielen Jahren in Österreich hat sie sich entschieden, wieder in ihr Heimatland Schweden zurückzukehren.

Mehr als 10 Jahre hat sie die Bücherei Heiligenbrunn mit großem Engagement, Weitblick, Kreativität und viel Herzblut geleitet.

Nach ihrer Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin war es ihr sehr wichtig, sich immer wieder weiterzubilden. Sie hat an vielen Fortbildungen, Tagungen, Workshops und Schreibwerkstätten teilgenommen, inspiriert davon hat sie zahlreiche Veranstaltungen



organisiert, zu Gesprächsrunden eingeladen und eine Schreibwerkstatt ins Leben gerufen.

Für Rose-Marie war es ein großes Anliegen, dass sich alle Generationen in der Bücherei wohlfühlen. Durch ihre Bemühungen hat sich dieser Ort zu einem kulturellen Treffpunkt entwickelt, der von den Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt wurde.

Rose-Marie hat somit wesentlich zur Weiterentwicklung der Büchereiszene des Südburgenlands beigetragen!

Danke, Rose-Marie, für deine wertvolle Arbeit für die Bücherei Heiligenbrunn und die gute Zusammenarbeit im Bibliotheksnetz-

werk Südburgenland. Alles Gute für die Zukunft in deiner neuen (alten) Heimat Schweden!

Dass die Bücherei nach einer kurzen Umbauphase und Reorganisation nun wieder geöffnet ist (siehe dazu den Artikel auf S. 36), freut uns! Der neuen Leiterin Evelyne Schrantz wünschen wir viel Erfolg und Freude dabei!

BEZIRK JENNERSDORF

Öffentliche Bücherei der Gemeinde Heiligenkreuz im Lafnitztal

Von Eva Hain

In unserer Bibliothek gab es in diesem Jahr ein vielfältiges, abwechslungsreiches Programm. Es begann damit, dass wir einen monatlichen Lesekreis eröffneten. Im März gab es einen Vorlestetag, der gut besucht war. In der „Langen Nacht der Bibliotheken“ brachten wir die Köpfe zum Rauhen. Wir fragten nach alten oder Dialekt-Ausdrücken. Aber auch nach Hauptstädten, bei denen uns die Buchstaben etwas durcheinandergeraten waren. In der Woche „Österreich liest“ gab es zwei Veranstaltungen: Am Dienstag einen Krimabend mit Roman Klemento-

vic. Am Donnerstag starteten wir mit einem Kinofilm für Kinder und Erwachsene. Wir zeigten den Film: „Die lustige Welt der Tiere“. Wir bemühen uns auch für nächstes Jahr ein interessantes und vielfältiges Programm zu gestalten.



Stadtbücherei Jennersdorf

Von Michaela Bacher

Ein Blind Date in der Bücherei!?

Im Februar gab es als **Valentinstags-Special** in der Stadtbücherei Jennersdorf ein „Blind Date“ in der Bibliothek. Nun fragen Sie sich sicherlich, wieso Sie ein Überraschungsdate in der Stadtbücherei haben sollten? Natürlich gab es weder Herren noch Damen im Angebot. Nein! Feil geboten wurden Bücher, die bei uns als „Ladenhüter“ gelten, da sie vom Cover her nicht jedermann oder jedefrau ansprechen, oder sich einfach schon längere Zeit in unserem Sortiment befinden. Da die Lektüren quasi in der „zweiten Reihe“ standen, wollten wir sie wieder unter unsere Leser bringen. Dafür verpackten wir jedes Druckwerk sorgfältig und außen brachten wir einen Zettel

mit einer kurzen Inhaltsangabe an. Weder Titel, noch Autor waren für die Kunden ersichtlich. Alle „Blind-Date-Bücher“ wurden von uns Mitarbeitern gelesen und als sehr gut befunden. Diese Aktion wurde von unseren Gästen sehr geschätzt, da viele von ihnen meinten: „Ich greife meistens eh immer zu den gleichen Büchern. So komme ich mal zu einem ganz anderen, guten Lesestoff!“

Darüber hinaus gab es als leckeren Bonus ein delizioses Herzerl-keks für jeden Besucher. Unsere fleißige Mitarbeiterin, Renate Andrejek, buk diese zuckrigen Knabberien. Bei jedem der üppig dekorierten Kunstwerke und bei den ebenso aufwändigen Verpackungen wusste man, wie viel



Hingabe und Aufwand die Zuckerbäckerin in jedes einzelne Naschwerk steckte.

Diese unerwarteten Geschenke kamen bei unseren Gästen äußerst gut an und aufgrund der positiven Rückmeldungen wird es eine Neuauflage im kommenden Jahr geben.

Gemeindebücherei Mogersdorf

Von Raphael Neuherz

Die Gemeindebibliothek der Marktgemeinde Mogersdorf entwickelt sich stetig weiter und freut sich über einige Neuerungen. So konnte ein neuer Laptop für die Bibliotheksarbeit angekauft werden, der die Organisation und Verwaltung erheblich erleichtert.

Besonders im Kinderbereich hat sich einiges getan: Mit neuen Teppichen, Bücherregalen und einem gemütlichen „Lesehaus“ ist eine einladende Umgebung zum Schmökern entstanden. Die bisherigen Regale wurden nicht entsorgt, sondern kreativ umfunktioniert – sie dienen nun als Präsentationsfläche für neue Bücher in der Gemeinde. Diese Verbesserungen wurden dank der groß-

zügigen Förderungen des Landes Burgenland möglich gemacht – ein herzliches Dankeschön dafür!

Ein großer Dank gilt auch unseren engagierten Lesepatinnen Doris und Athena. Sie sind wöchentlich in der Volksschule im Einsatz, um die Kinder beim Lesenlernen zu unterstützen. Ebenso beteiligt sich unsere Bibliothek regelmäßig am „Lesesommer Burgenland“ und bringt seit mittlerweile zwei Jahren monatlich Bücherboxen in den Kindergarten und die Volksschule. Auf diese Weise kommen die Kinder schon früh mit spannender Lektüre in Berührung und

lernen gleichzeitig die Bücherei kennen. Ein besonderes Highlight ist außerdem der jährliche Besuch der Volksschule in unserer Bibliothek – ein kleiner Ausflug, der den Kindern die Freude am Lesen spielerisch näherbringt.

Ein weiterer Höhepunkt war heuer der Österreichische Vorlesetag 2025, der Ende März auch in Mogersdorf gefeiert wurde. Mit spannenden Geschichten und gemeinsamer Lesezeit wurde das Lesen als besonderes Erlebnis in den Mittelpunkt gestellt – ein Tag, der bei Groß und Klein in schöner Erinnerung bleibt.



© Ing. Philipp Mayer



© Ing. Philipp Mayer



www.bibliotheken-burgenland.at